

manufakt

THEMEN IN BEWEGUNG

Artikelreihe zur digitalen Transformation seit 2017

DAS HANDWERK UND DAS DIGITALE LEBEN

1



Inhalt

2

06	ALLES DIGITAL, SCHRECKGESPENST MIT GUTER WIRKUNG
----	--

AUSGABE 01|2017

Der digitale Wandel erfasst auch die Abläufe in den Betrieben. Von Mathias Brugger, rcm solutions.

12	DIE DIGITALE HAUSTECHNIK
----	--------------------------

AUSGABE 04|2017

Unsere Haushalte haben sich verändert. Von Mathias Brugger, rcm solutions.

20	ENERGY MANAGEMENT
----	-------------------

AUSGABE 05|2017

So haben Sie die Energiekosten immer im Griff. Von Marco Buzzoni, Energy Manager, BTM CONSULTING.

28	PRODUKTION 4.0
----	----------------

AUSGABE 07/08|2017

Wenn traditionelle Produktion mit moderner Kommunikationstechnik verzahnt wird. Von Mathias Brugger, rcm solutions.

34	DAS DIGITALE BÜRO
----	-------------------

AUSGABE 12|2017

Heute bedeutet „gut organisiertes Büro“, „digital optimal“ organisiert zu sein. Von Mathias Brugger, rcm solutions.

42	DIE BAUSTELLE DER ZUKUNFT
----	---------------------------

AUSGABE 03|2018

Building Information Modelling (BIM). Von Carmen Marcher, Institut Fraunhofer Italia

50	DIE GANZE WELT IN EINER APP
----	-----------------------------

AUSGABE 10|2018

Wie betriebseigene App die Produktionsprozesse enorm verbessern. Von Andreas Unterhuber, KIM – Keep in Mind.

60	KLIMAFACORY
----	-------------

AUSGABE 01|2019

Energieeffizienz rechnet sich für alle. Von Ulrich Santa, Direktor der Klimahaus-Agentur.

66	SO WIRD DER BETRIEB DIGITAL
----	-----------------------------

AUSGABE 03|2019

Wie wird ein Kleinbetrieb schrittweise digital? Ein Vademecum von Hannes Lösch, von Limendo GmbH.

72	SMART HOME
----	------------

AUSGABE 06|2019

Die Produkte rund um das Konzept Smart Home nehmen rasant zu.

82	DIE LOGISTIK HEUTE
----	--------------------

AUSGABE 10|2019

Unser Leben auf Bestellung.
Von Mathias Brugger, rcm solutions.

90	SMART WORKING
----	---------------

AUSGABE 05|2020

In Covid-Zeiten neu entdeckt:
Smart Working anstatt im Stau zu stecken.
Von Hannes Lösch, Limendo GmbH.

100	DIGITALES WEIHNACHTEN
-----	-----------------------

AUSGABE 11|2020

In Zeiten von Corona wird auch die Weihnachtsfeier im Betrieb digital.
Von Magdalena Gasser und Elmar Teutsch, TELOS, Institut für Psychologie und Wirtschaft in Bozen.

104	FAMILIENBETRIEBE UND DIE DIGITALE TRANSFORMATION
-----	--

AUSGABE 09|2021

Wie die Digitalisierung Arbeitsprozesse verändert.
Von Univ.-Prof. Alfredo De Massis, Direktor des Centre for Family Business Management, UNIBZ mit Ruth Überbacher und Leopold von Schlenk-Barnsdorf, PhD-Students UNIBZ.

112	NEXT GEN UND NEUE GESCHÄFTSMODELLE FÜR FAMILIENBETRIEBE
-----	---

AUSGABE 12|2021

Erfahrung und digitales Wissen zusammenführen.
Von Univ.-Prof. Alfredo De Massis, Direktor des Centre for Family Business Management, UNIBZ con Emanuela Rondi, Ass.-Univ.-Prof. an der Università degli Studi di Bergamo und Mitglied des Centre for Family Business Management UNIBZ.

116	CYBER SECURITY
-----	----------------

AUSGABE 04 | 2022

Wieso die Sicherheit im Netz immer wichtiger wird.
Von RA Carlo Cannarozzo,
NTL-Network (New Technologies Lawyers).

134	BLOCKCHAIN
-----	------------

AUSGABE 12 | 2022

Wie kann die Blockchain-Technologie
Arbeitsprozesse schützen. Von Markus
Costabiei, BlueChain Srl.

120	DYNAMISCHE LICHTKONZEPTE
-----	--------------------------

AUSGABE 05 | 2022

Das Human Centric Lighting (HCL) passt sich dem
Biorhythmus an.
Von Philip Platino, Platinlux GmbH.

124	SMARTE ZAHLUNGSSYSTEME FÜR SÜDTIROL
-----	--

AUSGABE 09 | 2022

Wir erklären Mountex
Von Damian Comper, Mountex.

130	MIXED REALITY
-----	---------------

AUSGABE 11 | 2022

So kann man wichtige Aufgaben fernsteuern.
In Zusammenarbeit mit Würth Italia.

IT-Sicherheit?

Den Kopf in den Sand zu stecken ist keine Lösung!

Datenverlust, tagelanger Stillstand, Imageverlust... Man neigt dazu, die Gefahr zu ignorieren und zu denken, dass, es einen nicht betrifft. Aber das Risiko ist real: **Vor nicht allzu langer Zeit gab es alle 40 Sekunden einen Ransomware-Angriff, heute passiert es schon alle 11 Sekunden. Kurz gesagt: 4 Mal so häufig!** Und die Angreifer unterscheiden nicht mehr zwischen Firmengröße, Region oder Sektor. Wir bei ACS sind für Sie da und **unsere Experten sind an Ihrer Seite, um Sie zu beraten, wie Sie ihr Risiko minimieren können.**



Nehmen Sie an unserem Quiz teil, um ihr derzeitiges Sicherheitslevel zu bestimmen

oder kontaktieren Sie uns für eine persönliche Beratung

Quiz
→



www.acs.it



THEMEN IN BEWEGUNG

Ausgabe
01|2017



NEU IM MANUFAKT: Diese neue Rubrik widmen wir 2017 den großen Themen unserer Zeit. Diesen Monat heißt unser Thema: Digital leben – die erste von vier Reihen.

Digital leben – Schreckgespenst mit guter Wirkung

DER DIGITALE WANDEL ERFASST ALLE UNSERE LEBENSBEREICHE. DIE DIGITALE TRANSFORMATION MACHT PRODUKTIONSPROZESSE EFFIZIENTER UND SICHERER – AUCH IN DEN WERKSTÄTTEN.

6

geiger
WEBDESIGN & FLYCAM

- Webdesign
- Webprogrammierung
- Email & Internet

ENAC-zertifizierte
Drohnenflüge für Film & Foto

ENAC
CERTIFIED

Geiger Webdesign des Klaus Geiger
Michaelerweg 1 • 39056 Welschnofen
Tel: 0471 613003 • Mobil: 348 5408845
www.geiger-webdesign.com • info@geiger-webdesign.com

Für kleinere und mittlere Handwerksbetriebe eröffnet die Nutzung aktueller Medienangebote neue Chancen fürs Geschäft im Ganzen, wenn der digitale Datenaustausch hilft, mit dem wichtigsten Partner zu kommunizieren – dem Kunden.

Die digitale Kommunikation stellt das Handwerk auf neue tragende Beine. Mit einem höheren Informationsfluss beschert sie neue Handlungsfähigkeit nach innen und außen. Nicht nur Mitarbeiter im Außendienst können in Direktzeit auf zentrale Daten des Betriebes zurückgreifen, sondern auch die direkte Kontaktaufnahme mit Kunden und weiteren Marktteilnehmern wird unterstützt und möglich gemacht. Denn über Internet und E-Mail erreicht der Handwerksunternehmer preiswert und schnell seinen Kundenstamm in der Nachbargemeinde sowie spezialisierte Interessenten über die Landesgrenzen hinaus.

NICHT NERVÖS WERDEN

Das große Wort „Digitalisierung“ macht erst einmal Angst. Was sich von ferne als Herausforderung für kleine und mittelständische Unternehmen darstellt, offenbart rasch, dass besonders kleinere Strukturen diese Chancen schnell und flexibel nützen und umsetzen. Speziell für das Handwerk eröffnen sich mit der digitalen Transformation wertvolle Potenziale: ein zeitnaher, schneller Informationsaustausch mit Mitarbeitern, Lieferanten und Netzwerken; eine präzise Übermittlung von technischen Daten, Bildern, Videos; die

Gefällt mir!
Tweed, LinkedIn,
Xing, Google+,
Pin it, E-Mail,
WhatsApp und
kein Ende



kostengünstige und sehr präzise Kundenansprache und Werbung; die Realisierung neuer Geschäftsmodelle und Nutzung neuer Absatzwege; die räumliche Unabhängigkeit über die Nutzung von Cloud-Lösungen per Notebook oder Handy.

DIE DIGITALE TRANSFORMATION HILFT

Vergangen sind die Zeiten, als Angebote mehrere Tage warten durften und Zeit blieb, lästige Büroarbeit auf später zu verschieben. Im heutigen E-Mail-Verkehr sind die Antwortzeiten auf wenige Stunden reduziert; reagiert man nicht, folgt schnell das drängende Telefonat, wann denn eine Antwort zu erwarten sei. Und die Kommunikation per App und Smart-Phone hat das Tempo nochmals erhöht.

Gab es seinerzeit für diese Tätigkeiten Schreibkräfte oder die Handwerkerkattin, die nicht im Produktionsprozess involviert waren, muss heute der ausführende Handwerker meist selbst ran. Ob Malermeister, Tischler oder Steinmetz – erwartet werden von ihnen in allen Bereichen des Miteinanders hohe fachliche Kompetenz,

genaueste Informationen und kurze Reaktionszeiten, von der Kundenakquise bis zum nachgeschalteten Service. Genau hierfür stehen die elektronischen Medien bereit – als praktische Hilfe und individuell geschnürtes Serviceangebot. Digitale Medien sind heute das kommunikative Handwerkszeug zum direkten Austausch – zeitnah und kompetent. Zudem gewähren sie einen neuen Freiraum für Know-how, Entwicklungen und überzeugende Ideen über ein Daten-, Medien- und Informationsangebot, das es so noch nie gab.

HAND AM PRODUKT, OHR AM KUNDEN

Betrachtet man die Kommunikation der Betriebe nach außen, bleibt eines bemerkenswert: Der persönliche Kontakt steht – trotz (und jetzt auch dank) Digitalisierung – weiterhin an vorderster Stelle. Der Spruch „business is people“, also „Geschäfte machen Menschen“, gilt heute mehr denn je. Der große Nutzen der digitalen Kommunikation über App, Internet und Smart-Phone ist, dass dieser Kontakt individueller, gezielter, zeitsparender und preiswerter gepflegt werden kann als noch vor einigen



Hoch spezialisiert

in der Erstellung von **professionellen Websites**
... auch für **kleine** und **mittlere** Handwerker.

Kontaktieren Sie uns unverbindlich, um eine
kostenlose Beratung zu erhalten: **+39 0471 975124**

TRENDSTUDIO
WWW.TRENDSTUDIO.IT



Jahren. Wenn digitale bildgebende Medien in hoher 3D-Qualität alle Daten aktuell bieten, können gedruckte Kataloge ergänzt werden. Kundendatenbanken machen Informationen für die Kundenansprache und Neukäufe verfügbar. Newsletter und Posts in sozialen Netzwerken bringen Werbung fokussiert zu einzelnen Personen und ganzen Zielgruppen, hier in Südtirol, national und international, eben dort, wo der Kunde ist.

DIGITALE ERREICHBARKEIT

Digitale Kommunikation kann in verschiedener Form stattfinden. Wichtig ist der richtige Weg. Jedes Unternehmen hat spezielle Zielgruppen, diese wiederum besitzen eindeutige Kommunikationswünsche. Nach Datenverfügbarkeit, Bedarf und Ziel werden die digitalen Wege geplant und eingesetzt. Newsletter entstanden mit dem Einsatz des E-Mail-Verkehrs. Seit Jahren professionalisiert, erreichen sie über ausgeklügelte Filtersysteme sehr zielgerichtet ihre Empfänger. Voraussetzung ist eine gut geführte Kundendatenbank. Viele beliebte Social-Media-Netzwerke sind am Start. Von Facebook, Instagram und Snapchat über Pinterest, LinkedIn, Xing bis Twitter und WhatsApp – hier treffen private Nutzer auf aktuellste Informationen. Aber auch Firmen auf Ihre Zielgruppen. Wichtig hier: Mitarbeiter, die sich dem Medium kontinuierlich widmen und auf eingehende Meldungen direkt reagieren können. Die Website ist



Sehr nützlich Apps, Anwendungs-Software für Mobilgeräte

heute die Basis der digitalen Kundenkommunikation und „responsive“, d. h., sie kann über alle Endgeräte wie PC, Tablet und Smart-Phone genutzt werden. Sie ist so wichtig wie das Türschild. Wer im Internet nicht präsent ist, den gibt es nicht. Wichtigste Regeln: einfache Navigation, qualitativ hochwertige Inhalte und professionelle Bildqualität.

VIRTUELLE WELTEN

„Augmented Reality“ ist die Verschmelzung von virtueller und realer Welt. Zukunft? Südtiroler Betriebe nutzen bereits Werbemittel, die einladen, über eine App digitale Inhalte abzurufen. Einfaches Beispiel: Der Interessent hält sein Smartphone über den gedruckten Prospekt des Bauunternehmens und sieht so seine zukünftige Immobilie in 3D auf seinem Endgerät aus dem Prospekt herauswachsen. Auf dem Gerät können



INFOABEND AM 1. FEBRUAR 2017, 18 UHR, BOZEN, HAUS DES HANDWERKS
Fraunhofer Italia und Wirtschaftsverband für Handwerk und Dienstleister (lvh.apa)

Die Baustelle der Zukunft

Digitale Anwendungen wie Augmented und Virtual Reality, die erweiterte und die virtuelle Realität, Internet der Dinge, Smart-Phones, Smart Glasses und Sensoren finden Einzug in den Arbeitsalltag.

Auch auf dem Bau können digitale Anwendungen Vorteile bringen. Das zeigen Fraunhofer Italia und der Wirtschaftsverband für Handwerk und Dienstleister (lvh.apa) bei einem gemeinsamen Infoabend in Bozen am 1. Februar 2017.

Fraunhofer Italia hat im Rahmen des EU-Projektes ACCEPT, Digitale Applikationen für den Qualitätscheck und die Baustel-

lenkoordination, diesen Themenbereich untersucht und digitale Anwendungen ausgearbeitet. So können beispielsweise Smart Glasses eingesetzt werden, um einen Arbeiter beim Durchführen von Arbeiten anzuleiten. Die Qualität der Arbeit steigt: Fehler werden von der Brille unmittelbar erfasst und können noch während des Bauprozesses behoben werden. Mit Augmented Reality können hingegen Informationen digital auf dem Bauobjekt hinterlegt werden. Dies erleichtert die Kommunikation auf der Baustelle zwischen den Gewerken. Es gilt nun, das Potenzial von digitalen Anwendungen zu erkennen und für den eigenen Betrieb zu nutzen.



Zeit für Strategie und Kreativität – die Marketing ToolBox schafft Freiräume

Die **LONGO Marketing ToolBox** ist das Portal für Unternehmen, die auf eine konsequente Markenführung Wert legen. Sie unterstützt Sie und Ihre Geschäftspartner bei der **Erstellung, Bestellung, Produktion** Ihrer Kommunikationsmaterialien.

Marken-Kommunikation per Klick.

www.longo.media

longo
passion for communication



Digitales Handwerk Wo Bauteile über Sensoren mit der Maschine „kommunizieren“

”

DIGITALE TRANSFORMATION
Dr. Karl Grohe ist bei P. Grohe in Bruneck für die Geschäftsentwicklung zuständig.

Der Mensch? Unersetzlich!

Ohne digitale Transformation wird kein Unternehmer langfristig bestehen, sagt er. Doch der Mensch, er bleibt unersetzlich.

Herr Grohe, wie gehen Sie die digitale Transformation an?

Karl Grohe: Bei jeder neuen Entwicklung der Digitalisierung stellen wir uns die Fragen, ob und wie wir diese nutzen können, um dem Handwerker mehr Vorteile zu bieten. Und ob wir die Möglichkeit haben, die internen Prozesse zu verbessern und effizienter zu gestalten.

Und wie lauten Ihre Antworten?

Die Antworten finden Sie in unseren digitalen Tools, mit denen wir kommunizieren. Unsere Website www.groheshop.com hat sich als zentrales Portal entwickelt, mit aktuellen Informationen über offene Aufträge, über Maschinen, ihre Seriennummer, Garantie usw., über die Verfügbarkeit der Ware, mit der Möglichkeit, den eigenen Katalog zusammenzustellen und Bestellungen abzuwickeln. Dort findet der Kunde die Kontaktdaten des zuständigen Verkäufers, mit dem er sich auch im Chat austauschen kann. Wir verschicken außerdem monatlich Newsletter mit Neuheiten aus der Branche und aktuellen Angeboten. Wir führen einen Blog (blog.groheshop.com) für Handwerker, die online Lösungen für ihre kleinen Problemstellungen erfahren. Natürlich sind wir bei Facebook präsent und verfügen auf YouTube für Videos zu Produktinformationen über einen eigenen Channel (www.youtube.com/groheshop).

Eine mobile App erleichtert unseren Kunden das Nachbestellen: Barcode abscannen und schon ist der Artikel im Warenkorb. Und schließlich haben wir einen digitalen Etiketten-Service entwickelt, womit wir eigene Etiketten für die Regale im Lager nach Eingaben der Kunden liefern.

Welches Tool hat sich bis heute am meisten bewährt?

Bei dem großen digitalen Wandel unserer Zeit bleibt die zwischenmenschliche Beziehung nach wie vor das wichtigste „Tool“ der Kommunikation. Nicht nur bei uns.

>

Wohneinheiten im Detail besichtigt werden. Fürs Handwerk ein wunderbarer Weg, Kunden zu begeistern. Einen Schritt weiter geht die virtuelle Realität. Ein Malerbetrieb kann beispielsweise über virtuell begehbare Wohnräume Eindruck von der passenden Farbauswahl liefern, und Kunden einer Tischlerei können virtuell im neuen Heim Möbel sehen und verstellen, Böden und Accessoires aussuchen. Möglich machen dies für Konsumenten erschwingliche VR-Brillen (VR = Virtual Reality, virtuelle Realität).

**EINST LEBTEN WIR
AUF DEM LAND,
DANN IN STÄDTEN
UND VON JETZT AN
IM NETZ.**

MARK ZUCKERBERG

TIPPS ZUR DIGITALEN KUNDENPFLEGE

Für die Unternehmens-Website wie für alle Kundengespräche gilt: Interesse und Offenheit siegen.

Wer Social-Media-Foren kennt, wird sie nutzen. Also reinschauen, und schnell offenbaren sich die Chancen für den eigenen Betrieb. Xing und LinkedIn sind gute Portale zur Mitarbeitersuche und zur beruflichen Netzwerkpflge. Facebook, Instagram und Pinterest sind



empfehlenswert für Image und Werbung. Generell eine gute Chance für Handwerksbetriebe, deren designte Produkte über ein Fotomotiv schnell und direkt ansprechen. Im Gegensatz zur Firmen-Homepage kann man in Social-Media-Foren auch mit einem selbst gemachten Schnappschuss punkten.

Das Eldorado der Möglichkeiten, Produkte und Service digital zu verbreiten, ist die Website. Die wichtigsten Informationen gehören hier nach vorne. Was ist das Hauptprodukt? Wie funktioniert der Service? Was ist mein Top-Angebot? Wer einen Freiseibetrieb führt, sollte Adresse und Telefonnummer schon auf der Startseite zeigen. Wer Raumausstattung anbietet, sollte die regionale Naturholzwand gut ins Bild setzen, statt lange drüber zu schreiben. Wer mit kleinem Budget startet, findet praktische Hilfe und preiswerte Pakete im Internet. Professionelle Begleitung bieten spezialisierte Agenturen, die sich um Gestaltung, Programmierung, Hosting und Suchmaschinenoptimierung kümmern. Für Unternehmen

DIE EXKLUSIVE BOTSCHAFT IM BRIEFKASTEN

Hannes Pfeifer von Directa Media über das Mailing

Die Offline-Welt bleibt

ES KOMMT AUF DEN MARKETING-MIX AN.

Offensichtlich. Eindeutig. Unwiderlegbar. Die Bedeutung und der Einsatz verschiedenster Online-Medien steigt kontinuierlich. Da E-Mail, Banner, Facebook, YouTube oder Google+ aber in einem „rummeligen“ Umfeld agieren, kann trotz Re-Targeting und anderen Maßnahmen nur bedingt mehr Aufmerksamkeit seitens potenzieller Kunden erzeugt werden. Die Mühe bleibt bestehen, über die Wahrnehmungsschwelle zu kommen, den Konsumenten wirklich zu erreichen und diesen schlussendlich zum Kauf zu animieren. Und gerade diese Schwäche sorgt für den bleibenden Erfolg des Mailings. Die gute alte Personalisierung, die Macht des Namens, das Gefühl des Empfängers, als Individuum wahrgenommen zu werden, und die Akzeptanz der gedruckten und personalisierten Angebote spielen eine ausschlaggebende Rolle. Dank Datenbanken und variablem Digitaldruck können mit dem Mailing heute Zielgruppen im Angebot hochindividualisiert angesprochen werden.

mit Online-Shop ein Muss, sie sorgen für die Sicherheit im Umgang mit Kauf- und Finanzdaten und das erstrebte Ranking. Gut zu wissen: Für Handwerksbetriebe bietet der lvh digitalen Service für den Aufbau der eigenen Firmen-Website auf www.datic.it.

Newsletter schaffen Beachtung, wenn sie richtig eingesetzt werden. Sei es im regelmäßigen Turnus oder sporadisch, wichtig ist nicht allein die Menge der Aussendungen, sondern ihr Informationswert.



Der Autor:
Dr. Mathias Brugger

Trendmanager bei
rcm-solutions GmbH
www.rcm-solutions.it

Wir würzen *Ihr Marketing*

Mehr Verkaufserfolg mit **CrossMedia**

Kontaktieren Sie uns jetzt!
▶ www.directa-media.it
▶ www.crossmedia-marketing.it
▶ www.lettershop.it

THEMEN IN BEWEGUNG

Ausgabe
04|2017



NEU IM MANUFAKT: Diese Rubrik widmen wir großen Themen unserer Zeit. In diesem Monat geht es um das Thema „Digital leben“, Teil 2: Die digitale Haustechnik.

Digital leben – das Internet revolutioniert unser Zuhause

UNSERE HAUSHALTE HABEN SICH VERÄNDERT. UND SIE WERDEN ES WEITER TUN. WIE UNS DAS HANDWERK IN DAS DIGITALE LEBEN TÄGLICH BEGLEITET.

12

The illustration shows a central house icon with a red roof and green windows. Inside the house, the names 'SIEMENS', 'EATON', and 'BECKHOFF' are listed. Surrounding the house are various smart home icons and protocols: a fire alarm (MODBUS), a house with a thermometer (KNX), a light bulb (DALI), a solar panel (BACNET), a radiator (M-BUS), and a padlock with a key. A Wi-Fi symbol is also present. Below the house, the text 'we connect' is written in white on a blue background.

ELSO electric solutions

ELSO electric solutions GmbH
Neumarkt

T +39 0471 813 458
info@elso-bz.eu
www.elso-bz.eu

Betrachten wir die aktuellen Berichte zur Bevölkerungsentwicklung über künftige Wohn- und Arbeitswelten in Zusammenhang mit der fortschreitenden digitalen Vernetzung, so scheint es, als schauten wir durch das Fernrohr eines Zukunftsromans. Ob dies auch uns treffen wird? Dass wir bereits mittendrin sind – in genau dieser Zukunft, wird schnell klar, wenn wir nur ein wenig genauer hinschauen.

Unsere Haushalte haben sich bereits verändert – und werden es weiter tun.

Bis in die 1990er Jahre lebten in Südtirols Dörfern meist noch drei Generationen unter einem Dach und der Arbeitsplatz lag, wenn nicht direkt auf dem Hof, so doch meist in derselben Gemeinde. Dies hat sich im Laufe von weniger als 20 Jahren drastisch verändert. Handwerkerzonen, Handelszentren und Sitze der öffentlichen Verwaltung ziehen Pendler täglich auf die Straßen und Südtiroler Bürgerinnen und Bürger aus den Gemeinden in Städte und urbane Wohngebiete. Aber auch das wird sich wieder verändern.

Die Urbanisierung schreitet weiter fort, Wohnraum und Gewerbeflächen werden knapper und teurer. Schon jetzt suchen Unternehmen nach neuen, anderen Wegen, um effizient, schnell und flexibel zu sein – ohne den Ballast schwerfälliger Strukturen und weiter Anfahrtswege.

Dazu kommt, dass 2050 mehr als 80 Prozent der Haushalte Singlehaushalte oder Zwei-Personen-Haushal-

te sein werden – auch bei uns in Südtirol. Dann sind mehr denn je Klein- und Kleinstwohnungen notwendig, jedoch mit einem Höchstmaß an Service und Funktion. Die Distanzen zu Familie, Kollegen, Arbeitsplatz und Auftraggeber werden über leistungsfähige Kommunikationsnetze, Social-Media-Plattformen und die weitestgehende elektronische Vernetzung überbrückt. Denn mit veränderten Wohn-, Lebens- und Arbeitssituationen ändern sich auch die Gewohnheiten, Tätigkeiten und Bedürfnisse. Aspekte, die wir uns vor Augen halten müssen.

NEUE WOHNWELTEN, NEUE LEISTUNGEN

Arbeitsplatz und Lebensraum werden wieder mehr verschmelzen. Aber anders als damals, als die Werkstatt noch im Untergeschoss des Wohnhauses lag. Leben und Arbeiten werden in Zukunft komplett neu gestaltet. Mobiles Arbeiten heißt schon heute und verstärkt morgen: von überall aus, auf zentrale und eigene Arbeitsunterlagen zugreifen, unabhängig von Örtlichkeit und Tageszeit Arbeitsleistung erbringen. Das heißt, dass Wohnräume zu Arbeitsräumen werden, je nach Bedarf. Öffentliche Räume müssen nutzbar gemacht werden für den Arbeitseinsatz.

Öffentlich zugängliches Internet in Cafés und die W-LAN-vernetzte Hotellobby machen es bereits vor. Und der Trend geht weiter. Genau diese Entwicklung birgt neue Chancen für das traditionelle, moderne Handwerk, das kleinere Wohneinheiten planen, bauen und ausstatten kann. In Zukunft sind innovative Konzepte



Neue Angebote Öffentliche Räume und private Wohneinheiten

für individuelle platzsparende Wohnungseinrichtungen gefragt, die sich passgenau in kleinere Wohneinheiten einfügen. Aber auch mobile Möbel, die im „Bausatz“ jeden Umzug und jede Erweiterung flexibel im Modular-System mitmachen können. Die Bandbreite an Innovation und Design und Funktion bestimmen den Erfolg des handwerklichen Angebots und wirken übergreifend. Vom Tischler und Installateurbetrieb über Trockenbau und Raumausstatter bis hin zum Wohnraumakustiker, Elektrotechniker, Elektroniker. Alte Leistungsfelder des Handwerks erweitern sich, neue werden integriert.

MODERNES HANDWERK UND DIGITALE KOMMUNIKATIONSMEDIEN

In unserer unmittelbaren Umgebung wird künftig nicht nur unser eigenes Zuhause, sondern auch die gesamte Infrastruktur einer ganzen Stadt über digitale Medien repräsentiert und nutzbar sein. Das Speiseangebot des nächsten Restaurants, freie Hotelzimmer ... hierzu schauen wir ins Internet.



Hoch spezialisiert

in der Erstellung von **professionellen Websites**
... auch für **kleine** und **mittlere** Handwerker.

Kontaktieren Sie uns unverbindlich, um eine kostenlose Beratung zu erhalten: **+39 0471 975124**

TRENDSTUDIO
WWW.TRENDSTUDIO.IT



Unabhängiger Systemintegrator Peter Karnutsch:
KNX-Grund- und Aufbaukurs-Anbieter in Südtirol

KNX: DREI BUCHSTABEN FÜR KONNEKTIVITÄT

Peter Karnutsch, Inhaber der Firma K-TEC in Lana, bildet Fachleute aus.

Investition in die Zukunft

Sie, Elektrotechniker, möchten Ihren Kunden eine KNX-Installation anbieten und möchten Ihr Wissen darüber aktualisieren? Wenn Sie über die intelligente Vernetzung verschiedener elektrischer Funktionen im Gebäude mehr wissen möchten, dann könnte Ihnen Peter Karnutsch weiterhelfen. Seit 2014 ist der Fachingenieur und Nachfolger des väterlichen Elektrofachbetriebes KNX-zertifizierter Ausbilder und als unabhängiger Berater der einzige Anbieter von KNX-Aufbaukursen in Südtirol.

WAS IST KNX?

Die drei Buchstaben KNX stehen für Konnektivität. Und Konnektivität steht für Verbinden. Genau das macht den KNX-Standard in unseren Häusern und

Gewerbebauten aus – seit mehr als 25 Jahren sorgt dieser Standard für eine intelligente Vernetzung der zahlreichen elektrischen Funktionen im Gebäude.

INTELLIGENTE HAUSTECHNIK

Die ausgereifte, genormte und intelligente Haus- und Gebäudesystemtechnik verbindet und steuert Heizung, Beleuchtung, Jalousien, Belüftung und Sicherheitsanlage.

Es entsteht ein System, das energieeffizient arbeitet und sich unseren individuellen Bedürfnissen anpasst. „Dabei bleibt KNX flexibel“, erklärt Peter Karnutsch. „Einmal installierte Systeme lassen sich geänderten Gegebenheiten jederzeit anpassen – vom Kinderzimmer bis zum seniorengerechten Wohnen.“



Unsere Flugtickets laden wird aufs Smart-Phone. Vernetzte „Smart Devices“ integrieren sich schon jetzt unauffällig in unsere Lebenswelten und lernen von den Gewohnheiten und Abweichungen im Verhalten der Menschen. Noch bedienen wir aktiv elektronische

Medien über Knöpfe, Scroll-Felder, Touch-Screens oder Apps. In der komplett „smarten“ Umgebung gibt es keine Schalter mehr. Intelligenter und selbstregulierend arbeitet „es“ selbstständig im Internet von Gerät zu Gerät.

Die Waschmaschine startet den Waschgang, sobald der Stromtarif am niedrigsten ist, die Heizung reguliert sich automatisch hoch, weil sie weiß, dass wir bereits im Auto und auf der Heimreise sind. Der Weg scheint noch weit, aber er ist bereits beschritten. Denn schon heute meldet die Heizung selbstständig Daten an den Installationsbetrieb, und per Fernwartung kann der Techniker über App auf die Anlage zugreifen.

Denken wir also daran, wenn wir als klassischer Handwerksbetrieb Leistungen anbieten, dass wir Bedarf und neue Funktionen in unsere Angebote einbinden. So sind wir dabei, wenn die Zukunft unser Heute wird.

SENIOREN MIT ANSPRÜCHEN

2050 werden mehr als 30 Prozent der Südtiroler Bevölkerung älter als 65 Jahre sein. Ein Großteil der künftigen Single- und 2-Personen-Haushalte wird genau aus dieser Altersgruppe bestehen. Entsprechend der hohen Lebensspanne und zunehmenden Lebensqualität wird jeder Best-Ager versuchen, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden selbstbestimmt und unabhängig



INTELLIGENTE HAUSTECHNIK

I-39054 Oberbozen / Ritten
Am Zagglermoos 10
Tel. +39 0471 345371
info@elektro-rottensteiner.it
www.elektro-rottensteiner.it





Karnutsch Peter
KNX zertifizierter Ausbilder
www.knx-tutor.it

KNX hat sich als weltweiter offener Standard für intelligente Vernetzung moderner Haus- und Gebäudesystemtechnik durchgesetzt. Tausende zertifizierte Produkte von über 400 Herstellern aus der ganzen Welt können über das KNX-Protokoll kommunizieren.

DIE VORTEILE

Es gibt eine Reihe von Vorteilen, die für die KNX-Standards sprechen. Zunächst wird für die Inbetriebnahme ein einziges hersteller- und produktneutrales Tool benötigt, die Software ETS. Dann garantiert die unabhängige Produktzertifizierung die Interoperabilität und Kommunikationsfähigkeit der Geräte. Und schließlich werden damit alle Übertragungsmedien (IP/Ethernet, Funk, 2-Draht-Leitung, Powerline) unterstützt. Ein weiteres Merkmal ist die Offenheit von KNX. Je-

der Hersteller hat den freien Zugang zur Technologie. Die zunehmende Vielfalt an Produkten unterschiedlicher KNX-Hersteller sorgt für Flexibilität und Zukunftssicherheit. Das ist ein wichtiger Aspekt für Elektrotechniker, Systemintegratoren und Planer, die sich auf Gebäudeautomation mit KNX spezialisieren und ein neues Geschäftsfeld betreten möchten.

SCHULTERSCHLUSS

Dank der langjährigen Erfahrung kann Peter Karnutsch viele Fragen der Fachhandwerker beantworten und konkret Hilfe bieten, wenn es darum geht, KNX-Anlagen zu planen, zu installieren, zu programmieren, zu erweitern oder in bestehenden Anlagen Fehler zu suchen und sie zu beheben. Gemäß der Philosophie der KNX-Association ist er nicht an einen Hersteller oder ein Produkt gebunden.



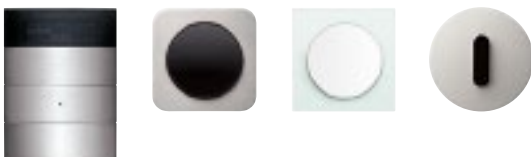
01 Schulungszentrum Zertifizierter Ausbildungsraum bei K-Tec in Lana
02 Ausbildungsplatz Mit KNX-Wissen neue Geschäftsfelder betreten

SELECTRA®
Elektrogroßhandel

Besuchen Sie uns in unserem Showroom und lassen Sie sich inspirieren zu Licht und Haustechnik. Zum Beispiel mit Produkten von Berker.

Showroom Selectra
Bozen Pacinottistraße 11 T 0471 558800

BERKER B.IQ / R.1 / R.3 / R.CLASSIC





Moderne Haustechnik Das Handwerk punktet mit häuslichem Service.

> zu leben. Gleichzeitig werden die bisher herkömmlichen Betreuungsformen in Seniorenresidenzen oder Altersheimen an ihre Grenzen stoßen. Dazu kommt, dass diese neue Generation von Senioren auch mit beschränkter körperlicher Beweglichkeit nicht auf wohnliches Design verzichten möchte. Es gilt, Barrierefreiheit und Ästhetik in Einklang zu bringen. Ein Markt mit Potenzial für das Handwerk.

Wenn wir von den Senioren von morgen sprechen, sollten wir beachten, dass es sich um die Generation der derzeit 30-Jährigen handelt – uns schon bestens bekannt als „Digital Natives“. Diese eingefleischten Nutzer von Smart-Phone, Tablet und Internet werden dies auch jenseits der magischen Altersgrenze von 65 Jahren weiterhin tun ... Und sie werden mehr fordern, nämlich eine moderne, digitale Haustechnik, die das Leben erleichtert, wenn sie allein auf sich gestellt sein werden und die Großfamilie sie nicht auffangen wird.

Hier setzt das neue Angebot der intelligenten Gebäudeautomation an. Sie bietet die Möglichkeit, die gesamte Wohnung zu steuern – von den Rollläden über die Haussprechanlage, und den Türöffner, Thermostat, die Heizung, Lüftung, Beleuchtung bis hin zum Hausnotruf.

AUFGESCHLOSSENES HANDWERK

Hier wird das Handwerk wie gewohnt flexibel und neuen Technologien gegenüber aufgeschlossen sein. Die große Stärke des lokalen Handwerks sind maßgefertigte Produkte und Leistungen, die mit hoher Funktionalität auf die individuellen Bedürfnisse eingehen können. Und mit Handwerk ist jegliche Leistung gemeint, die Bezug auf die moderne Technik nehmen kann.

>

STABILITÄTSGESETZ & INDUSTRIE 4.0: Massive Abschreibungsmöglichkeiten Mobilen-Leasing weiter attraktiv

Unternehmen, die in den kommenden Monaten neue Maschinen und Anlagen leasen, können diese zu 140 Prozent abschreiben. Wer in Maschinen und Anlagen investiert, die dem Standard der Industrie 4.0 entsprechen, profitiert von einer Abschreibung in Höhe von 250 Prozent, bestätigte die Hypo Vorarlberg Leasing auf einer Fachtagung in Bozen.

Intelligentes Gebäudemanagement

System integration

prog plan

ProgPlan OHG

Michael Pacher Str. 17d • I-39030 Pfalzen • Tel. +39 0474 529 461 • Mobil +39 (349) 8710238 • www.progplan.it

DAS HANDWERK PUNKTET

Markus Walter, Geschäftsführer von Elso electric solutions, ist Experte im Bereich der Regelungstechnik.



Anlagen zusammenführen

STEIGERUNG DER ENERGIEEFFIZIENZ

Heizung, Klimaanlage, Photovoltaikanlage, Beleuchtung, Beschattung ... Es ist nicht immer leicht, die vielen technischen Anlagen, die heute in einem Gebäude installiert werden, mit herkömmlichen Systemen zusammenzuführen und als Gesamtanlage energetisch sinnvoll zu kombinieren. Vor allem in älteren Gebäuden, die im Laufe der Jahre mit neuen Anlagen ausgestattet wurden, fehlen oft die notwendigen Schnittstellen zueinander. Gerade hier ist Expertise gefragt.

Für Markus Walter von Elso electric solutions mit Sitz in Neumarkt ist diese Herausforderung mittlerweile Arbeitsroutine. „Egal ob Steuerungen mit Modbus, KNX, DALI, BACnet oder anderen Schnittstellen oder auch elektromechanische Steuerungen, alle Anlagen können an die modernen Standards angepasst werden. Es entstehen ungeahnte Möglichkeiten zur Steigerung der Energieeffizienz“, erklärt er. Mit seinem Traditionsbetrieb setzt

Markus Walter nur auf hochwertige SPS-Technologie namhafter Hersteller. Die lange Erfahrung im Bereich der Regelungstechnik macht jedoch den Unterschied. „Egal ob es sich um die Regelung einer Lüftungsmaschine oder um die komplette Steuerung und Visualisierung eines Gebäudes handelt, wir finden für jedes Problem eine maßgeschneiderte und vor allem finanzierbare Lösung“, sagt der versierte Handwerker. Elso electric solutions ist ein Beispiel dafür, wie hoch die Kompetenz des Südtiroler Handwerks bei der Installation moderner Gebäudeautomation ist. „Wir bieten die komplette Bandbreite der Energieverteilung – von Mittelspannungsschaltanlagen über Transformatoren und Hauptverteiler, auch mit detaillierter Energieerfassung der verschiedenen Verbraucher, bis hin zur Steuerung und Regelung von Anlagen und Maschinen jeglicher Art sowie deren Visualisierung mit modernen und leistungsfähigen SCADA-Systemen.“



Von überall zu Hause Direkte Verbindungen mit komfortablen Apps

> Ein Beispiel. Die App für den Friseur-Termin: Sie setzt die Kundenkommunikation auf eine neue Ebene, zeigt neue Frisurversionen in 3D, erinnert an Termine und verwaltet die Terminvergabe. Auch wenn hier die handwerkliche Leistung nicht verändert wird, so ermöglicht doch die neue Erreichbarkeit höhere Präsenz und Kundennähe. Gehen wir einen Schritt weiter: Macht es Sinn, künftig auch Leistungen außer Haus anzubieten? Ist der Weg zum Friseur für den Kunden oder die Kundin zu

>

Wir würzen Ihr Marketing

Erfolgreich werben mit **kreativen Mailings**

Auffallend. Greifbar. Umsatzsteigernd.

directa

Kontaktieren Sie uns jetzt! ▶ directa-media.it ▶ crossmedia-marketing.it ▶ facebook.com/directamedia

>

beschwerlich, kommt der Friseur ins Haus. Die App verwaltet die Terminbuchungen und berechnet die Routenplanung. Wir sehen, so weit ist die Zukunft nicht entfernt. An neuen Produkten wird es nicht mangeln.

Immer mehr große Unternehmen steigen in den Sektor digitaler Haustechnik ein. Google vertreibt mit seinem Produkt „Nest“ neben einer Haussteuerungs-App und Überwachungskameras auch „intelligente“ Thermostate, die vom Benutzerverhalten lernen. Andere Hersteller versuchen, mit Google zu kooperieren, und entwickeln kompatible Produkte, die per App bedient werden, z. B. Lampen, Steckdosen, Bewässerungssysteme. Auch Amazon, Apple und Microsoft sind in den großen Bereich der Haussteuerung und der Gebäudeautomation eingestiegen.

NEUE CHANCEN FÜR NEUE HANDWERKER

Das Handwerk vor Ort muss lernen, diese in seine Angebote zu integrieren. Das bedeutet für das Handwerk: Augen auf, offen sein für Neues, neugierig bleiben, neue Technologien ausprobieren, integrieren.

Wenn viele Menschen Haussteuerungen noch als schwer konfigurier- und bedienbar betrachten, die Nachfrage aber besteht, dann öffnet sich eine Marktnische fürs Handwerk: mit Installation und Wartung aus Meisterhand.

Und wie war das mit der Erreichbarkeit? Am besten gleich per E-Mail und (Whats-)App. Ein guter Service ist nach wie vor im realen Leben gefragt. Und er kommt aus dem handwerklichen Fachbetrieb: persönlich, direkt und gewiss ohne Warteschleife!

18



Der Autor: **Dr. Mathias Brugger**

Trendmanager bei
rcm-solutions GmbH
www.rcm-solutions.it

COMPUTENT secure pro box – die Lösung für Teams

Sichern Sie sich das professionelle Remote-System

- Büro für die Hosentasche
- Fernzugriff via Secure-USB-Stick/App
- COMPUTENT Secure – Die wirklich einfache und sichere Fernzugriffslösung

www.computent.it



COMPUTENT

Computent Italia vGmbH / Srls

Telefon +39 0473 98 0 075
St. Valentinstrasse 7 - I - 39012 Meran BZ



SICHERE STEUERUNG AUS DER FERNE

Thomas Höller

COMPUTENT Italia vGmbH

Abhörsicher verbinden

FERNZUGRIFFSLÖSUNG ...

Die digitale Haustechnik ermöglicht Steuerungen daheim auch aus der Ferne. Die heutigen digitalen Helfer im Haus lassen schnell alles checken. Habe ich den Herd ausgeschaltet? Ein Blick auf das Smart-Phone, und man kann vom österlichen Urlaubsziel aus ruhig noch die Alarmanlage einschalten, wenn man es vergessen hat. Die Bestätigung kommt über SMS. Doch wie abhörsicher sind die Verbindungen? Der digitale Komfort hat seine Tücken. Wenn ich den Herd von meiner Strandliege in der Karibik aus abschalten kann, kann es grundsätzlich jemand anderer auch tun. Sind Geräte im Haus mit dem Internet verbunden, sind sie – jedenfalls theoretisch – mit jedem im Internet verbunden. Die Lage wird besonders kritisch, wenn unberechtigter Zugriff auf Geräte mit sensiblen Daten möglich würde, wie auf den eigenen PC, die Videoüberwachungs- oder die Telefonanlage.

... FÜR DEN SICHEREN ZUGRIFF

Die Verbindung zwischen Ihnen und Ihrem Zuhause sollte deswegen immer verschlüsselt sein, damit Bösewichte keine Passwörter oder Steuerungsbefehle abhören und imitieren bzw. manipulieren können. Sogenannte Virtuelle Private Netzwerke (VPN) schirmen die Verbindung am zuverlässigsten ab. Damit ist es so, als befänden Sie sich mit Ihrem Endgerät, dem Smart-Phone, dem Tablet oder dem PC in Ihren eigenen vier Wänden. Thomas Höller ist Experte auf dem Gebiet der IT-Sicherheit und beschäftigt sich mit den Profis der COMPUTENT aus Deutschland mit dem Thema, wie das digitale Zuhause geschützt und trotzdem für Sie zugänglich ist.

Südtirol Online Marketing: Der digitale Partner an der Seite des Handwerks

Sie haben schon länger den Gedanken, mit einer neuen Webseite mehr Kunden zu gewinnen? Denn Sie wissen genau: Immer mehr Kunden informieren sich oder kaufen ONLINE. Aber Ihre Zeit und Ihr Budget für eine neue Seite sind knapp? Dann helfen wir von Südtirol Online Marketing mit unserer Erfahrung weiter! Denn treu unserem Motto „Sie kümmern sich um Ihr Geschäft – wir bringen Ihnen Kunden“ befassen wir uns seit Jahren erfolgreich mit diesen Fragestellungen unserer Südtiroler Kunden und sind Experten im Online Marketing sowie im Erstellen von Webseiten. Außerdem sind wir unter anderem für die Portale Stol.it, SuedtirolNews.it und Sentres.com verantwortlich.

Unternehmer sollten sich auf das Wesentliche konzentrieren können: ihr Handwerk. Doch wer neue Kunden gewinnen und bestehende halten will, kommt an Marketing und Internet nicht vorbei. Denn Unternehmen, die im Netz zu zentralen Suchworten nicht auffindbar sind oder deren Homepages nicht die passenden Lösungen zu den Problemen der Kunden liefern, verlieren Umsatz. Doch genauso vielschichtig und facettenreich wie das Internet selbst sind hier auch die Werbemöglichkeiten. Südtirol Online Marketing ist ein kompetenter Partner für das Südtiroler Handwerk. Die digitalen Werbeagentur im Medienhaus Athesia besteht aus einem jungen Experten-Team, das Betriebsinhabern einen Überblick über alle Möglichkeiten der Werbung in der digitalen Welt gibt, sie berät und Kundenwünsche innovativ umsetzt. Den Kunden wird somit eine Rundumbetreuung in allen digitalen Fragen geboten.



„Dreh und Angelpunkte im digitalen Marketing sind Sichtbarkeit und schnelle Auffindbarkeit“, erklärt Alex Mayr, Leiter von Südtirol Online Marketing. „Die Werkzeuge dafür sind zum Beispiel Suchmaschinenmarketing, gezielte Banner-Werbung sowie Social-Media-Maßnahmen wie aktive Facebook-Auftritte.“ Diese Säulen des digitalen Marketings gehören zu den Stärken von Südtirol Online Marketing. Denn die Agentur hat

bereits erfolgreiche Werbestrategien auf Südtirols führenden Online-Medien stol.it, suedtirolnews.it, sportnews.bz und sentres.com, also jene Portale, die Reichweite und Sichtbarkeit garantieren, konzipiert. Hinzu kommt die Kompetenz bei Google Adwords, Suchmaschinenoptimierung und Social Media-Erfahrung. Die digitalen Profis der Werbeagentur entwickeln außerdem mit viel Engagement und Know-how

kreative Ideen für Homepages. Kunden-Wünsche werden dabei kosteneffizient und zielorientiert umgesetzt. Außerdem benötigt jede Homepage konsequente Pflege und muss sich dem Stand der Technik, dem Ästhetikempfinden und Kaufverhalten der Kunden im Internet anpassen. Südtirol Online Marketing beweist dabei: Ein überzeugender Internet-Auftritt ist keine Frage eines großen Budgets, sondern vielmehr von Einfallsreichtum, Technik, Ausdauer und Erfahrung.



Alex Mayr, Leiter der Digitalen Werbeagentur „Südtirol Online Marketing“
alex.mayr@suedtirolonline.com

19

Sie kümmern sich um Ihr Geschäft. Wir bringen Ihnen Kunden.



Werbung auf
Südtirols Top-Portalen



Suchmaschinen
Marketing



Social Media
Marketing



Webseiten-
Erstellung

SÜDTIROL ONLINE MARKETING

Digitale Werbeagentur

www.suedtirolonline.com

THEMEN IN BEWEGUNG

Ausgabe
05|2017



NEU IM MANUFAKT: Diese Rubrik widmen wir den großen Themen unserer Zeit. In diesem Monat geht es um das Thema „Energy Management“.

So sparen Sie Energiekosten

WISSEN SIE, WIE VIEL ENERGIE IHR BETRIEB VERBRAUCHT? WENN SIE IHRE ENERGIEKOSTEN IMMER IM GRIFF HABEN UND DEN BETRIEB EFFIZIENT FÜHREN WOLLEN, TUN SIE GUT DARAN, ÜBER DEN ENERGIEKONSUM DER EINZELNEN BETRIEBESBEREICHE BESCHEID ZU WISSEN.

20

LICHTSTUDIO
EISENKEIL
TRADITION | QUALITÄT | VIELFALT

SPACE
1957

Tel.: +39 0473 204000
info@lichtstudio.com
lichtstudio.com

MARLING
BOZEN
BRUNECK

Energiekonsumprofil, das ist kein Phantombild, sondern die wahrhafte Abbildung eines Unternehmens, um Energiefresser aufzuspüren. Wenn alle im Betrieb eine Ahnung darüber haben, wie viel die einzelnen Geräte und Anlagen bzw. die einzelnen Bereiche wie Einkauf, Produktion, Lager, Logistik, Verkauf, IT-Bereich und Verwaltung die Stromrechnung belasten, fällt es jedem Einzelnen leichter, das eigene Verhalten im Umgang mit den Geräten und Anlagen dahingehend zu verändern, dass zum Schluss der Betrieb effizienter geführt wird.

Schon Lord Kelvin (1824–1907) meinte: „Man kann nicht verbessern, was man nicht kennt, und man kann nicht kennen, was man nicht misst“. Erst nach einer genauen Analyse der Betriebsabläufe können Parameter für einen bestmöglichen sparsamen Energiekonsum festgelegt werden. Jede Maschine und deren Benützung, jeder Bereich und dessen Organisation können somit laufend kontrolliert und optimiert werden.

REGELMÄSSIGE ÜBERPRÜFUNG

Häufig werden im Bereich der Energieeffizienz kostspielige Studien durchgeführt, die jedoch nicht die erwarteten Ersparnisse bringen; somit verlängern sich auch die Amortisierungszeiten der Investition mit negativen Folgen auf die Bilanz. Dies geschieht, wenn die Benützung der Anlagen und Geräte nicht regelmäßig überprüft wird. Denn meistens sind Energiefresser versteckt und nicht

einfach zu finden. Man geht zum Beispiel in vielen Betrieben davon aus, dass die Maschinen und PC während der Schließzeiten, nachts oder am Wochenende, ausgeschaltet sind. Bei einer gründlichen Überprüfung entdeckt man jedoch einen sogenannten „Parasiten-Konsum“, der auf eine defekte Einstellung zurückzuführen ist: einen fehlerhaften Zeitähler, ein kaputtes Steuergerät oder eine nicht ideale Einstellung der Steuerung, eine Änderung der idealen Parameter, um schwierige einzelne Aufgaben zu erledigen usw. Sogar ein neu installierter Brennwertkessel der letzten Generation bringt die erwartete Sparleistung nicht, wenn das System nicht korrekt eingestellt und es immer wieder überprüft wird.

SYSTEMATISCHER KONSUMVERGLEICH

Ohne einen systematischen Konsumvergleich (Benchmark), der anhand verschiedener Messwerte erfasst wird, ist es schwierig, langfristig Energiekosten

einzusparen. Heute wird der sogenannte EnPI, Energy Performance Indicator eingesetzt. Dieser ermöglicht es, auf der Grundlage zusammenhängender Daten, zum Beispiel Raumtemperatur pro Tag und pro Kubikmeter des Gebäudes den genauen Energieverbrauch der Heizung im Winter und der Klimaanlage im Sommer zu ermitteln. Der EnPI unterscheidet auch genau zwischen den verschiedenen Tätigkeiten und ermittelt Daten über Gewicht bzw. Volumen des Materials beim Einkauf (INPUT), während der Verarbeitung bis zum Endprodukt, beim Transport und am Verkaufszeitpunkt (OUTPUT). Dabei werden genau die Arbeitszeiten in der Werkstatt, der Verwaltungsaufwand und Lagerzeitraum erfasst.

Diese Kennzahlen leiten für den Betrieb den Energieverbrauch beispielsweise in Form von kWhE/t produzierter Ware, kWhE/geleisteten Stunden ab und können mit Werten aus der Vergangenheit verglichen werden. Falls diese Daten für Sie unbekannt sind, können Sie über



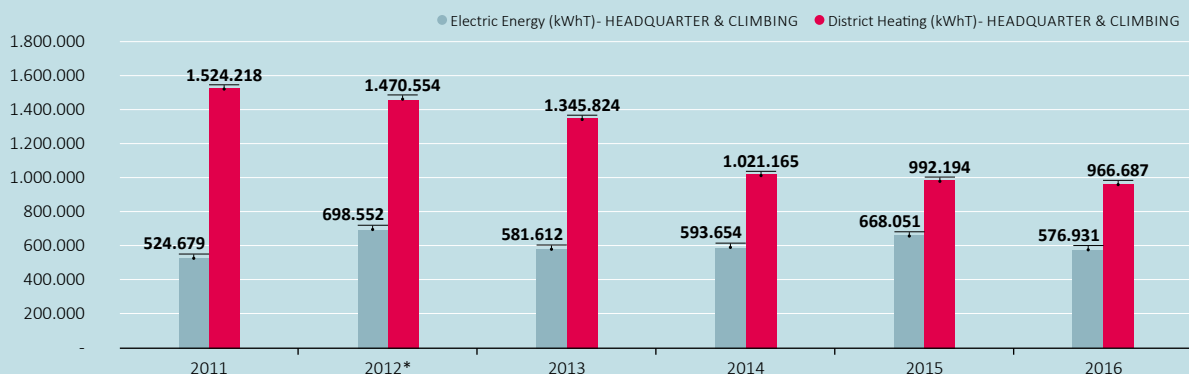
ENERGY MANAGEMENT

Beispiel von Energieeinsparungen mit korrekter Einstellung der Parameter des Building Automation Systems

● May 2011: Climblings' Opening ● Optimization by BTM CONSULTING

	Electric Energy (kWhE) - Headquarter & Climbing	% Saving EE vs. 2012	Amount €	€ Saving vs 2012	District Heating (kWhE) - Headquarter & Climbing	% Saving DH vs. 2012	Amount €	€ Saving vs 2012	General Amount
2011	524.679		€ 79.191,95		1.524.218		€ 128.233,39		€ 207.425,33
2012*	698.522		€ 120.152,92		1.470.554		€ 115.621,82		€ 235.774,74
2013	581.612	16,74%	€ 110.230,64	€ 9.922,28	1.345.824	8,48%	€ 108.313,49	€ 7.308,33	€ 218.544,13
2014	593.654	15,02%	€ 109.346,75	€ 10.806,17	1.021.165	30,56%	€ 87.782,81	€ 27.839,01	€ 197.129,56
2015	668.051	4,37%	€ 115.882,03	€ 4.270,89	992.194	32,53%	€ 68.131,04	€ 47.490,78	€ 184.013,07
2016	576.931	17,41%	€ 100.672,95	€ 19.479,97	966.687	34,26%	€ 64.599,49	€ 51.022,33	€ 165.272,44

*first full year (reference)





Energiekosten sparen
Wettbewerbsfähigkeit steigern

ENERGIEPARTNER ALPERIA

Energie sparen auf intelligente Art und Weise

Energiesparpotenziale erkennen

Eine saubere Energiezukunft – daran arbeitet Alperia, der größte Energiedienstleister Südtirols.

Ein Schwerpunkt liegt vor allem im Bereich der Energieeinsparung bei Unternehmen. Smarte Lösungen für eine effiziente Nutzung und die kontinuierliche wirksame Überwachung des Energieeinsatzes sind gefragt.

identifiziert. Alperia unterstützt zudem bei der Optimierung des Energieeinsatzes innerhalb des Unternehmens, unterbreitet konkrete Vorschläge für mögliche Maßnahmen zur Energieeinsparung und bietet Unterstützung bei deren wirtschaftlichen und technischen Bewertung, auch hinsichtlich Relevanz, Durchführbarkeit und Höhe der Investition.

ENERGY MANAGEMENT

Im Rahmen der Energy-Management-Beratung führt Alperia ein umfassendes Energieaudit durch: Die Energieprozesse und Energieflüsse innerhalb des Unternehmens werden analysiert, und anhand der Ergebnisse werden die Energieeinsparpotenziale gemäß Branche und Tätigkeiten

ENERGIEEINSPARPOTENZIALE

Gemeinsam mit der Österreichischen Energieagentur und KlimaHaus-Agentur arbeitet Alperia am Projekt KlimaFactory, einer Initiative zur Unterstützung von Betrieben, die ihre energetische Leistung verbessern wollen. Im Rahmen dieser Kooperation hat Alperia, speziell für Ihre Bu-



die Einsparpotenziale in Ihrem Betrieb nicht Bescheid wissen. Wie sollen Sie nun vorgehen, um diese und mehr Daten in Ihrem Betrieb zu ermitteln?

DAS ENERGIEAUDIT

Die erste Antwort auf diese Frage ist, ein Energieaudit (UNI-CEI-EN 16247) durchzuführen.

Das Energieaudit ist eine systematische Analyse, um genau und analytisch den gesamten Energieverbrauch des Unternehmens zu ermitteln sowie jene Faktoren zu erfassen, die Schwankungen verursachen können. Das Ziel der Analyse ist es, Einsparmöglichkeiten festzulegen und die Kosten-Gewinn-Rechnung zu optimieren.

Mit dem Energieaudit werden alle Faktoren analysiert, die Strom und Heizung verbrauchen: Stärke, Effizienz, COP der verschiedenen Anlagen sowie Form des Gebäudes, verwendete Baumaterialien, Gebäudehülle usw. Bei modernen Anlagen wird die Analyse durch die vorhandenen Daten der Industrie vereinfacht. Bei Gebäuden muss man hingegen überprüfen, ob z. B. Wärmebrücken vorhanden sind, die den Konsum in die Höhe treiben. In diesem Fall ist eine termografische Analyse von Nutzen. Das Energieaudit besteht aus folgenden Schritten:

- > Treffen mit dem Firmenchef und Ernennung einer Bezugsperson;
 - > Lokalausgutschein und Erfassung aller Energieverbrauchsquellen; Einordnung derselben nach Einsparpotenzial;
 - > Erarbeitung von Daten, Tabellen und Lageplänen;
 - > Erfassung der aktuellen Kosten laut Stromrechnungen und bereits vorhandener Erfassungssysteme;
 - > Gespräch mit dem Firmenchef über Nutzung der Räumlichkeiten und der Anlagen;
 - > Ermittlung der Messwerte zur Berechnung der EnPI;
 - > Berechnung der Bezugswerte pro Kostenstellen;
 - > Abschlusssitzung mit Präsentation des Audits, bei der die Ergebnisse der Analyse und Verbesserungsvorschläge samt Kostenpunkt vorgestellt werden.
- Auf Vorschlag des Fachberaters werden konkrete Sparmöglichkeiten bewertet, zum Beispiel wie man die Wärme der Kompressoren durch einen Wärmetauscher für Warmwasser für sanitäre Anlagen oder für das Vorheizen von Kollektoren einsetzen oder wie mit der Luft aus der Lüftungsanlage mit der Anbringung von entsprechenden Filtern die Lagerhalle oder manche Werkstatt im Winter wunderbar heizen kann.



siness-Kunden, einen Web Energy Check entwickelt, der eine einfache und schnelle Ermittlung des Energieeffizienzgrades des eigenen Unternehmens ermöglicht.

ALPERIA WEB ENERGY CHECK

Der Web Energy Check ist für alle Branchen und Betriebsgrößen ein geeignetes Instrument. Unternehmen, die ihren Energieeinsatz optimieren und somit Kosten sparen wollen, können sich von Alperia begleiten lassen. Damit einhergehend lässt sich die Wettbewerbsfähigkeit steigern und nicht zuletzt ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Nach Eingabe der Daten, die der Bestandsaufnahme des Energieverbrauchs im Unternehmen dienen, wird mit wenigen Klicks das Einsparpotenzial des Unternehmens ermittelt und im Vergleich zu anderen branchenüblichen Unternehmen gesetzt.

Erste Vorschläge für einen verbesserten Energieeinsatz werden gleich aufgezeigt.

HOHE FÖRDERUNGEN

Dank des Beschlusses der Landesregierung vom 14. Februar 2017, Nr. 169, in welchem neue Förderkriterien für Unternehmen betreffend Energieeffizienzmaßnahmen, erneuerbare Energien und Energieaudit festgelegt worden sind, können ab sofort kleine und mittelständische Betriebe bis zu 60 Prozent Förderung für ein Energieaudit, das von qualifizierten Einrichtungen durchgeführt wird, beantragen.

Alperia Energy zählt zu jenen Einrichtungen, sowohl in der Eigenschaft als ESCo (Energy Service Company, UNI-CEI 11352 zertifiziert) als auch mit den Mitarbeitern, die als EGE (Esperti in Gestione di Energia, UNI-CEI 11339) zertifiziert sind.



01

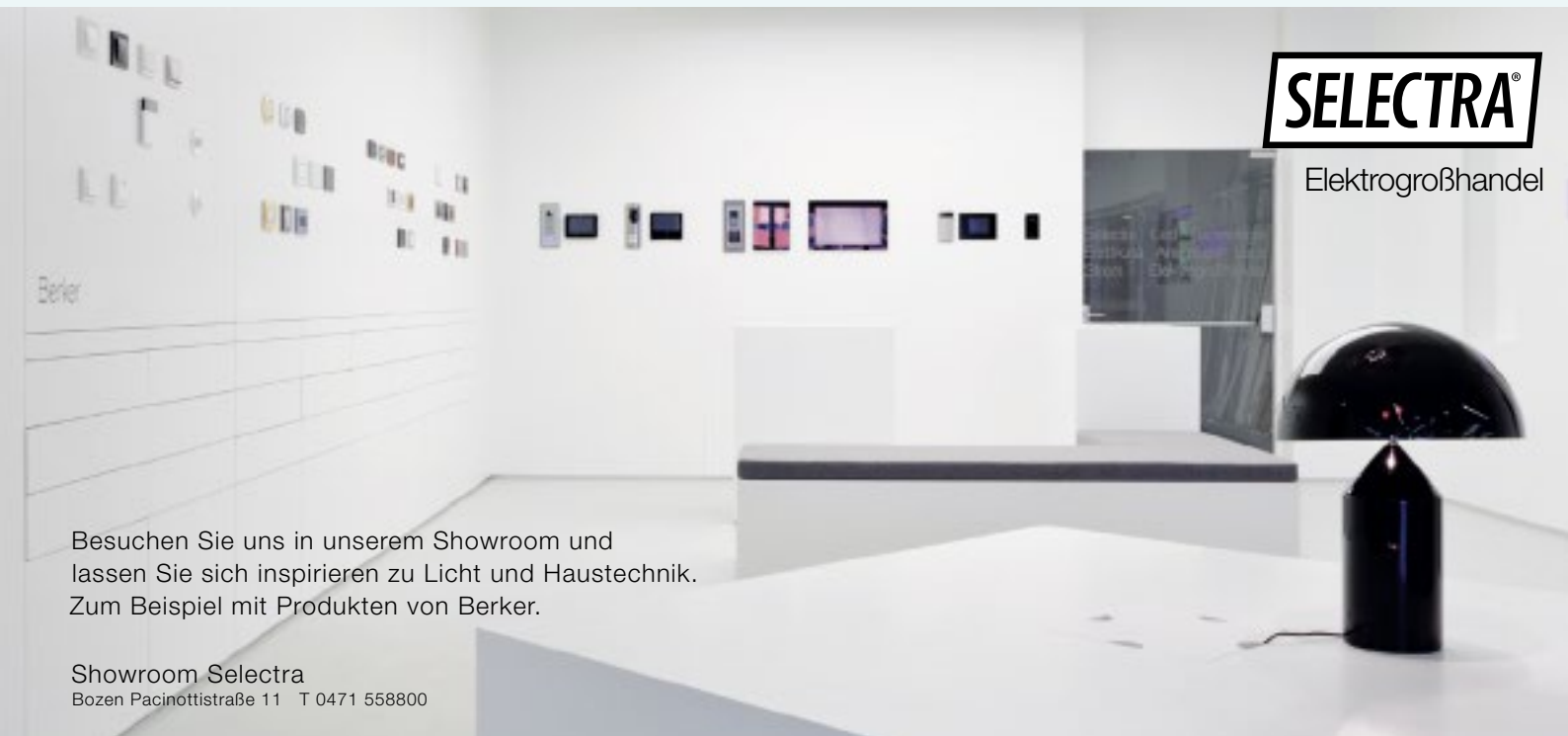


02

01-02 Alperia Web Energy Check
Einsparpotenziale im eigenen Unternehmen erkennen

Informationen

ALPERIA AG
Tel. 0471 987830
energy@alperiaenergy.eu
www.alperiaenergy.eu



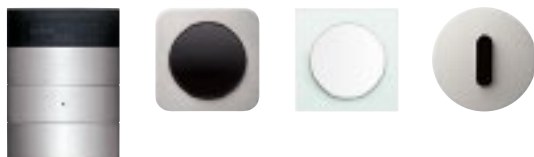
SELECTRA®

Elektrogroßhandel

Besuchen Sie uns in unserem Showroom und lassen Sie sich inspirieren zu Licht und Haustechnik. Zum Beispiel mit Produkten von Berker.

Showroom Selectra
Bozen Pacinottistraße 11 T 0471 558800

BERKER B.IQ / R.1 / R.3 / R.CLASSIC



B.
Berker



DIE RICHTIGEN MASSNAHMEN

Die genaue Erfassung aller Werte, die im Audit gesammelt werden, allen voran die Analyse der eigenen Performance-Indexe (EnPI), ist die beste Basis für eine kluge Entscheidung des Firmenchefs, welche Maßnahmen nun für den jeweiligen Betrieb notwendig sind, um bei gleichbleibender Leistungsfähigkeit und Arbeitsqualität der Mitarbeiter die Höhe der Stromrechnung beträchtlich zu reduzieren. Darüber hinaus kann der Firmeninhaber einen Vergleich herstellen mit den Standards anderer Unternehmen derselben Branchen Europas, den sogenannten BAT (Best Available Techniques), die auf den Internetseiten der EU abrufbar sind.

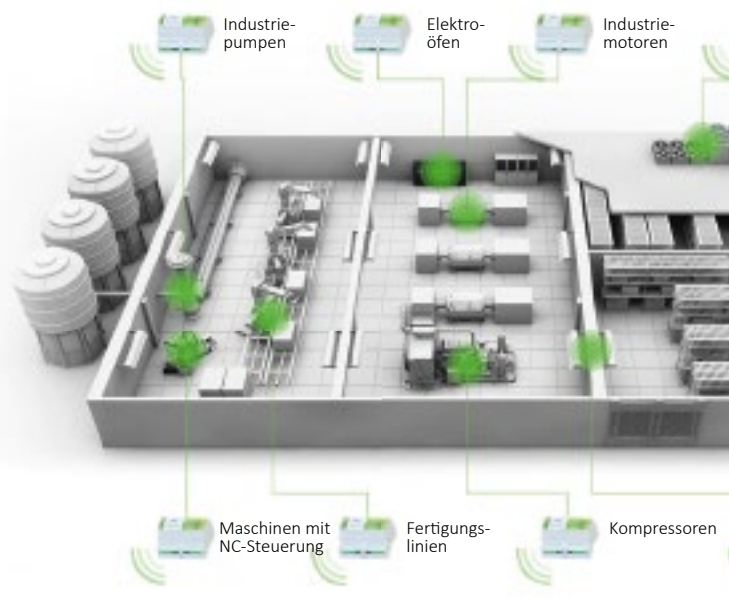
Nach dem Energieaudit sollen alle Mitarbeiter ein neues, energiesensibles Verhalten im Umgang mit Maschinen und Geräten im Arbeitsprozess an den Tag legen. Diesem Paradigmenwechsel folgt eine laufende Überprüfung des Energieverbrauchs im Betrieb anhand der Indikatoren, die die effektive Einsparung messen.

VERBRAUCH IM AUGE BEHALTEN

Energiespar-Kontrollsysteme werden heute von der staatlichen Regierung mit der Offensive „Industrie 4.0“ durch die Möglichkeit der Mega-Abschreibung bis zu

250 Prozent gefördert. Bei diesen Überprüfungssystemen handelt es sich um wirkungsvolle Diagnoseinstrumente, die in der Lage sind, unter jeglicher Bedingung alle tatsächlichen oder erwarteten Verbrauchswerte zu projizieren. Einsparung passiert, wenn man im Betrieb systematisch Mängel und Verschwendungsquellen erkennt, Leistungsausfälle ermittelt und quantifiziert

01



SPARTIPPS AUS DER LICHTTECHNIK

Erklärt von Lichtberater Ignaz Raffl, Lichtstudio Eisenkeil, Bozen

Energiekosten sparen mit Licht

UMRÜSTEN AUF LED

Auch Licht kann Schuld einer hohen Stromabrechnung sein. In der Lichttechnik hat sich in den vergangenen Jahren Einiges getan und es gibt verschiedene Einsparpotenziale. Lichtexperte Ignaz Raffl, Lichtberater im Lichtstudio Eisenkeil Bozen erklärt die effektivsten Möglichkeiten für Gewerbe- und Privatbereich.

Wenn diverse Möglichkeiten der Energieeinsparung durch Beleuchtung in gewerblicher Nutzung betrachtet werden, kommt rasch die Erkenntnis, dass die Integration von Tageslicht das größte Sparpotential eröffnet. Während beispielsweise nur der Umstieg auf energieeffiziente Leuchten in der Regel etwa 25 Prozent der Energiekosten einspart, so kann in Kombination mit Tageslichtintegration eine Energie-

kostenersparnis von bis zu 70 Prozent erzielt werden. Derart hohe Einsparungen kann man jedoch nur in Verbindung mit einer entsprechenden Lichtsteuerung erreichen. Außerdem müssen für eine realistische Analyse die Wartungskosten einbezogen werden. Denn die Betriebskosten für eine Beleuchtungsanlage setzen sich aus Energie- und Wartungskosten zusammen.

Für die Wohnraumbeleuchtung ist eine der einfachsten Methoden die Umrüstung auf LED. Man versteht darunter den Ersatz eines alten Leuchtmittels durch ein neues effektiveres LED-Leuchtmittel. Hier handelt es sich meist um Halogenlampen oder gewöhnliche Glühbirnen.

Diese können gegen Retrofit-LED-Leuchtmittel – den alten Lampenformen nach-



empfundene LED-Leuchtmittel – ausgetauscht werden. Etwas anspruchsvoller ist der Austausch, wenn ein Dimmer im Spiel ist. Dann muss dieser mit dem neuen Leuchtmittel harmonieren. Natürlich muss auch das neue LED-Leuchtmittel in der dimmbaren Variante besorgt werden. Es sei jedoch erwähnt, dass LEDs meist nicht auf das von der Glühlampe gewohnte Minimum gedimmt werden können.

Kälte- und Klimaanlage



Beleuchtungssysteme



02



03

01-02 Mobile Steuerung Beispiel einer Monitoring-Plattform für den Verbrauch mit Zugang über PC oder mobile Geräte
03 Beispiel für die Konsumvergleichsanalyse im Web

sowie Fehler in der Instandhaltung aufspürt. Der Energieverbrauch muss überwacht werden und dafür muss ein entsprechendes Budget ausgewiesen werden. Die Bilanz wird es Ihnen danken!

Die auf dem Markt angebotenen Systeme ermöglichen, den Energieverbrauch fortwährend über das Web zu messen und zu analysieren, und zwar indem Sie Daten im sogenannten „Cloud-Modus“ speichern. Die Anwendung eines Monitoring-Systems zur ständigen Überwachung des Energiekonsums führt zu erheblichen Einsparungen bis zu 20 Prozent. Viele dieser Kontrollsysteme haben auch Benchmark-Funktionen und können im Sinne der EnPI-Indexe die Werte des aktuellen Verbrauchs mit jenen der Vergangenheit vergleichen und die Abweichungen sofort erkennen. Die Systeme führen auch „Alarm- und Grenzfunktionen“ durch und können den Betriebschef über SMS oder E-Mail bei außerordentlichem Energieverbrauch benachrichtigen.

WEITERE SCHRITTE

Nun liegt die perfekte Übersicht auf unserem Schreibtisch. Unser Betrieb hat ein energetisches Profil, und wir können uns auf unser Kerngeschäft konzentrieren, ohne uns über den Bilanzabschluss den Kopf zu zerbrechen. An diesem Punkt angelangt, öffnen sich jedoch weitere interessante Einsparmöglichkeiten für den Betrieb. Aber von selbst geht nichts.

Um den Konsum unter Kontrolle zu halten, hilft es, einen Plan für die regelmäßige Instandhaltung und Überprüfung der Anlagen und der Energieabnehmer zu erstellen. Hilfreich ist ebenfalls, die Energieabnehmer zu kontrollieren, und zwar die Messungen, die regelmäßigen Instandhaltungen, die termografischen Aufzeichnungen. Empfehlenswert ist zudem, ein effizientes Regulierungs- und Managementfernsystem der Anlagen (Building Automation Control System, laut UNI-EN-15232:2012) zu implementieren, das die Einsparung in verschiedenen Bereichen wie Beleuchtung oder

Heizung auf der Grundlage von statistischen Werten genau ermitteln kann.

Ein Paradigmenwechsel muss von der gesamten Belegschaft mitgetragen werden. So ist die Sensibilisierung der Mitarbeiter hinsichtlich der korrekten Anwendung von Geräten und Maschinen ausschlaggebend. Bekannt sind die Stromfresser Drucker, PC, Kopiergeräte, die



ISO 50001

A++ ✓
 A+
 A
 B
 C
 D
 E

1 5 4 3 7 8 2 kWh

energy management

ELSO electric solutions

ELSO electric solutions GmbH | T +39 0471 813 458
 Neumarkt | info@elso-bz.eu
 www.elso-bz.eu

LANDESAGENTUR FÜR UMWELT Neue Energieförderung für Unternehmen

2017: EINREICHEFRIST FÜR GESUCHE BIS ENDE JULI VERLÄNGERT

Die Landesregierung hat auf ihrem Weg zum Klimaland Südtirol im Februar 2017 neue Förderermittel im Ausmaß von 20–60 Prozent der Kosten für Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz inkl. Energieaudit und zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen in Unternehmen beschlossen.

Auch private Antragsteller, Gemeinden und Körperschaften ohne Gewinnabsicht können von interessanten Beiträgen im Ausmaß von 30–70 Prozent profitieren. Infos unter <http://umwelt.provinz.bz.it/energie>.



nachts nicht im Stand-by-Modus zurückgelassen, sondern ausgeschaltet werden müssen, oder das leichtfertige Benützen des Aufzuges. Auch bei den Betriebsautos kann wesentlich gespart werden, und zwar indem man die Fahrer informiert und ihnen eine umweltschonende Fahrweise (Energy-efficient-driving) beibringt.

Der Strom- und der Gasanbieter sollen auf jeden Fall unter die Lupe genommen werden. Vergleiche am Markt geben Ihnen den Überblick über die besten Bedingungen für den Betrieb. Der Betriebsinhaber muss vor allem aber über die Energieeffizienzförderungen Bescheid wissen. Denn es gibt heute eine Reihe von interessanten Anreizen, die das Thema für die Unternehmen besonders interessant machen.



Der Autor: **Marco Buzzoni**

Energy Manager EGE (UNI-CEI 11339:2009)
BTM CONSULTING
info@btm-consulting.com
www.btm-consulting.com

26

INTELLIGENTE GEBÄUDESTEUERUNG HILFT Peter Karnutsch, Knx-Tutor: Kostensparend und klimaschonend

KNX für mehr Energieeffizienz

STUDIE BESTÄTIGT ERGEBNIS

Eine intelligente Gebäudesteuerung wie der KNX-Standard senkt den Energieverbrauch und die damit verbundenen Nutzungskosten um ein Vielfaches. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie des Instituts für Gebäude- und Energiesysteme an der Hochschule Biberach. Keine Frage, ein bewusster Umgang mit Energie macht Häuser wirtschaftlicher.

Heute könnten sich Jalousie und Raumthermostat, Heizventil, Fensterkontakt und Lichtsensor über KNX untereinander verständigen. Die Heizung regelt sich automatisch herunter, wenn die einstrahlende Sonne für genügend Wärme im Raum sorgt. Wird das Fenster geöffnet, schaltet die Heizung in den Frostschutz-Modus, so dass auch im Winter kein Raum einfrieren kann. So senkt intelligentes Vernetzen den Strom- und Wärmeverbrauch. Intelligente Gebäude-

steuerung existiert seit 20 Jahren und hat sich ständig stark weiterentwickelt. So sind heute konkrete Einsparraten bis zur 60 Prozent und mehr bei der Beleuchtung und bis zu 50 Prozent bei der Einzelraumregelung möglich, wie eine Studie zeigt.

ES ZAHLT SICH AUS

Bei Sanierungen, bei denen das Gebäude auch energetisch verbessert und die Anlagentechnik erneuert wurde, trägt die Steuer- und Regeltechnik immerhin mit 5 bis 20 Prozent zum Effizienzgewinn bei. Unter den fast 7000 zertifizierten Produkten von mehr als 225 internationalen Herstellern können Systemintegratoren geeignete KNX-Busgeräte für energiesparende Funktionen in den unterschiedlichen Gewerken wählen. So entstehen vernetzte Energie- und Gebäudemanagementsysteme, die den Konsum steuern, regeln und überwachen lassen.

Energieeinsparpotenzial mit Haus- und Gebäudesystemtechnik Obere und untere Mittelwerte der Studienergebnisse



01 Investition
Schnell amortisiert
02 Peter Karnutsch
KNX-zertifizierter
Trainer in Lana



Informationen

K-Tec
Treibgasse 16
39011 Lana
Tel. 0473 561 704
Handy 335 75 45 405
info@hausautomation.it
www.hausautomation.it



”

ULRICH SANTA, DIREKTOR DER KLIMAHaus-AGENTUR
KlimaFactory, das Energiemanagement für Betriebe

Ziel Klimaland Südtirol

Mit der Initiative KlimaFactory will die Klimahaushaus-Agentur das energetische Einsparpotenzial erschließen, das in Produktion und Gewerbe schlummert. Nicht nur ein Beitrag zum Klimaschutz, sondern auch Wettbewerbsfaktor.

Was sind die Schwerpunkte des neuen Programms KlimaFactory?

Stichwort Energieaudit. Zunächst sollen Betriebe genau wissen, wie viel Energie sie verbrauchen und wofür. Dann werden systematisch alle energierelevanten Bereiche und Abläufe unter die Lupe genommen, Anlagen und Maschinen erfasst, deren Leistungs- und Verbrauchsdaten analysiert. Es werden schließlich die größten Einsparpotenziale und die sinnvollsten und wirtschaftlichsten Verbesserungsmaßnahmen ermittelt. Das Thema

rund ums Energiemanagement ist auch ein Impuls für die lokale Wirtschaft, um die angeregte Nachfrage mit der nötigen fachlichen Expertise und mit technischen Lösungen bedienen zu können.

Wie groß ist das Einsparpotenzial bei Betrieben?

Das hängt im Einzelfall von der Branche, den betrieblichen Prozessen und davon ab, wie viel schon gemacht wurde. Im Mittel liegt das Einsparpotenzial bei etwa 10–20 Prozent.

Wo kann man am meisten sparen?

Wir legen das Hauptaugenmerk auf die sogenannten Querschnittstechnologien. Das sind neben der Energieeffizienz der Betriebsgebäude vor allem Beleuchtung, Prozesswärme und Kältetechnik, Absaugungen und Lüftungstechnik, Druckluft, sowie Pumpen und Motoren.

Wie sieht es mit den Kosten aus?

Wir haben ein sehr niederschwelliges Angebot geschaffen, um möglichst viele KMU mit ins Boot zu bekommen. Die Tarife für die Teilnahme an KlimaFactory sind vom Land gefördert und nach Unternehmensgröße gestaffelt. Kosten für das Audit beginnen bei 450 Euro und rechnen sich aufgrund der erzielbaren Einsparungen in der Regel schon im ersten Jahr.

27

„Einsparungen lohnen sich“

PILOTPHASE AUCH IN HANDWERKSBETRIEBEN

Kleinere Betriebe verfügen in der Regel nicht über die notwendigen Ressourcen und das Fachwissen, um das Einsparpotenzial im eigenen Unternehmen zu erfassen. Mit dem Programm KlimaFactory will die KlimaHaus-Agentur auch diesen Betrieben Know-how im Energiemanagement zur Verfügung stellen. Erprobt wurde KlimaFactory unter anderem beim Metallverarbeitungsbetrieb Falser KG in Auer. Zunächst wurden anhand eines Maßnahmen- und Kriterienkatalogs die Verbesserungspotenziale systematisch

erhoben. Die Bestandsaufnahme erfolgte für die Bereiche Energiemanagement, Beleuchtung und IT, Druckluft, Pumpen, Absaugungen und Lüftungsanlagen, große Maschinen, Prozesswärme und Transporte.

ABLÄUFE VERBESSERN

Ein weiterer wichtiger Punkt zur Bewertung der Energieintensität ist die Definition von Bezugsgrößen. Die Aufgabe erwies sich als komplex, weil die Produktion bei Falser KG, wie in den meisten Handwerksbetrieben, sehr flexibel und kundenspezifisch ist. Die Inhaber der Falser KG haben die Initiative der KlimaHaus-Agentur überzeugt: „Auch kleine Einsparungen summieren sich über die Zeit. Zudem bietet das Audit die Gelegenheit, Abläufe und Prozesse zu verbessern.“

Pilotprojekt KlimaFactory Metallverarbeitung Falser KG aus Auer



Workshop

10. Juni 2017
Handelskammer Bozen

Energieeffizienz im Unternehmen
Von der Theorie zur Praxis

Teilnahme für Handwerker kostenlos!

Erfahrungsaustausch mit Technologieexperten und Betriebsinhabern

THEMEN IN BEWEGUNG

Ausgabe
07/08|2017



NEU IM MANUFAKT: Diese Rubrik widmen wir den großen Themen unserer Zeit. In diesem Monat geht es um die digitale Welt des Handwerks, die Produktion 4.0.

Die digitale Werkstatt

28

WENN TRADITIONELLE PRODUKTION MIT MODERNER INFORMATIONS- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK VERZAHNT WIRD, DANN NENNT SICH DAS PRODUKTION 4.0. DER WIRTSCHAFTSVERBAND LVH.APA UNTERSTÜTZT DAS HANDWERK ZU DIESEM THEMA.

Die sogenannte vierte industrielle Revolution ist ein wichtiger Schritt für die mittleren und kleinen Unternehmen Südtirols. Deshalb haben sich unlängst Wirtschaftsverbände, Handelskammer und IDM Südtirol mit diesem Thema befasst. Ausgehend vom nationalen Plan Industrie 4.0, der soeben vom Wirtschaftsministerium herausgegeben wurde, wollen sie eine Sensibilisierungsoffensive in dieser Richtung in Südtirol starten. Nur durch eine intelligente digitale Vernetzung im Betrieb selbst, aber auch mit Unternehmenspartnern ist es möglich, die Wertschöpfungskette zu optimieren und für den Markt fitter zu werden, sind die Partner überzeugt.

DIE DIGITALE WELT DES HANDWERKS

Seit unser privates Leben ohne Smartphone und Tablet nicht mal mehr denkbar ist, wird auch das Berufsleben des Handwerks immer mehr digitalisiert. Fand die Kommunikation mit dem Kunden bislang über ein Büro statt, veranlassen mobile Medien schnelle Antworten und Reaktionen – von wo auch immer man sich befindet. Wir haben uns daran gewöhnt und fordern es sogar ein. Lange Wartezeiten werden kaum noch akzeptiert. Direkte Antworten und Datenübertragung sind Standard geworden.



Produktion 4.0 Innovationsschub für die Wirtschaft, ausgehend vom Regierungsprogramm „Industria 4.0“

Neben Effizienz bieten digitale Medien die sichere Übermittlung sensibler Daten in Sekundenschnelle.

MIT NEUEN TECHNOLOGIEN EFFIZIENT ORGANISIEREN

In zahlreichen Produktionsbereichen des Handwerks war die Digitalisierung bereits eingezogen, als die digitale Mediennutzung generell noch in den



Kinderschuh steckte. Denken wir hier nur an die Berufe Druckerei und Fotografie, die schon seit längerer Zeit digital produzieren. Zu Beginn der Umstellung auf die digitale Produktion mussten fundamentale Änderungen im Produktionsbereich noch mit herkömmlichen Schritten unterstützt werden. Beispielsweise wurden digitale Druckdaten zunächst auf Diskette und später auf CD gezogen und auf dem Postweg versandt. Wenn eine funktionierende Datenverbindung vorherrscht, reicht heute ein normaler E-Mail-Account oder ein Cloud-System, und die Kommunikation vollzieht sich schon auf allen Stufen der Wertschöpfung digital. Dass die Technologien in immer größeren Schritten fortschreiten, ist bereits Normalität geworden.

MIT VIRTUAL REALITY ARBEITEN

Trumpfen innovative Raumausstatter, Tischler- und Malerbetriebe mit Computergrafiken auf, die Farbbeispiele und Raumwirkung auf dem betrieblichen Bildschirm demonstrierten, so reichen heute Smartphone oder eine potente Konsole, um in interaktive Umgebungen einzutauchen: Virtual-Reality-Brillen erobern gerade Marktfelder und Bereiche, die mit Science-Fiction nichts mehr zu tun haben, sondern auch hier Berufsalltag und Vertriebsstrategie bedeuten. Jetzt betreten Kunden ganze Räume und erleben virtuelle Welten. Erklärungen werden zu Erfahrungen.

DIGITALE DATEN

Im traditionellen Gewerbe reduziert man die Digitalisierung oft auf das „Büro“ und entdeckt sie im Produktionsprozess oftmals erst auf den zweiten Blick. Für viele Betriebe selbst wird das Thema eher passiv angegangen



FABRIZIO GIURIATO
Südtirol-Berater von KAESER Kompressoren

Chance unbedingt nutzen

Innovationsschub für alle, das will die staatliche Regierung mit der Offensive „Produktion 4.0“.

Sie sind in vielen Betrieben der Region Trentino-Südtirol unterwegs. Benötigen sie einen Innovationsschub?

Südtirols Betriebe sind sehr gut aufgestellt. Sie verfügen über hohes Know-how und einen modernen Maschinenpark. Mein Appell: Wer Investitionen plant, soll sie noch innerhalb 2017 tun und von den Super- und Mega-Abschreibungen des staatlichen Programms Produktion 4.0 profitieren. Steuertechnisch besonders interessant sind Leasing-Verträge.

Welchen spürbaren Mehrwert bringt die Automation im Handwerk, ein eigentlich individuelles Gewerbe?

Automation unterstützt die individuelle Anfertigung ungemein. In jedem Handwerksbetrieb sind heute Maschinen im Einsatz, die Abläufe optimieren. Aber aufgepasst, Innovation heißt nicht nur Automation, sondern spricht auch Maschinen mit hoher Leistung bei geringem Energieverbrauch an. Die Luftkompressoren von KAESER sind seit vielen Jahren bei der Verfolgung dieser Werte unumstritten die Nummer eins. Besonders Kleinbetriebe und das Handwerk achten heute auf die Energieeffizienzsteigerung besonders. Klar, wenn sie teure Energiekosten sparen, können sie rentabler arbeiten.

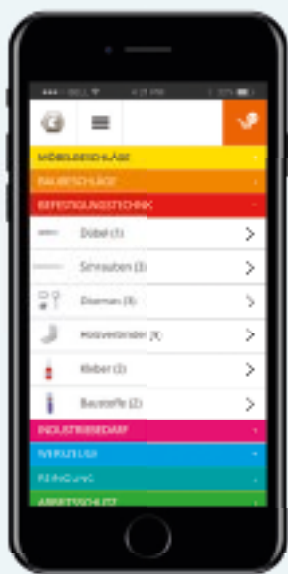


Hoch spezialisiert

in der Erstellung von **professionellen Websites**
... auch für **kleine** und **mittlere** Handwerker.

Kontaktieren Sie uns unverbindlich, um eine kostenlose Beratung zu erhalten: **+39 0471 975124**

TRENDSTUDIO
WWW.TRENDSTUDIO.IT



Im Warenkorb Ab September hilft die neue App von Grohe Handwerkern bei den Bestellungen.

P. GROHE GMBH

So haben Handwerker den Überblick über ihr Lager.

Ihre Werkstatt in einer App

Den Blick nach vorne hat der Fachhandel P. Grohe aus Bruneck allemal. An der Spitze des traditionsreichen Familienunternehmens steht Karl Grohe, der gemeinsam mit Vater Karlheinz und Mutter Helga, den Betrieb erfolgreich in die dritte Generation führt. Nach dem Studium an der renommierten Wirtschaftsuniversität Bocconi in Mailand ist Karl Grohe für die Geschäftsentwicklung zuständig und verantwortet die digitale Transformation, insbesondere im Bereich der Kommunikation mit den Kunden und dem Vertrieb. Gerade abgeschlossen, ist der umfangreiche, neue Onlineshop (www.groheshop.com) mit über 20.000 einzelnen Produkten. Das umfangreiche Sortiment wird nach Sparte geordnet und attraktiv gestaltet

online angeboten, und zwar als Ergänzung zu den Katalogen, die regelmäßig auf Deutsch und auf Italienisch – übrigens bemerkenswerte Glossare – erscheinen. Das nächste Projekt befasst sich mit einer innovativen App für das Smartphone.

„Wir möchten das Leben der Handwerker vereinfachen und ihnen für ihre eigentliche Aufgabe, das Handwerk, den Rücken soweit wie möglich frei halten“, erklärt Karl Grohe. Das Leben ist heute digital. Das sei spannend und hilfreich zugleich, meint er, die neue App intuitiv aufgebaut und sehr einfach zu bedienen.

BESTELLEN EINFACH GEMACHT

Mit der neuen App von Grohe, die ab September in Anwendung kommt, hat

>

und scheint offenbar schwierig greifbar und noch schwieriger planbar zu sein. Obwohl bereits vieles getan ist!

Enorme Entwicklungen sind hier passiert – und die Betriebe haben sich sukzessive angepasst: Beispiel Kfz-Werkstatt. Von der Diagnose bis zur Problembehebung ist der Laptop das Werkzeug der Wahl geworden. Das allgemeine Bild hat sich vom ölverschmierten Schrauber zum digital versierten Kfz-Techniker gewandelt. Wahrgenommen wird nur das Resultat: Das Auto läuft wieder! Wie viel moderne Technologie dahintersteckt, bleibt meist unentdeckt.

CNC-Maschinen fanden bereits Mitte der 1970er Jahre ihren Einsatz. War zunächst nur der Output der Maschinen vollautomatisch, so wurde bald die Seite des Inputs verbessert.

Schritt für Schritt wurden die Maschinen mit Software-Steuerungen weiterentwickelt, um präzise Verarbeitung und hohe Stückzahlen zu gewährleisten. Das setzte Computerkenntnisse und -einsatz voraus und brachte schon früh Hightech in die Unternehmen der Holz- und Metallverarbeitung sowie in die Ausbildung des Nachwuchses.

ROBOTIK – FREMDGESTEUERT?

Großen Raum nimmt zurzeit die Entwicklung der Robotik ein. Sie ist ein übergreifendes Zusammenspiel aus hoch technologisierter Steuerungs-Software (insbesondere künstliche Intelligenz), Informatik, Elektrotechnik und Maschinenbau. Ziel ist es, durch Programmierung und Steuerung das Zusammenarbeiten von Roboterelektronik und Robotermechanik in den Produktionsprozess zu integrieren.

Jeder neue Umbruch in der Technologie wird schnell als Bedrohung für das Handwerk und speziell für die Mitarbeiter im produzierenden Gewerbe gesehen. Die Erfahrungen aus der Geschichte der Industrialisierung zeigen jedoch, dass neue Technologien immer zu neuen Lösungsansätzen und zu erweiterten Anwendungen geführt haben. Aber auch zu einer neuen Definition der Arbeitsinhalte. Wenn also Roboter die Fertigung in den Betriebshallen der Zukunft dominieren, wird es immer noch notwendig sein, hoch ausgebildete Menschen dafür zu beschäftigen. Ohne das tiefe Wissen von Materialverhalten, Verwendungsqualitäten und Nutzungsformen kann Hightech alleine keine Ergebnisse erzielen.

der Brunecker Fachhandel einen weiteren Schritt nach vorne gemacht und ein Tool entwickelt, womit jeder Handwerker sein Lager mit System und Übersicht in Ordnung bringen kann – und das mit nur wenigen Klicks. Der Kunde scannt den Barcode des gewünschten Artikels und legt ihn in den Warenkorb. Somit ist er auch sicher, dass er genau den gleichen Artikel nachbestellt. Man kann nach wie vor auch die Artikel-Nummer eingeben.

EIGENE BESTELLUNGSLISTE FÜR DEN PERSÖNLICHEN BEDARF

Das Highlight der neuen App, die für iOS und für Android entwickelt wurde, ist die Liste der eigenen Bestellungen. Hier werden in einer neuartigen Struktur alle

persönlichen Artikel angezeigt, die der Kunde in den letzten Jahren gekauft hat. Mit wenigen Klicks findet er somit schnell jeden Artikel wieder, den er auf Lager hat bzw. einmal gekauft hat.

Zur besseren Übersicht sind die Artikel auf der App gleich angeordnet und abgebildet wie im Onlineshop bzw. im Katalog. Neu ist auch der mobile Warenkorb. Jetzt kann der Handwerker Bestellungen von der Baustelle aus oder von unterwegs aufgeben. Falls jedoch der Handwerker Bestellungen zuerst am PC zusammengestellt hat, kann er sie später am Smartphone dank der neuen App flexibel verschicken. Der Warenkorb ist in seiner Aufmachung und in seiner Funktion auf der APP identisch wie am PC.

Die Kontaktdaten der Verkaufsberater von Grohe wie Telefonnummer und E-Mail-Adresse werden nach wie vor angezeigt, wenn es darum geht, technische Details oder sonstige Fragen abzuklären. „Mit den neuen Funktionen der App versuchen wir, die Handwerker besonders bei den routineartigen Nachbestellungen zu entlasten,“ erklärt Karl Grohe.

EINFACH UND PRAKTISCH

„Die persönliche Beziehung wird immer die stärkste Bindung zwischen Geschäftspartnern bleiben“, sagt Grohe. „Wir wollen jedoch die digitale Entwicklung in den Dienst unserer Kunden stellen und unsere Beziehung mit ihnen festigen.“

Diese Qualifikation wird im Laufe der Ausbildung und bei reichlicher Erfahrung im entsprechenden Handwerksberuf erworben. Hierauf bauen dann weitere Talente und Fertigkeiten wie technologisches Verständnis, aber auch Kreativität und Servicebereitschaft auf. Und wer dazu den Markt und die Kundenbedürfnisse kennt – das heißt, mit einer

Menge an Daten umzugehen weiß, kann aus persönlichen Fähigkeiten und technischen Möglichkeiten erfolgreich maß- und passgenau neue Produkte und soliden Service anbieten. Das ist die große Chance für Innovation und Neuentwicklungen.

Die Einsatzgebiete des 3-D-Drucks entwickeln sich inzwischen rasend weiter. Der Aufbau der



Wir würzen *Ihr Marketing*

Mehr Verkaufserfolg mit dem *Mailing 2.0*

Auffallend. Persönlich. Messbar. Erfolgreich.



Kontaktieren Sie uns jetzt!
▶ directa-media.it
▶ crossmedia-marketing.it
▶ facebook.com/directamedia

>

Werkstücke erfolgt computergesteuert nach vorgegebenen Maßen und Formen (CAD). Neben Kunststoffen wird mit Kunstharz, Keramik und Metall gearbeitet. Werden 3-D-Drucker bislang in Industrie und Forschung eingesetzt, können sie mit sinkenden Preisen und komfortablen Anwendungs-Tools stärkeren Einzug in Handwerksbetriebe finden. Auch hier gilt es, die Basis für diese Art der Fertigungen zu beachten. Gedruckt kann vieles werden, Verwendung findet aber nur, was vorher vermessen, geplant und konstruiert wurde. Dazu müssen die Anwender über Kenntnisse aus den einschlägigen Gewerken zu Material, Form und Verwendung verfügen – sowie neue Tools beherrschen lernen, wie hochpräzise Kameras, die Objekte einscannen und digitalisieren, und Gestaltungsprogramme.

Und hier genau liegt das Plus des Handwerks: Wenn solides handwerkliches Fachwissen und Erfahrung auf neueste Technologien treffen, entstehen Innovation und Entwicklung – und jede Menge Kreativität.

32

POTENZIALE DER DIGITALISIERUNG

Welchen Nutzen bringt die digitale Transformation für das Handwerk? Welche Daten kann er einsetzen? Kundenservice, Betreuung und effiziente Beratung sind Kernanliegen eines jeden Betriebes. Hier unterstützen digitale Medien und entsprechende Software-Applikationen bei Kundenbindung und Projekt-Handling. Außerdem helfen heute branchenspezifische Warenwirtschaftssysteme beim Einkauf, bei der Produktion und beim



Das war einmal Das Handwerk bedient sich heute immer mehr digitaler Technik.

HANDWERK GOES DIGITAL

Wenn fundierte Kenntnis auf kreative Ideen und auf digitale Fertigung trifft, entsteht Mehrwert.

PERSÖNLICHE SKILLS

- > Fachkenntnis
- > Materialkenntnis
- > Kreative Ideen
- > Digitales Verständnis

+ SOFT- UND HARDWARE-EINSATZ

- > Integration neuer Technik in bestehende Produktionsabläufe
- > Integration neuer Technik in innovative Produkte

= DIGITALER MEHRWERT IM HANDWERK

- > Qualifizierte Personalisierung
- > Angebot neuer Techniken und Technologien
- > Funktionale Lösungen
- > Erweiterte und neue Produkt-Anwendungen

Verkauf ungemein. Digitale Workflow-Programme optimieren die Arbeitsabläufe, vernetzte ERP-Software (Enterprise-Ressource-Planning) beschleunigen die Kapital-, Personal- und Materialplanung und erleichtern die Kostenrechnung. Digitales Qualitätsmanagement ist ebenso nützlich wie 3-D-Druck und Anwendungs-Software.

INFORMATION IST ALLES

Immer wichtiger ist die genaue Kenntnis der einzelnen Technologien, um den speziellen Input für Fertigung und Service zu geben. So öffnen neue Technologien viele neue Türen. Bleiben Sie neugierig! Handwerksmessen, Informationsforen im Internet und Produktschulungen sind bewährte Orte, neues Wissen für sich zu entdecken und im Handwerk umzusetzen.



Der Autor: **Dr. Mathias Brugger**
Trendmanager bei
rcm-solutions GmbH
www.rcm-solutions.it

TISCHLEREI MÖBELHAUS SCHLERN

So arbeiten Kleinbetriebe der Holzbranche in Südtirol heute.

Automatisierung schafft Mehrwert

Paul Malfertheiner und Josef Goller führen eine Tischlerei, wie es davon viele in Südtirol gibt. Vor 20 Jahren sind die zwei Tischler, Jahrgang 1961 der eine und 1971 der andere, Geschäftspartner geworden. Nach ihrer Ausbildung und lehrreichen Jahren in verschiedenen Handwerksbetrieben haben sie beschlossen, gemeinsam eine eigene Tischlerei zu führen. Den Schritt in die Selbstständigkeit haben sie nie bereut. Die Kunden schätzen ihre Arbeitsweise, zurückhaltend in der Beratung und genau in der Ausführung. Seit letztem Jahr arbeitet mit Pauls Sohn Manuel, Jahrgang 1995, die nächste Generation im Betrieb mit. Manuel ist sehr talentiert im Umgang mit den neuen Technologien und kann sie richtig gut einsetzen.

MIT FELDER AUFGEBAUT

Die Aufbauzeit war vom ersten Maschinenkauf geprägt. 2010 kam die neue Tischfräse „Format-4 profil 45“ von Felder, dem Spezialisten der Holzverarbeitung aus Hall in Tirol, in die Werkstatt. 2013 wagte die kleine Tischlerei die große Wende in die Automatisierung und schaffte sich die CNC-Maschine „Format-4 H30“ ebenfalls von Felder an. „Mit der CNC-Anfertigung werden alte Arbeitsabläufe auf den Kopf gestellt, und die Produktion muss neu definiert werden“, erklärt Paul Malfertheiner. Das war eine mutige Entscheidung für einen kleinen Handwerksbetrieb wie das Möbelhaus Schlern. Die rege Nachfrage hielt auch der Krise stand, und parallel zur guten Auftragslage kam bald darauf, im Jahr 2015, die neue Kantenanleimmaschine „Format-4 perfekt 710“ hinzu. Felder blieb auch hier bewährter Partner.

ENTWICKLUNG DER PRODUKTION

Die gute Entwicklung des 3-Mann-Betriebes wäre in dieser Form ohne modernen Maschinenpark nicht möglich gewesen, bestätigt Paul Malfertheiner. „Vorausgesetzt Tischler arbeiten sauber, präzise und halten sich an Zeitvorgaben, können heute die richtigen Maschinen den Unterschied bei der Rentabilität des Betriebs ausmachen“, räumt Reinhard

Mair, Verkaufsmanager bei Felder Italia in der Förche, Natz-Schabs, ein. Der Markt ist enger geworden, um den besten Preis wird ordentlich gekämpft. Die Position kann der verwurzelte Traditionsbetrieb vor allem durch eine straffe Arbeitsvorbereitung halten. „Wir verstehen es, mit dem Kunden die besten Lösungen zu liefern – und dies zu bezahlbaren Preisen“, bringt Paul Malfertheiner sein Kundenversprechen auf den Punkt. Die gleiche Mühe erfuhr er auch bei Felder. „Es ist ein Prozess, wo Vertrauen aufgebaut wird, sich dann gut kennt und die Befürnisse versteht“, sagt der Tischler. Der Erfolg ist die logische Folge daraus, für alle Beteiligten.

- 01 Im Gespräch** Reinhard Mair von Felder mit Paul, Josef und Simon
- 02 Format 4 profil 45** Die Kantenanleimmaschine
- 03 Präzise** Tischfräse profit 45 von Felder



01



02



03



KONTAKT

Tischlerei Möbelhaus SCHLERN

Durrenweg 10 – Seis am Schlern
Handy 335 6545800 und
335 6066347
info@tischlerei-schlern.com
www.tischlerei-schlern.com

FELDER ITALIA

Förche 10
39040 Natz-Schabs
Tel. 0472 832 628
info@felder-group.it
www.felder-group.it

Hauptsitz FELDER GROUP

KR-Felder-Straße 1
A-6060 Hall in Tirol
www.felder-group.com

THEMEN IN BEWEGUNG

Ausgabe
12|2017



NEU IM MANUFAKT: Diese Rubrik widmen wir den großen Themen unserer Zeit. In diesem Monat geht es um DAS DIGITALE BÜRO.

Digitale Abläufe im Büro vereinfachen das Leben

WIE WICHTIG EIN GUT ORGANISIERTES BÜRO IST, WURDE NOCH NIE VON DER HAND GEWIESEN. HEUTE BEDEUTET „GUT ORGANISIERT“ ALLERDINGS, „DIGITAL OPTIMAL“ ORGANISIERT ZU SEIN.

Jeder Fortschritt bringt neue Erfolge. Im Handwerk bedingen sich Innovation und Effizienz schon immer. Dasselbe gilt auch für den „lästigen Schreibkram“. Gerade für kleine und mittlere Betriebe ist ein

funktionierendes „Büro“ im Sinne von sicherer Erreichbarkeit, schnellen Reaktionszeiten und engem Kundenkontakt neben dem Kerngeschäft zum Erfolgsfaktor Nummer eins geworden.

Handwerk ist Leidenschaft. Wer sich hier seinen Beruf wählt, für den steht die Arbeit am Produkt im Vordergrund. Klassische Büroarbeit wie Angebote, Rechnungen, Buchhaltung bis hin zur Personalverwaltung werden oftmals noch immer als notwendiges Übel empfunden. Bislang ein rotes Tuch für Menschen, die gewohnt sind anzupacken.

Heute schafft die kluge Vernetzung von Büroarbeit und Kerngeschäft spürbar weniger Verwaltungsarbeit – und schafft sogar neue Freiräume für gutes Arbeiten; auch oder gerade im 1-Mann-Betrieb.

COMPUTENT secure pro box – die Lösung für Teams Sichern Sie sich das professionelle Remote-System

- Büro für die Hosentasche
- Fernzugriff via Secure-USB-Stick/App
- COMPUTENT Secure – Die wirklich einfache und sichere Fernzugriffslösung

www.computent.it



COMPUTENT

Computent Italia vGmbH / Srls

Telefon +39 0473 98 0 075

St. Valentinstrasse 7 - I - 39012 Meran BZ

DATENSCHUTZ IM EIGENEN BETRIEB

Jeder Betrieb muss eine gewaltige Menge an Verwaltungsdaten speichern, verwalten und für die verschiedensten Dienste wie Steuerberatung, Personalverwaltung, Einkauf, Qualitätssicherung usw. bereitstellen. Die alte Schublade hat schon lange ausgedient, und der PC erfasst nur das, was man auch hineingibt. Moderne Organisationsansprüche sind eine wahre Herausforderung.

DIGITALE HELFER MIT SYSTEM

Mit neuen Anwendungen für Büroorganisation und Kundenkommunikation holen komfortable Systeme zwei Bereiche des Handwerks aus dem Schattendasein. Sie verbinden Arbeitsplatz mit Smartphone oder Tablet mit frischen Kunden-Apps – und ermöglichen es, die sowieso anfallenden Daten in der Verwaltung für die Umsatzziele des Betriebes gewinnbringend zu nutzen.

Wer zentralen Zugriff auf wichtige Daten in Betrieb und Vertrieb von verschiedenen Arbeitsplätzen aus hat und über mobile Medien stets erreichbar ist, hat heute klare Vorteile. Kluge Digitalisierung und bequeme Vernetzung im Betrieb bringt das Notwendige mit dem Nützlichen zusammen, und endlich werden allfällige Verwaltungsarbeiten mit neuen Erfolgsfaktoren verbunden.

ERFOLG DURCH WISSEN UND STRUKTUR

Viele mittlere und größere Unternehmen, die im produzierenden Bereich tätig sind, haben in den Bereichen Planung, Angebotslegung und Marketing digital aufgestockt.

Sie haben Datenerhebung, -speicherung sowie -verwendung effizient miteinander verbunden und können diese wertvoll für den Betriebserfolg einsetzen. Was es hier braucht, ist „nur“ der Überblick über die technischen Möglichkeiten der digitalen Datenverarbeitung, die heute so preiswert und bequem zu nutzen sind wie nie zuvor.



Im Blick Effektive Arbeit durch Einsatz digitaler Daten

Wenn dieses Wissen gut genutzt wird, dann erschließen sich spannende Möglichkeiten, das Büro so weit zu optimieren, um die Verwaltung reibungslos im Griff zu haben und gleichzeitig neue Potenziale über das digitale Datenvolumen zu erschließen – für Marketing, Service, Werbung und das richtige Angebot am Markt. Alle der folgenden Beispiele haben eine Notwendigkeit gemeinsam: Eine funktionierende Datenverbindung mit ausreichender Geschwindigkeit wird benötigt!

Für die meisten fängt Digitalisierung mit der Website an, was darüber hinaus noch möglich ist, gibt unser kurzer Überblick.

>

Wir würzen Ihr Marketing

Mehr Verkaufserfolg mit **Direct Mails**

Auffallend. Greifbar. **Umsatzsteigernd.**





Kontaktieren Sie uns jetzt! ▶ directa-media.it ▶ crossmedia-marketing.it ▶ facebook.com/directamedia



Werbeitteilung

36

**Mit ROL Voice
Business im Büro
und mobil übers
Internet telefonieren,
jederzeit günstig,
immer erreichbar!
Da bin ich mir sicher.**

ROL Voice Business ist die professionelle und flexible Internet-Telefonie-Lösung für kleine und mittelständische Betriebe: in der Cloud mit VoIP-Telefon und mobil per App.



Infos & Bestellung:
800 031 031, info@raiffeisen.net
www.raiffeisen.net

 **RaiffeisenOnline**



> NEUER DIGITALER STANDARD AUCH FÜR DEN HANDWERKSBERIEB

Kein Betrieb mehr ohne Website, kein Betrieb ohne E-Mail-Account, und auch kein Kunde mehr ohne Smartphone.

Der Kunde von heute verlangt vom Handwerksbetrieb aussagekräftige Angebote, transparente Kostenvoranschläge, sichere Terminvorgaben und handfeste Planungen. Und diese bitte schnell, präzise und optisch einwandfrei ... wenn möglich digital. Daher erster Tipp: responsive Websites. Diese können gleich unterscheiden, ob sie von einem Smartphone aus angesteuert werden und müssen sich auf Smartphones ansprechend und lesbar präsentieren können. Denn der Kundenkontakt fängt schon bei der Suche an. Geschaut wird zuerst im Web, auch wenn der Betrieb in erreichbarer regionaler Nähe liegt.

Einen ersten Überblick muss meist die Website liefern, bevor Kontakt aufgenommen wird – und dieser wird ebenso oft erst per E-Mail stattfinden, wenn nicht sogar direkt über WhatsApp.

WEBSITE ALLEINE GENÜGT, ODER DOCH BESSER MIT FACEBOOK?

In einem guten Zusammenspiel von genereller Website und spezieller Kundenansprache via Facebook-Account können Interessenten und Kunden differenziert und gezielt angesprochen werden. Während die Firmen-Website alle Informationen enthält, die für Interessenten und Suchmaschinen von Belang sind, um schnell gefunden zu werden, dient ein zusätzlicher Facebook-Account dazu, das Interesse der Kunden wachzuhalten und zu intensivieren. Als dialogfähiges Medium orientiert sich die Facebook-Seite in Ansprache und weiteren Inhalten an einer oder mehreren speziell anzusprechenden Zielgruppen. Eine lohnende und günstige Erweiterung der Firmenpräsenz also, wenn Kundennähe



- 01 Ein Muss** Kein Betrieb ohne Website
- 02 Responsive Website** Auch für das Smartphone ansprechend und lesbar

02

digital bedient und vorteilhaft eingesetzt werden soll. Nicht zu unterschätzen sind die zielgruppengenaue Werbemöglichkeiten über Facebook. In einem perfekten Zusammenspiel mit der Webseite, können so Kunden sehr gezielt mit der richtigen Ansprache adressiert werden. Gesteuert wird dies über das Facebook-Pixel: ein Programmcode, der von Facebook generiert und auf der eigenen Website eingebaut wird; ein zusätzliches Medium, wenn ein Betrieb am Puls der Zeit und in kontinuierlicher Verbindung mit Kunden und Interessenten stehen möchte.

WAS SIND KONTAKTDATEN?

Alle Daten, die über den Kundenkontakt entstehen und gespeichert werden können, sind Kontaktdaten. Anfängen von Firmenname und Adresse über Ansprechpartner mit E-Mail-Adresse und Smartphone-Nummer bis hin zu den gewünschten Produkt- oder Servicedaten.

Vollständige Kontaktdaten sind die Grundlage für zielgenaue Angebote und Ansprache. Nach Branche können auch persönliche Daten wie das Geburtsdatum für den Kundenkontakt herangezogen werden.

WAS SIND NUTZERDATEN?

Zusätzlich zu den Kontaktdaten ist es sehr wertvoll, Nutzerdaten zu dokumentieren: Wann hat ein Kunde zum ersten Mal gekauft, wie viel Umsatz macht dieser Kunde in welchem Zeitraum, wie häufig werden bei welchem Kunden Wartungseinsätze oder Nachbestellungen notwendig. Hieraus entstehen Nutzer- und

>

DATEN SIND DIE GRUNDLAGE FÜR ZIELGENAUE ANGEBOTE

MATHIAS BRUGGER



Logistic Partner since 1968.

ISUZU

All-New **ISUZU D-MAX**



Erleben Sie den neuen PICKUP des Weltmarktführers ISUZU beim offiziellen Vertragshändler CARMAN in Terlan und Kiens:

CARMAN GMBH
 39018 TERLAN (BZ)
 Greifensteinerweg 4
 Verkauf 0471 913151
 Service 0471 507295
 info@carmantrucks.com

NEU Filiale Kiens:
 39030 Kiens/Ehrenburg
 Handwerkerzone 11
 Tel. 0474 561106
 kiens@carmantrucks.com

www.carmantrucks.com



ISUZU



Unendliche Möglichkeiten Durch intelligente Datenerfassung

jeweils auf die Zielsetzung an. Über immer aktueller werdende Smart-Home-Funktionen kommunizieren heute bereits Heizung, Lichtquellen oder Garagentore mit dem Smartphone des Besitzers. Auch diese Daten lassen sich nutzen für zielgenaue Angebote und termingerechten Service.

WIE VERWALTE ICH KUNDEN- UND NUTZERDATEN?

Über sogenannte CRM-Systeme lassen sich Kunden- und Nutzerdaten einfach und effizient verwalten und nutzen. CRM bedeutet Customer-Relationship-Management, also Kundenbeziehungsmanagement. Es sind computergestützte Tools zur Kundenpflege mit Dokumentation und Verwaltung aller relevanten Daten. Mit einem CRM-System werden alle Daten zentral zusammengeführt – unabhängig, ob man im Büro arbeitet oder unterwegs per Smartphone oder Tablet darauf zugreifen möchte.

Moderne CRM-Systeme sind Cloud-basiert; das heißt, weder Hardware noch aufwendige Software-Installationen sind dafür notwendig.

WENIG AUFWAND, GROSSER NUTZEN FÜR KLEINBETRIEBE: DIE CLOUD

Vielfältige Cloud-Systeme für die unterschiedlichsten Einsatzbereiche sind auf dem Markt. Sie bieten die komfortable Verwaltung von Daten und ermöglichen, von überall aus auf diese zuzugreifen bzw. die Daten auf mehreren Geräten synchron zu halten. (Solche Möglichkeiten schienen noch vor einigen Jahren Zukunftsmusik.) Heute kann man sich einen Cloud-Speicher ganz einfach mieten – auch von Firmen mit Sitz in Südtirol. Der zentrale Speicherort außerhalb des Betriebes ist der große Vorteil der Cloud-Systeme. Daten bleiben bei Hardware-Ausfall, Brand

harmonia communication

DU BIST WIR.

JAHRESMITGLIEDSCHAFT 2018
bedeutet professionelle Hilfe im Notfall, umfangreicher Schutz im In- und Ausland und Unterstützung unserer Freiwilligenarbeit.

infoline
0471 444 310
www.weisseskreuz.bz.it

> Kundenprofile. Angebote können darauf abgestimmt werden, aber auch Routenpläne für den Vertrieb oder Einkaufspläne für die Produktion. Auch hier: Je nach Branche und Betrieb variieren die ver- und bewertbaren Nutzerdaten – und die Datenverarbeitung muss genau auf Menge und Tiefe der Daten abgestimmt sein.

WAS IST INTELLIGENTE DATENERFASSUNG?

Vernetzte Datenerhebung von „Maschine zu Maschine“ sichert den Empfang relevanter Daten, ohne dass diese extra gesammelt oder händisch eingegeben werden müssen.

So ist es beispielsweise möglich, Daten von Produktionsvorgängen digital auszulesen, zum Beispiel wann ein Verschleißteil seine Haltbarkeit überschreiten wird. Dadurch hat man die Möglichkeit, dieses zu wechseln, bevor es wirklich defekt ist. Unangenehme Überraschungen werden so vermieden. Auch Angebote können im Vorfeld erbracht werden, bevor es beim Kunden zu Produktionsausfall kommt.

Die Einsätze der intelligenten Datenerfassung sind schier unendlich, es kommt

THOMAS HÖLLER, COMPUTENT ITALIA
Der bewusste Umgang mit dem Thema Datensicherheit ist wichtig!

Digital heißt vernetzt

Herr Höller, was verstehen Sie unter dem Begriff „digitales Büro“?

Im engen Sinne ist mit dem digitalen Büro ein Büro gemeint, welches auf Papier als Träger von Information verzichtet, also gewissermaßen ein „papierloses Büro“. Im weiteren Sinne verstehen wir darunter ein Unternehmen, das Unternehmensdaten digital vernetzt, sodass Unternehmensprozesse ganz oder zum Teil nach außerhalb des Unternehmens verlegt werden können. Die räumliche Bindung von Information kann durch Digitalisierung überwunden werden.

Also ein „virtuelles Büro“?

Ja genau, durch Digitalisierung und Vernetzung kann ein Unternehmen viel einfacher bestimmte Dienstleistungen auch außerhalb der eigenen Wirtschaftsräume durchführen oder Dienstleistungen auslagern, die es fachlich nicht erbringen will. Beispiele sind Mitarbeiter, die daheim für das Unternehmen arbeiten, oder die Buchhaltung, die ein Steuerberater für das Unternehmen übernimmt.

Die Digitalisierung bei den Unternehmen ist in dieser Hinsicht schon weit fortgeschritten. Worin besteht heute die Herausforderung?

Kontrolle behalten! Sie können alles auslagern, aber jeder Unternehmer muss nachweisbar sicherstellen, dass Firmenricht-



linien und gesetzliche Vorgaben, etwa in Bezug auf Datenschutz und Lizenzrecht, eingehalten werden. Die Verantwortung für entstehende Schäden trägt meist der Eigentümer selbst. Andererseits kann der Aufwand für die Verwaltung verschiedener Sicherheitstechnologien und einer möglicherweise zu heterogenen Gerätelandschaft firmenferner Arbeitsplätze gerne ausufern.

Was raten Sie Handwerksunternehmern?

Zum einen sind Schulungen zum Thema Digitalisierung und Datensicherheit wichtig, um Verantwortungsbewusstsein bei der ganzen Belegschaft hochzuhalten.

Zum Zweiten empfehlen wir natürlich den Einsatz von zeitgemäßen Technologien und Sicherheitsmaßnahmen überall dort, wo auf Unternehmensdaten zugegriffen werden kann. Entsteht ein Schaden durch Datenmissbrauch oder -verlust, haben weder Gesetzgeber noch Kunden Verständnis gegenüber einer Geschäftsführung, die z. B. keine Anti-Virus-Software betreibt oder keinen adäquaten Passwortschutz im Unternehmen durchsetzt. Und drittens raten wir, regelmäßig Effektivität und Kosten der eingesetzten IT-Lösungen zu prüfen. Anforderungen an Unternehmen ändern sich andauernd. Als Antwort darauf gibt es auch immer eine geeignete Lösung, die hohe Datensicherheit, hohen Nutzungskomfort für Mitarbeiter und Unternehmen sowie geringe Kosten elegant miteinander vereinbaren kann.



Hoch spezialisiert

in der Erstellung von **professionellen Websites**
... auch für **kleine** und **mittlere** Handwerker.

Kontaktieren Sie uns unverbindlich, um eine
kostenlose Beratung zu erhalten: **+39 0471 975124**

TRENDSTUDIO
WWW.TRENDSTUDIO.IT



”

INNOVATIONSSCHUB

Dr. Karl Grohe ist bei P. Grohe in Bruneck für die Geschäftsentwicklung zuständig

Vorteile für den Kunden

P. Grohe führt ein Sortiment von über 20.000 Produkten für das Handwerk und die Industrie. Im Vertrieb und in der Organisation setzt die Geschäftsleitung auf die digitalen Möglichkeiten.

Wie erfassen Sie die Kontaktdaten Ihrer Kunden?

Unsere Kontakte werden in einem zentralen CRM-System erfasst. Das CRM ist bei uns im Warenwirtschaftssystem integriert und hat den Vorteil, keine Schnittstellen zu haben. Die Daten sind auch mobil verfügbar, und die Mitarbeiter im Außendienst können über das iPad darauf leicht zugreifen. Die Daten neuer Kunden werden auch über die Website gesammelt.

Wie nutzen Sie die gesammelten Daten?

Die Daten werden zum Vorteil der Kunden genutzt. Zum Beispiel bei den Nachbestellungen: Erkaufte Produkte werden übersichtlich im CRM dargestellt, der Kunde kann anrufen und die gleichen Produkte „wie gehabt“ nachbestellen. Eine neue App von P. Grohe liefert heute eine Übersicht der gekauften Artikel, und der Kunde kann sich alle Produktinformationen mobil einholen oder nachbestellen. Er wird dann gleich mit seinem persönlichen Verkäufer weiterverbunden. Kundenkontakte werden auch mit der Bestellung verknüpft. Wenn der Kunde mehrere Einkäufer hat, verfügt er immer über die Übersicht, wer was bestellt hat. Der Auftrag wird auch mit der Bestellung verknüpft. Er wird auf dem Lieferschein, auf dem Paket selbst und auf der Rechnung angezeigt. Somit weiß der Kunde, welche Bestellung mit welchem Auftrag zusammenhängt. Das kann für die Kostenrechnung von Vorteil sein. Gleichzeitig wird eine Übersicht in der App und im Onlineshop geliefert. Bei Gewerbekunden werden teilweise kundenindividuelle Artikelnummern erfasst. Diese werden dann auf Aufträgen, Lieferscheinen, Rechnungen und im Onlineshop angezeigt. Außerdem werden mit einer Newsletter Kunden über die Neuheiten der Branche und über aktuelle Angebote informiert.

Wie sehen Sie den digitalen Standard bei Handwerksbetrieben heute?

Immer mehr Handwerker beschäftigen sich mit der Digitalisierung. Wir haben zum Beispiel in letzter Zeit mit einem Kunden den digitalen Austausch von Lieferscheinen umgesetzt. Der Kunde spart sich somit viel Zeit im Wareneingang und muss die einzelnen Artikel nicht mehr manuell erfassen.

>

oder Diebstahl über diese Auslagerung 100%ig gesichert. Zudem bieten sie eine Offline-Synchronisierung aller Daten. Das bedeutet, dass die Daten verfügbar bleiben, auch wenn die Datenverbindung unterbrochen werden sollte. Es ist außerdem möglich, von verschiedenen Geräten aus auf die Daten zuzugreifen. Ein Dokument kann am Smartphone oder am PC bearbeitet werden, ohne dass mehrere Versionen davon existieren müssen. Auch dem Thema der Datensicherheit nehmen sich die Anbieter von Cloud-Systemen an und führen regelmäßig garantierte Daten-Back-ups durch. Bei vielen Anbietern können sogar von einzelnen Dateien Vorgängerversionen wiederhergestellt werden. So schützen sich Betriebe vor Datenverlust und verfügen über moderne, intelligente Datensysteme, die vom Anbieter stets auf dem neuesten Stand gehalten werden.

DIGITALES KNOW-HOW BESSER MIETEN ODER KAUFEN?

Heute kann ein solcher Daten-Speicherdienst beispielsweise über Office365 bequem gemietet werden. Auch Google bietet ähnliche Leistungen an, und diese sind sogar kostenlos. Noch nie war der Schritt in die erfolgreiche Zukunft so einfach und kostengünstig. Wer den Weg beschreiten möchte, sich aber noch nicht richtig sicher ist, kann auf die Beratung ansässiger IT-Firmen setzen. Mit Sitz in der Region verfügen diese über das aktuelle technische Know-how sowie über wertvolle strukturelle Daten einzelner Branchen bis zum Kundenverhalten.

Diese IT-Anbieter arbeiten genau mit den Mitteln, mit denen sie auch ihre Kunden im Handwerk fit machen für die Zukunft! Und das mit Erfolg.



Der Autor: **Dr. Mathias Brugger**
Trendmanager bei
rcm-solutions GmbH
www.rcm-solutions.it

Die Vorteile der Vernetzung

**VOUCHER
DIGITALISIERUNG 2018**

Zugunsten von Klein- und Mittelbetriebe für Maßnahmen zur Digitalisierung der Arbeitsprozesse und zur technologischen Modernisierung.

Cloud solutions

**Sichere Informationen
immer und überall verfügbar**

Der Konkurrenz immer einen Schritt voraus

- Optimierung der Unternehmensorganisation
- fortschrittliche strategische Lösungen
- zielgerichtete Beratung

Die Führungsrolle in der eigenen Branche übernehmen

- Produktqualität
- zuverlässige Leistung
- prompte Dienstleistung

Immer an Ihrer Seite

Unternehmen im Handwerk und Industrie, Dienstleister und Handelsbetriebe, Banken und Finanzinstitute, Gemeinde- und Landesämter, Sanitätsbetriebe und kulturelle Einrichtungen



www.horizon.bz.it

HORIZON

solutions across network



Sede Bolzano | A.-Volta-Str. 3 | 39100 Bozen | Tel. 0471 971 777 | info@horizon.bz.it

Sitz Mantova | Via Marconi 2 | 46047 Porto Mantovano (MN) | tel. 0376 159 04 30 | mantova@horizon.bz.it

THEMEN IN BEWEGUNG

Ausgabe
03|2018

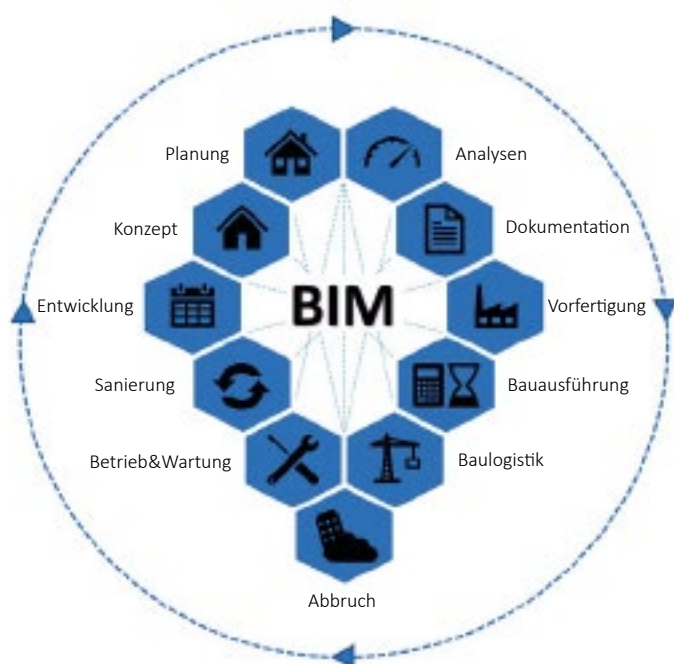


GROSSE THEMEN: In diesem Monat geht es um **DIE GANZ GROSSEN AM BAU**. Auch auf der Baustelle geht es heute nicht ohne **DIGITALISIERUNG**.

42

BIM und die Baustelle wird digital

BUILDING INFORMATION MODELLING (BIM) IST DIE DIGITALE ABBILDUNG EINES BAUWERKES IN SEINEM GESAMTEN LEBENSZYKLUS, VON DER PLANUNG ÜBER DIE BAUAUSFÜHRUNG BIS HIN ZUM GEBÄUDEBETRIEB. BIM IST AUF DEM VORMARSCH.



Die Digitalisierung ist in allen Wirtschaftssektoren auf dem Vormarsch und eröffnet neue Möglichkeiten zur Prozessoptimierung – zur höheren Transparenz, zur besseren Kommunikation und zur fruchtbringenden Zusammenarbeit. Im Bausektor ist die Methode des Building Information Modelling (BIM) ein Synonym für Digitalisierung. Building Information Modeling ist eine Methode, die ein Bauwerk in seinem gesamten Lebenszyklus, von der Planung über die Bauausführung bis hin zum Gebäudebetrieb, digital abbildet und die Zusammenarbeit der Akteure in der Wertschöpfungskette Bau fördert.

STEIGERUNG DER EFFIZIENZ

Das Gebäudedatenmodell dient als gemeinsame Basis aller Projektbeteiligten und hilft, die Effizienz zu steigern und die Kontrolle durch eine digitale, automatisierte Verwaltung und Verarbeitung von Informationen und Daten zu erleichtern. Davon profitieren alle Projektbeteiligten.

Die Einführung von BIM bringt vielfältige Veränderungen in den Handlungsfeldern Mensch, Technologie, Prozesse und Rahmenbedingungen mit sich.

**BIM FÜR ÖFFENTLICHE BAUVORHABEN****HANDLUNGSFELD MENSCH**

Der wichtigste Faktor für eine erfolgreiche BIM-Einführung sind alle Menschen, die bei der Erstellung, der Verwaltung und der Koordinierung von Daten involviert sind. Da die Implementierung von BIM weitreichende Veränderungen in der Organisationsstruktur mit sich bringt, sind die Definition von Rollen und Verantwortlichkeiten, der geregelte Informationsaustausch, Schulungen und Weiterbildungen sowie das Engagement der eigenen Mitarbeiter besonders wichtig.

HANDLUNGSFELD TECHNOLOGIE

Mit dem Handlungsfeld Technologie meinen wir die sogenannten BIM-Werkzeuge: Hardware, Software, Netzwerke und Systeme für den Austausch und die Verwaltung von Daten. Die Anpassung der technologischen Strukturen beschränkt sich aber nicht nur auf den Ankauf neuer Systeme, sondern betrifft auch weitere Bereiche wie die Sicherheit in der In-



Der Auslöser für die Einführung von Building Information Modelling (BIM) war die EU-Richtlinie 2014/24/EU über die öffentliche Auftragsvergabe. In Italien wurde die Richtlinie mit dem neuen Vergabekodex (GvD 50/2016) umgesetzt, indem „die schrittweise Anwendung spezifischer elektronischer Methoden und Werkzeuge für die Modellierung von Gebäuden und Infrastrukturen“ vorsehene wurde. Das Dekret Nr. 560 vom 1. Dezember 2017 legt Rahmenbedingungen und Zeitplan für die schrittweise Einführung fest. Die verpflichtende Nutzung elektronischer Modellierungsmethoden und -werkzeuge beginnt:

- > am 1. Jänner 2019 für Bauwerke über 100 Millionen Euro;
- > ab 2020 für komplexe Bauwerke über 50 Millionen Euro;
- > ab 2021 für komplexe Bauwerke über 15 Millionen Euro;
- > ab 2022 für Bauwerke über 5,2 Millionen Euro;
- > ab 2023 für Bauwerke im Wert von über eine Million Euro;
- > ab 2025 für alle neuen Bauwerke.

Die nationale Bezugsnorm ist die UNI 11337:2017 über Hoch- und Tiefbauarbeiten – digitales Management von Gebäudeinformationsprozessen.

Spezialfahrzeugbau - Lösungen für jede Anforderung




PICHLER

NUTZFAHRZEUGE · VEICOLI INDUSTRIALI

Premium Partner
von 

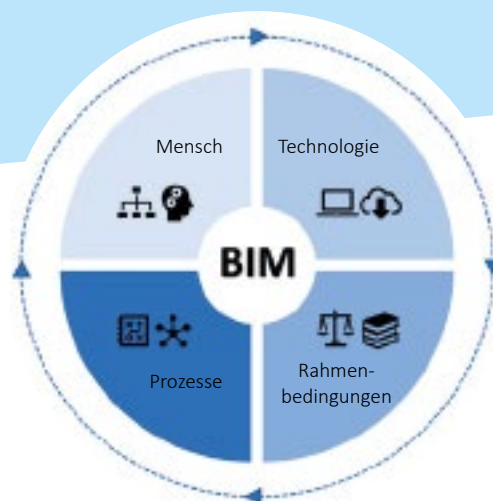
I-39044 Neumarkt Tel. 0471 095500
info@pichler.bz www.pichler.bz

>

formationstechnik, die Verwaltung von Benutzerprofilen, die Strukturierung und Verwaltung von Daten, Datenaustausch, -management und -controlling, die Nutzung von Cloud-Plattformen für die Verwaltung und Freigabe von Daten.

HANDLUNGSFELD PROZESSE

Building Information Modelling (BIM) erfordert eine intensive Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten am Projekt und verändert grundlegend Arbeitsabläufe, den Austausch zwischen den verschiedenen Fachgebieten, die Kommunikation sowie die Projektsteuerung. Besonders wichtig ist es, alle Prozesse im Hinblick auf Planung und Bauausführung genau zu definieren, und zwar unter Berücksichtigung von Datenaustauschformaten, Übergabekriterien sowie Aspekten der Datensicherheit.



HANDLUNGSFELD RAHMENBEDINGUNGEN

Das Handlungsfeld Rahmenbedingungen erfordert einen klaren Abgleich zwischen bestehenden Richtlinien und Regelungen. Das Ziel ist es, Standards und technische Spezifikationen zu definieren und somit

>

44

BETON EISACK TESTET MIT CIFA UND MAN WELTWEITE INNOVATION

Energya, das erste Modell Hybrid Plug-in unter den Betonmischern

Die ökologische Wende der Großen

Weniger Verbrauch, weniger Lärm, weniger Emissionen. Dafür mehr Freiheit. Das ist Energya, das Projekt von Cifa, führender Hersteller von Betonmischern, für die Zukunft. Beton Eisack ist mit dabei.

Energya, so heißt der innovative Betonmischer von Cifa. Beton Eisack aus Klausen wurde von Cifa ausgesucht, um den Prototyp dieses anspruchsvollen Betonmischers bei schwierigen Arbeitsbedingungen auf Südtirols Bergstraßen und auf hiesigen Baustellen zu testen. Christian Auer, Mitgesellschafter der Beton Eisack, ist begeistert: „Energya schlägt eine Brücke in die Zukunft und verbindet die Vorteile der traditionellen Hightech mit jenen der modernen Elektrotechnologie.“

MISCHEN OHNE MOTOR

Die große Innovation von Energya besteht darin, dass die Bewegung der Trommel auch ohne Motoreinsatz möglich ist. Sie wird mittels eines Elektromotors betrieben. Die Lithium-Ionen-Batterien hängen am Dieselmotor und ermögli-

chen die Drehung des Mischers auch bei Motorstillstand. Der Elektromotor und die Batterien befinden sich hinter der Fahrerkabine. Die Batterien sind am Stromnetz in vier Stunden aufgeladen; mit dem High-Speed-System sind es in nur 18 Minuten (Plug-In-Technology). Energya verfügt außerdem über das Kinetic Energy Recovery System (KERS), das innovative System für die Energierückgewinnung in der Bremsphase des Motors.

WENIG VERBRAUCH

Der Hersteller Cifa rechnet mit einer Treibstoffersparnis von 27 Prozent und einer Lärmreduzierung von bis 10 dB. Das Design ist in jedem Detail durchstudiert und konnte mit dem prestigeträchtigen Red Dot Design Award sogar die anspruchsvolle deutsche Jury überzeugen.



Energya Getestet von Beton Eisack auf Karosserie von Man



Hyperabschreibung bis zu 250% und andere Förderungen für einen neuen Fuhrpark

Der beste Moment, um Qualität und Produktivität zu erhöhen

Noch **bis Ende 2018** können erhebliche Steuervorteile genutzt werden, um den eigenen Maschinenpark zu modernisieren und die Produktivität zu steigern.

Jetzt die verschiedenen Vorteile nutzen

- Sonderabschreibung 130%
- Hyperabschreibung 250%
- Zinsbeitrag Sabatini
- Bis zu 88% Ersparnis



Weitere Informationen auf
niederstaetter.it/abschreibung

Frag den Experten!

Unser Finanzfachmann
Dr. Florian Schvienbacher
ist für dich da!

florian@niederstaetter.it
+39 0471 061102

Niederstätter



>

die mit der BIM-Methode generierten Informationen effektiv nutzen zu können. Dies betrifft auch die Themen Datenherkunft und geistiges Eigentum, Zugangs- und Nutzungsrechte sowie Regeln für die Datenüberprüfung. Die Definition der Rahmenbedingungen eines BIM-Prozesses ist unerlässlich, um seine Zuverlässigkeit zu garantieren und die mit BIM-Werkzeugen erstellten Informationen effizient nutzen zu können.

Erst das enge Zusammenspiel dieser Handlungsfelder ermöglicht die Schaffung eines verlässlichen Prozessregelwerks sowie die digitale und automatisierte Verwaltung von Bauwerken mit den damit verbundenen Daten. Die BIM-Implementierung im eigenen Unternehmen besteht nicht nur darin, neue

Software-Lösungen zu erwerben und zu nutzen. Es erfordert vor allem ein hohes Maß an Engagement, bedachtem Planen und Umsicht, um die Veränderungen in den verschiedenen Handlungsfeldern zu erkennen und erfolgreich umzusetzen.

HERAUSFORDERUNG FÜR ALLE

Der Einsatz von BIM im gesamten Lebenszyklus eines Bauwerkes, von der Planung bis hin zum Betrieb stellt viele Unternehmen vor eine große Herausforderung. Unklare Abläufe, fehlende Schnittstellen zwischen Projektbeteiligten und viele rechtliche Fragen zu Verantwortlichkeiten, die auf jeder Baustelle auftauchen können, stellen heute noch große Hürden für eine unmittelbare und flächendeckende Einführung dar.

46

PILOTPROJEKT MIT DEM FRAUNHOFER INSTITUT
Systematischer BIM-Ansatz in der Firma Niederstätter AG

Ein Konzept für die Einführung von BIM

Niederstätter öffnet sich dem digitalen Wandel in der Baubranche und erarbeitet in Zusammenarbeit mit Fraunhofer Italia ein Konzept für die schrittweise Einführung von Building Information Modelling (BIM).

Niederstätter arbeitet seit über 40 Jahren für die Baubranche. Die Firma in Familienhand verkauft, vermietet und tauscht Maschinen und Geräte bekannter und renommierter Marken in allen Größenklassen. Auch für hochwertige Container ist Niederstätter seit Jahren ein Begriff. Wer bei Niederstätter kauft oder mietet, kann sich der Beratung hochqualifizierter Fachleute und eines perfekten Services sicher sein“, versprechen Manuel und Daniela Niederstätter, die im Familienbetrieb die zweite Generation verkörpern.

JA ZUM DIGITALEN ZEITALTER

Jetzt öffnet sich die Niederstätter AG dem digitalen Wandel in der Baubranche und erarbeitet in Zusammenarbeit mit Fraunhofer Italia ein Konzept für die Einführung von Building Information Modelling (BIM)

in verschiedenen Unternehmensbereichen. Im Bereich Container und Fertigungsbau bietet Niederstätter seinen Kunden schlüsselfertige Lösungen für modulare Räume. In der Regel sind in diesem Sektor die Fristen eng, entsprechend wichtig ist eine optimale Planung und eine perfekte Logistik. Deshalb wurde dieser Bereich für den Einstieg in das Thema BIM ausgewählt. Anhand einer Fallstudie werden die Anforderungen für die BIM-Einführung definiert. Wichtig ist die

ganzheitliche Betrachtung des Projektes unter Einbeziehung aller beteiligten Menschen, der verfügbaren Technologien, der Arbeitsprozesse sowie der externen Rahmenbedingungen. Daraus wird ein konkreter Maßnahmenplan für die weitere Einführung von BIM entwickelt, der sich auch auf weitere Unternehmensbereiche erstrecken soll. Dank dieses Ansatzes werden Potenziale und Trends frühzeitig erkannt und daraus innovative Dienstleistungen für die Kunden entwickelt.

Zweite Generation
Geschwister
Manuel und Daniela
Niederstätter



Erfahrungen aus der Praxis zeigen, dass bereits der Einsatz von Building Information Modelling (BIM) in Teilbereichen zu erheblichen Vorteilen verhilft und zudem gut als BIM-Einstieg geeignet ist.

BIM SCHRITTWEISE EINFÜHREN

Mit BIM zunächst in Teilbereichen zu beginnen, hilft, Potenziale, Herausforderungen und Grenzen der BIM-Methode im eigenen Unternehmen zu erkennen. Außerdem kann man bei der schrittweisen Einführung besser abklären, welche Veränderungen bei den einzelnen Handlungsfeldern Mensch, Technologie, Rahmenbedingungen und Prozesse notwendig sind. Und schließlich wird schrittweise klarer, wie der BIM-Ansatz auf weitere Unternehmensbereiche ausgeweitet werden kann. Der erste Schritt für eine erfolgreiche BIM-Implementierung im Unternehmen ist, sich dafür zu entscheiden.

PARADIGMENWECHSEL

Building Information Modelling (BIM) ist erst dann eine sinnvolle Prozessabwicklungsmethode und verspricht Erfolg, wenn alle Entscheidungsträger des Unternehmens dem zustimmen und für einen Paradigmenwechsel bereit sind.

Das Potenzial, Herausforderungen und Grenzen von Building Information Modelling können anhand eines Pilotprojektes im Unternehmen erkannt werden.



Die Autorin: **Ing. Carmen Marcher**
Teamleiterin Process Engineering
in Construction
Fraunhofer Italia, Bozen
Tel. 0471 196 6900
info@fraunhofer.it
www.fraunhofer.it

Produktionssicherheit durch intelligente Druckluft

Elmes, Drucklufttechnik vom Spezialisten!

Wir bieten effiziente Lösungen für eine große Breite von Anwendungen, für den kleinen Handwerksbetrieb bis hin zur Großindustrie.



ELMES

- Individuelle und fachkundige Beratung
- Maßgeschneiderte Planung der Anlage
- Fachgerechte Montage und Inbetriebnahme
- Planung und Ausführung der Wartungsarbeiten
- Effizienter Kundendienst in Südtirol-Trentino
- Umfangreiches Sortiment an Zubehör und Ersatzteilen
- Immer eine Vielzahl an Leihgeräten verfügbar
- Energieeffizienz- und Leckagemessung

Gesetzliche
Meldungen und
periodische
Prüfungen



Fordern Sie
gleich unseren
Druckluftkatalog
an!



Elmes KG | Handwerkerstraße Nord 6 | I-39044 Neumarkt
Tel. +39 0471 813 399 | Fax +39 0471 821 717 | info@elmes.it | www.elmes.it

DER INNOVATION VERPFLICHTET

So punktet das Handwerk in der Baubranche

Qualität, Erfahrung und Service am Bau

Die Maier Anton GmbH ist ein traditionsreicher Handwerksbetrieb für den Tiefbau aus dem Passeiertal. Seit 2003 besitzt die Firma ein modernes Betonwerk in Bozen. Jetzt startet sie damit neu durch.

Flexibles Handeln macht kleine Betriebe ganz groß. Wenn die geballte Kraft einer ganzen Familie hinter dem unternehmerischen Ziel steckt, dann sind kleine Betriebe noch leistungstärker und langfristig erfolgreich.

Das ist kurz gefasst die Geschichte des Familienbetriebes von Anton Maier, seines Zeichens scheidender Obmann der Berufsgemeinschaft der Tiefbauer im lvh.apa, seit 15 Jahren in erster Linie, wenn es darum geht, die Interessen der Kleinbetriebe und des Handwerks am Bau zu vertreten.

Leistungstark ist die Maier Anton GmbH auch mit dem Betonwerk in Bozen Süd entlang der Autobahn, das seit 2017 von der Handwerkerfamilie selbst geführt wird. „Unsere Kunden schätzen vor allem die Erfahrung und das Fachwissen, das wir in 40-jähriger Praxis am Bau erworben haben“, sagt der Firmenchef.

BETONWERK IN BOZEN

Das Werk in Bozen verfügt über die modernste Beton-Mischanlage Südtirols. Mit zwei Mischtürmen von Liebherr zu je drei

Kubikmetern, die mit einem Mikroprozessor gesteuert werden, sorgt der Fachbetrieb für eine besonders gute Qualität der Betonsorten in fünf verschiedenen Körnungen. Immer schon der Innovation und der Qualität verpflichtet, besitzt die Maier Anton GmbH die ISO-Zertifikate, Zuschläge und Beton sind CE-zertifiziert. Leistungstark ist auch der moderne Fuhr- und Maschinenpark, mit zwei Pumpen und fünf Betonmischern. Davon sind vier Lkw Umweltfahrzeuge der Euro-6-Klasse und drei der Euro-5-Klasse.

48



DAS MODERNSTE BETONWERK SÜDTIROLS

Firmensitz

Linkes Eisackufer 61
39100 Bozen
Tel.: +39 0471 912 569

Verwaltung

Handwerkerzone 79
39010 St. Martin i. Passeier
Tel.: +39 0473 641 811



info@maieranton.it | www.maieranton.it



Die neue Kraft am Bau.

Das neue Hydraulic Auxiliary Drive.
Effizient. Stark. Leicht. Das neue Hydraulic Auxiliary Drive eignet sich für alle, die kurzzeitig maximale Traktion benötigen,

aber auf eine hohe Nutzlast und einen optimalen Antriebsstrang nicht verzichten wollen. Der starke Allradantrieb für Actros, Arocs und Antos.

Mercedes-Benz

Trucks you can trust



Autoindustriale GmbH Offizieller Vertragshändler Mercedes-Benz - www.autoindustriale.com

Bozen
Grandistraße 16 - Tel. 0471 550250

Bruneck
J.-G.-Mahl-Straße - Tel. 0474 570000

Trient
Via Stella 13 - Tel. 0461 1735300

THEMEN IN BEWEGUNG

Ausgabe
10|2018

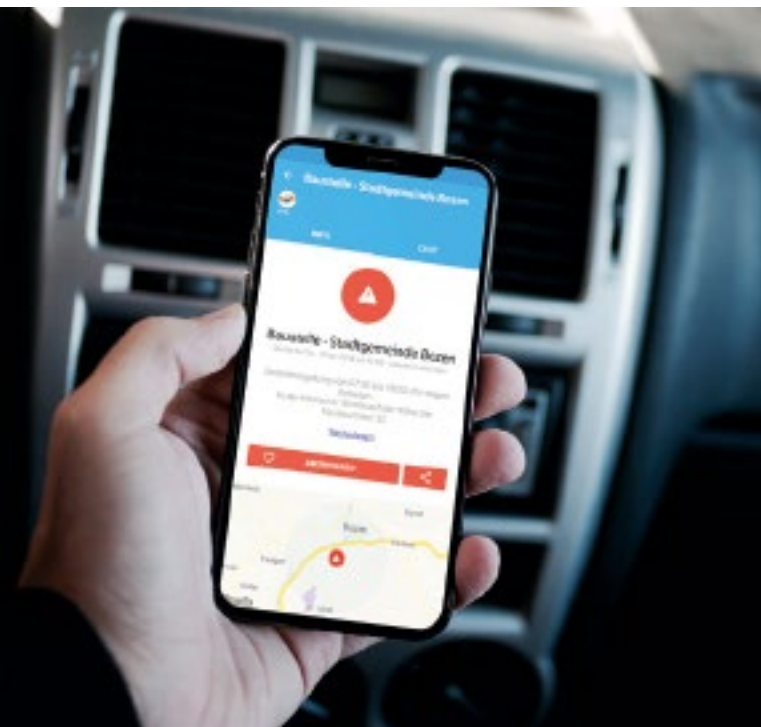


GROSSE THEMEN: In diesem Monat geht es um das DIGITALE LEBEN und insbesondere darum, wie Apps den Betriebsalltag erleichtern können.

50

Die ganze Welt in einer App

BEI DER FRAGE, OB EIN HANDWERKER SICH APPS UND DIGITALE PROZESSE ZUNUTZE MACHEN SOLL, GEHT ES UM DIE ZUKUNFT DES BETRIEBES, UM SEINE INNOVATIONSKRAFT UND SEINE KONKURRENZFÄHIGKEIT.



iPhone Ungeahnte große Revolution

Die digitale Revolution in der Hosentasche begann vor etwas mehr als elf Jahren mit der Präsentation eines Geräts, das unseren Alltag nachhaltig verändern sollte. 2007 zog Steve Jobs das iPhone aus seiner Hosentasche und präsentierte das kleine Gerät der Weltöffentlichkeit. Nur die allerwenigsten konnten den damit beginnenden Wandel vorhersagen.

Es war das erste echte Smartphone. Der erste nützliche Computer im Kleinformat. Wer sich damals auskannte und mit den „smarten“ Telefonen anderer Hersteller auseinandersetzte, die am Markt erhältlich waren, stellte tatsächlich eine große Revolution fest.

DIE TOUCH-REVOLUTION

Die durch das Betriebssystem und den Touch-Screen neu geschaffene Geräteklasse ebnete den Weg für eine beispiellose digitale Transformation. Sie brach aber nicht über Nacht herein, sondern fand allmählich den Weg in unser Leben – getarnt als Telefon.

Bloß zehn Jahre später sind die Smartphones aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Wir haben uns an den Rhythmus der großen Hersteller gewöhnt, und jedes Jahr warten wir gespannt



auf die Entwicklungen der neuen Smartphone-Modelle. Jedes Jahr überraschen sie uns mit einer neu geschaffenen Begehrlichkeit für Jung und Alt. Jedes Jahr aufs Neue versprechen die Hersteller mit vielen Superlativen, das beste Smartphone aller Zeiten geschaffen zu haben.

Die Geräte werden tatsächlich jedes Jahr besser. Doch mehr Megapixel bei Foto und Video, mehr Speicher und ein noch größerer Display ändern kaum etwas an der Tatsache, dass die Smartphones unseren beruflichen Alltag begleiten, wenn nicht sogar in einigen Berufen dominieren.

Das Handwerk ist davon nicht ausgenommen. Der Einsatz von Apps kann die tägliche Arbeit nicht nur unterstützen, viele Arbeitsprozesse können auch deutlich effizienter gestaltet werden.

>

HANDELSKAMMER BOZEN

Ansuchen von 1. bis 30. November 2018 möglich

Digitalisierung wird gefördert

Mit der Initiative „PID – Digitales Unternehmen“ stehen weitere 250.000 Euro zur Verfügung.

Ab 1. November 2018 kann erneut um einen Beitrag für die Inanspruchnahme von Maßnahmen zur Digitalisierung der Unternehmer angesucht werden. Um einen Beitrag ansuchen können alle Betriebe, die im Handelsregister der Handelskammer Bozen eingetragen sind. Gefördert werden Beratungsleistungen von externen Experten zur Einführung von neuen Technologien und digitalen Instrumenten wie moderne Fertigungsverfahren, Simulationen, Big Data, Robotik, Internet der Dinge u. a. Der Fördersatz beträgt 50 Prozent bei einer Mindestausgabe von 5000 Euro und einem maximalen Förderbetrag von 10.000 Euro. Dabei kann jedes interessierte Unternehmen nur einen Antrag stellen. Weitere Informationen erteilt die Handelskammer Bozen, Ansprechpartnerin Karin Pichler, E-Mail: karin.pichler@handelskammer.bz.it, Tel. 0471 945 531.

Mehr ZEIT für DICH

www.tiktak.cloud

ZEITERFASSUNG | ARTIKELEINGABE | ARBEITSBERICHTE | PROJEKTABRECHNUNGEN | SYNCHRONISIERUNG

> **DIE ZUKUNFT IST DIGITAL**

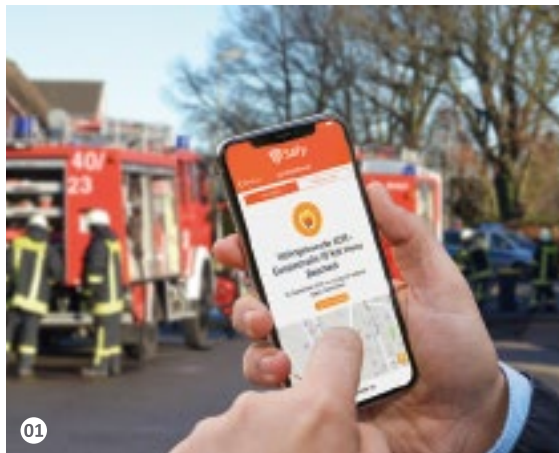
Bei der Frage, ob der Handwerker sich Apps und digitale Prozesse zunutze machen soll, geht es bei Weitem nicht nur um schmückendes Beiwerk wie eine verspielte App oder einen von vielen vermeintlichen Trends, den man mitgemacht haben muss. Es geht vielfach um die Zukunft des eigenen Unternehmens, um die Innovationskraft, um seine Konkurrenzfähigkeit auf dem lokalen und internationalen Markt. Dass es notwendig ist, sich der neuen digitalen Hilfsmittel zu bedienen, spürt der Unternehmer sofort, wenn es ums Kommunizieren geht. Drei Schnittstellen verlangen heute eine digitale Kommunikation: Behörde, Kunden und Lieferanten.

DIGITALE VERWALTUNG

Erstens ist es notwendig, die Prozesse im eigenen Unternehmen den gesetzlichen Anforderungen anzupassen – Stichwort „digitale Rechnung“ – und dem Bürokratienstieg durch innerbetriebliche Vereinfachung entgegenzuwirken.

DIGITALE KUNDEN UND LIEFERANTEN

Zweitens geht es darum, der Erwartungshaltung der Kunden gerecht zu werden und sich ihren gestellten Anforderungen an eine schnelle digitale Kommunikation anzupassen. Und drittens will jeder Unter-



01

01 Digitale Welt
 Dank einer App schneller vor Ort
02 Einfach kommunizieren
 Mit einer App von der Baustelle direkt ins Büro

02

nehmer mit den eigenen Lieferanten ohne Umwege exakte und zeitnahe Lieferketten realisieren.

TECHNOLOGIEN ERLEICHTERN DIE PROZESSE IM BETRIEB

Richtig eingesetzt werden Smartphone und Tablet zu sinnigen Begleitern im Berufsalltag. Dies beginnt am Morgen mit der Sichtung und Planung von Terminen im betriebseigenen Kalender.

Die Fahrt zum Kunden wird automatisch vom Kalender aus mit Live-Verkehrsmeldungen unterstützt.

ZU VERMIETEN ODER ZU VERKAUFEN

HOCHWERTIG GEBAUTE **PRODUKTIONSHALLE IN VINTL (LODENWELT)**



- > 900 m², großzügige Höhe
- > Betriebswohnung (110 m²)

- > Büro im zweiten Stock (310 m²)
- > großer Parkplatz

Mehr Informationen:
Tel. 366 311 56 97



Bei hohem Verkehrsaufkommen oder Verzögerungen werden im Bedarfsfall sogar automatisch Mitteilungen an den Kunden versandt, der die kundenfreundliche Info erhält, dass sich die Ankunft etwas verzögern könnte. Dies geschieht unabhängig von meiner Fahrt im Auto über mein Smartphone.

Im Gespräch auf der Baustelle werden alle Notizen direkt in mein Tablet eingetragen und stehen somit allen Mitarbeitern im Büro sofort zur Verfügung. Änderungen an bestehenden Projekten werden direkt und zeitnah an die unterneh-

>

MICHAEL NIEDERSTÄTTER

Was bedeutet Progressive Web Applikation (PWA)?

Arbeitsberichte im Handumdrehen

Michael Niederstätter ist mit digitalen Technologien vertraut, ist er doch mit ihnen aufgewachsen.

Als Entwickler hat er gemeinsam mit zwei „digital natives“ eine Lösung für das mühsame Schreiben von Arbeitsberichten gefunden. TikTak, so heißt die Applikation, ermöglicht uns, im Handumdrehen Kundenabrechnungen, Stundenzettel oder Regieberichte in Sekundenschnelle zu erstellen, nachdem wir Arbeitszeiten, Artikel, Fotodokumentation und Fahrtzeiten eingegeben haben.

Das wirklich Neue daran ist aber die Technologie, worauf sie basiert: Progress Web Applikation (PWA). Sie sorgt für plattformunabhängige Eingabemöglichkeiten – ganz ohne Installation, auch offline und ohne ständige Entwicklungskosten. Die Daten können an Smartphone, Tablet oder PC ausgewertet werden – natürlich von überall. Und tschüss, schönen Feierabend!

53

 CST software

Wir konzipieren und setzen für Sie **individuelle Apps und Cloud-Lösungen** um.

Weil Ihr Unternehmen nicht irgendeines ist.

+39 0472 838 536
info@catulli.com
www.catulli.com



Immer schneller
Kunden warten
heute nicht

DER COMPUTER IST (...) WIE EIN FAHRRAD FÜR DEN GEIST.

STEVE JOBS

>
menseigene Produktion weitergereicht. Noch vor Verlassen der Baustelle wissen meine Lieferanten Bescheid, dass zusätzliche Waren benötigt werden – der Bestellprozess ist automatisch ausgelöst worden. Das aktualisierte Angebot wird noch im Beisein des Kunden über meine Angebots-App angefertigt, dem Kunden per E-Mail zugestellt und im Büro zur Archivierung automatisch ausgedruckt. Nach Abnahme und Kontrolle der geleisteten Arbeit wird noch vor Ort die Rechnung erstellt und entsprechend der neuen Gesetzgebung an das Amt für Einnahmen (SDI, sistema di interscambio) in XML-Form übertragen. Die Arbeit ist somit abgeschlossen und eine Nachbearbeitung im Büro auf ein Minimum reduziert, bzw. wird noch im Laufe des Tages von Mitarbeitern durch die Cloud-Struktur meiner gesamten Dokumente abgearbeitet.

Der Kunde ist zufrieden, erhält er doch schnelle und zeitnahe Information. Dieser Aspekt wird oft vernachlässigt, ist jedoch in Zeiten von Vorreitern wie Amazon & Co sehr wichtig.

VORREITER FACHHANDEL P. GROHE
Nicht nur im Geschäft gut beraten

Top Kundenbetreuung dank einer App

Handwerker haben heute verschiedenste Möglichkeiten, die benötigten Produkte zu bestellen und zu erwerben. Wir haben eine App aus Südtirol getestet.

Verbunden mit dem eigenen Onlineshop www.groheshop.com mit praktischem Bestelldienst bietet das Fachgeschäft P. Grohe die Groheshop-App, eine Erweiterung, die auch in größeren Unternehmen mit eigener Einkaufsabteilung nachgewiesen für Effizienzsteigerung sorgt. Die App ist eigens für die Kunden entwickelt worden und optimiert das ressourcenintensive Nachbestellen von gängigen Verbrauchsmaterialien. Über die Funktion „Barcode scannen“ kann ganz einfach ein EAN-Code gescannt werden, und der Artikel wird nach Bestätigung in den Warenkorb gelegt. Die P. Grohe GmbH ist einer der ersten Handelspartner in Südtirol, die den Kunden, neben dem Geschäft in der J.-G.-Mahl-Straße in Bruneck und dem bewährten Innen- oder Außendienst, mit der hauseigenen Groheshop-App eine digitale Lösung anbietet.

KUNDEN ERWARTEN SCHNELLE ANTWORTEN

Die Erwartungshaltung und die schnell angenommene Bequemlichkeit, quasi minutengenau den Status der Bestellung mittels App zu verfolgen, wird auf den eigenen Handwerker unweigerlich übertragen. Schlechte Erreichbarkeit und mehrere Tage Verzögerung, um eine einfache E-Mail zu beantworten, verärgern den Kunden und können bis hin zu einem Geschäftsausfall führen. Die Kommunikation mit dem Kunden verlagert sich heute auf E-Mail und Chat und ist vor allem eines geworden: viel schneller! Dies überträgt sich wiederum auf die eigenen Lieferanten, die ebenso schnell reagieren sollen. Südtiroler Produktions- und Handelsbetriebe haben

>

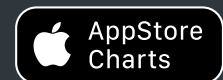
MEINE APP IDEEN ZUM ERFOLG

Südtirols App Pioniere setzen Ihre Bedürfnisse in jedem App Format um, welches Sie zum Erfolg bringt. Experten-Beratung, Konzept der App, Design, professionelle Programmierung und zertifizierte Veröffentlichung in den größten AppStores von Apple und Google.

Oder eine Lösung nur für Ihre Mitarbeiter um Ihren Betrieb im Alltag zu unterstützen.



*Wir betreuen Sie von der Idee bis zur Veröffentlichung und darüber hinaus.
Mehr als 45 internationale Auszeichnungen, Reviews und Testbewertungen.*

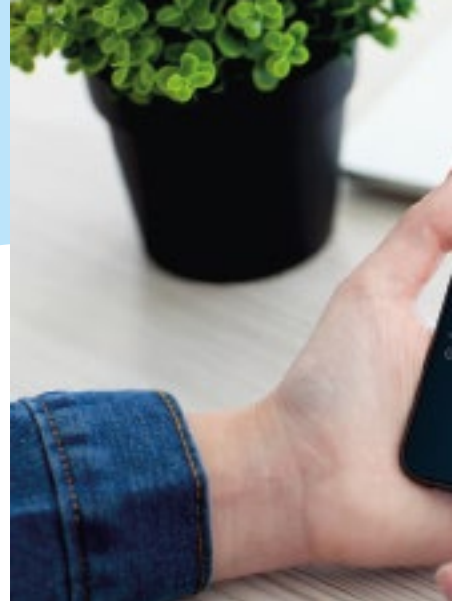


>

bereits innovative App-Lösungen eingeführt, um dieser beschleunigten mobilen Kommunikation zu begegnen (siehe auch eigener Artikel hier unten). Mittels eigener Smartphone-App werden Produkte auf der Baustelle, im Geschäft oder beim Kunden einfach abfotografiert, gescannt oder ausgewählt und innerhalb von einer Minute vom Handwerker bestellt.

Der bisherige Bestellablauf wird mittels Apps nicht komplett geändert, er wird – sofern gewünscht – lediglich effizienter und deutlich schneller gestaltet. Als Kunde meines Lieferanten bin ich zudem stets über den Status der Lieferung informiert und bin in der Lage, meine Mitarbeiter gezielt einzuteilen und Leerläufe zu vermeiden – mehr noch: Mein Kunde weiß auch Bescheid.

Mehr Zeit für dich Nicht nur ein Slogan



MUT ZUR INNOVATION

Durch den richtigen Einsatz von Apps und die Planung der digitalen Abläufe wird der moderne Handwerker den geänderten Erwartungen der Kunden gerecht und reduziert gleichzeitig den Aufwand in der täglichen Verwaltung. Wenn etwas gegen die Bürokratie hilft, dann ist es heute die sinnvolle Nutzung digitaler Möglichkeiten wie Apps. Und auch die Kundenkommunikation wird schlagartig dank klugen Handy-Applikationen verbessert.

56

DIGITALISIERUNG 4.0

artec surface aus Bruneck und BORM Informatik



Verarbeitungsqualität

Die digitale Transformation ist ein ständiger Prozess. Mit qualifizierten Partnern und der positiven Einstellung des Teams sind die Ergebnisse sensationell.

Die Firma artec surface aus Bruneck fertigt Zuschnitte und Möbelemente für die Tischler: Möbelteile, Fronten oder individuelle Möbelkorpuse. Die jahrzehntelange Tischlertradition mit Experten ihres Faches wird mit dem Einsatz moderner Maschinen und Technologien in die Zukunft begleitet. Das Resultat ist Verarbeitungsqualität auf höchstem Niveau. Ein qualifizierter, wichtiger Partner von artec surface im ständigen Innovationsprozess ist der Schweizer Software-Anbieter BORM Informatik. Mit Egon Weithaler, Geschäftsführer der Italien-Niederlassung des europaweit im Bereich Holz-Software

Perfektes Handwerk
artec surface
mit BORM
Informatik



führenden Konzerns in Algund, wurde vor Kurzem im Präzisionsbetrieb aus dem Pustertal die Produktion voll digitalisiert. Durch der Anwendung der BORM-Branchen-Software konnten die Verarbeitungsschritte optimiert und eine erhebliche Effizienzsteigerung erreicht werden. Von der Abwicklung der Betriebsdatenerfassung, der Beschaffung, über die Lagerhaltung bis zur Verladelösung sind jetzt

alle Prozesse automatisiert und durch die anwenderfreundliche BORM-Software jederzeit leicht anzupassen. Manuel Niederkofler, Geschäftsleiter von artec surface dazu: „Dank der digitalen Möglichkeiten verbessern wir die Effizienz des Betriebs enorm. Wir haben somit mehr Ressourcen für die Entwicklung neuer Produkte, das Design und für die Innovation zum Thema Nachhaltigkeit.“



Kleine App-Helfer

- > **Waze:** Ein Blick lohnt sich in das alternative Navigationssystem für Smartphones. Eine willkommene Alternative zu Google Maps und Apple-Karten.
- > **Slack:** Für die schnelle und geordnete Unternehmenskommunikation abseits von WhatsApp, E-Mail und iMessage.
- > **Numbers, Pages und Keynote** auf iOS bzw. **Office 365** auf iOS und Android: die komplette mobile Office-Suite mit allen Funktionen zum Texten, Berechnen und für die Präsentation beim Kunden.
- > **Scanbot:** schnelles Einscannen mit dem Smartphone von Dokumenten, Rechnungen und Plänen. Einfache Weiterleitung als PDF oder als Dokument für die weitere Bearbeitung.
- > **meteoblue:** relativ verlässliche Schweizer Wettervorhersage mit Details zur Niederschlagswahrscheinlichkeit und Windstärke.

Dass es sich dabei um keine Zukunftsmusik handelt, beweisen jene Betriebe, die sich der digitalen Herausforderung gestellt haben. Doch alles hat seinen Preis. Der Einsatz von Apps und den dafür notwendigen Technologien ist auch mit einer gewissen Investition verbunden.

ALLES HAT SEINEN PREIS

Die Investition ist nicht rein monetärer Natur. Der Unternehmer muss zunächst das Team im Betrieb



IVECO – NIEDRIGE EMISSIONEN FÜR JEDE MISSION DER NATÜRLICHSTE WEG UM GELD ZU SPAREN: WECHSELN SIE MIT IVECO ZU ERDGAS.



NACHHALTIGKEIT

Emissionsreduzierungen im Vergleich zu den Euro-VI-Standards: 95 % weniger Partikel, 25–70 % weniger Stickoxide und bis zu 15 % weniger CO₂-Emissionen. Bei Verwendung von Biogas verringern sich diese sogar um bis zu 95 %.

TECHNOLOGIE

IVECO NATURAL POWER Euro VI ist eine auf Erdgas ausgelegte Lösung und somit unabhängig von Diesel oder AdBlue, zusätzlich gibt es keinen Partikelfilter mit aufwändiger Regeneration.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Bis zu 40 % geringere Kraftstoffkosten und TCO-Einsparungen von bis zu 10 %.

VIELSEITIGKEIT

IVECO ist der einzige Hersteller, der alternative Antriebe für seine gesamte Fahrzeugpalette anbietet. Von leichten bis schweren Nutzfahrzeug – wir haben für alle Transportanforderungen eine nachhaltige Lösung: Daily, Eurocargo, Stralis





Büroverwaltung Heute mit App und Cloud und morgen?

PIONIERBETRIEB KIM – KEEP IN MIND

Bei Apps-Entwicklungen von Anfang an dabei

1 Million Mal geladen

In Südtirol wächst viel Kompetenz im Bereich Digitale Dienste. Ein Pionier bei der Entwicklung von Apps ist die Firma KIM – Keep In Mind aus Bozen.

Das Unternehmen KIM – Keep In Mind ist Südtirols Pionier in der Entwicklung von Apps auf den unterschiedlichsten Plattformen und kann heute auf eine langjährige Erfahrung seiner Entwickler bauen. Die entwickelten Apps wurden bis dato mehr als eine Million Mal geladen und werden in über 125 Ländern der Erde eingesetzt. KIM programmiert, wartet und skaliert App-Plattformen für zahlreiche internationale Kunden. Mit über 45 nationalen und internationalen Auszeichnungen sowie mehreren Apps in den Top Charts wird KIM geschätzt für innovative, durchdachte und erfolgreiche Anwendungen auf unterschiedlichsten Plattformen. Hohe Qualitätsansprüche sind ebenso wichtig wie die kundennahe Gestaltung von grafischen Nutzeroberflächen. KIM gestaltete Apps für YouTV als Videorekorder am Handy, Safy für freiwillige Feuerwehren in Südtirol, Bergmilch für Milchbauern, e-dicola für Verleger, Crumble für Geo-Fencing, Rothoblaas für Handelsbetriebe.

58

>

für die Vorteile der digitalen Transformation der Prozesse nicht nur gewinnen, sondern begeistern. Es ist eine Investition in die Zukunft, die mit der Erstellung einer App und deren Infrastruktur beginnen könnte.

Eine moderne, mobile App-Arbeitswelt mustert keine Mitarbeiter aus – sie schafft viel Potenzial für einen gestärkten Betrieb. Und sie kann neue Arbeitsplätze dank erhöhter Konkurrenzfähigkeit und ständiger Innovation schaffen. Der Handwerker von heute erhält ein zusätzliches Werkzeug in die Hand, das Smartphone – als Unterstützung, damit mehr Zeit für die eigentliche Passion bleibt. Für sein Handwerk.

SINNIIG UND DURCHDACHT!

Unternehmer und Besitzer einer Einzelfirma aller Branchen können durch den sinnigen und durch-

dachten Einsatz von App-Unterstützung ihren Betrieb nachhaltig effizienter gestalten.

Die Betonung liegt auf „sinnig“ und „durchdacht“! Genauso wie eine völlig wertlose Firmen-Webseite, die zwar optisch ansprechend, aber weder aktualisiert wird, noch die schnelle Kontaktmöglichkeit aufweist, ist auch eine verspielte App ohne echte Funktion für den Betrieb eine Fehlinvestition.

Egal ob diese mit Partnern selbst entwickelt oder als fertiges Werkzeug aus dem Store geladen wird. Eine App ohne tatsächlichen Mehrwert bremst die Tätigkeit und ist keine Hilfe, auch wenn sie noch so „hübsch“ ausgefallen ist.

Erfolgreiche Apps haben eines gemeinsam. Sie integrieren bestehende Unternehmensstrukturen und die individuelle Arbeitsweise der Mitarbeiter; sie berücksichtigen die Kundenanforderungen und verbessern sich ständig je nach Kunden-Feedbacks.

EINSTIEG IN DIE EIGENE APP-WELT NICHT SO SCHWER

Der Einstieg in die eigene App-Welt ist bei guter Beratung relativ schnell vollzogen. Vergleichbar mit einem vom Tischler vorab gut skizzierten Möbelstück, sind auch Investitionen in App-Einführungen bei korrekter Planung überschaubar und entsprechen dem jeweils vorgesehenen Budget. Die Rendite der Investition ist jedoch ein klarer Plus: ein effizienter Handwerksbetrieb und zufriedener Kunden.



Der Autor

Mag. Andreas Unterhuber
Geschäftsführer von KIM – Keep In Mind
Tel. 0471 532 286
andreas.unterhuber@keepinmind.info
www.keepinmind.info

”

PETER TEUTSCH, INFORMATIKER, SOFTWARE ANALYST
Flexible und bedarfsgerechte Lösungen



Einfachheit ist die Raffinesse

Projektüberwachung, Arbeitszeiterfassung und Nachkalkulation werden im täglichen Umgang mit Kunden und Lieferanten immer wichtiger. Die Herausforderung ist heute, die Übersicht für jeden Betriebsinhaber nachhaltig zu vereinfachen.

Herr Teutsch, Sie entwickeln Software im Datenbankbereich. Welchen Bedarf sehen Sie bei Klein- und Mittelbetrieben?

Gerade in Klein- und Mittelbetrieben bzw. bei Freiberuflern helfen individuelle Software-Programme in Verbindung mit Datenbanken, die Betriebsorganisation leichter im Griff zu halten.

Wie konkret?

Ich mache ein Beispiel aus unserer Praxis. Office400 ist eines unserer Produkte, die es dem Betriebsinhaber oder dem Freiberufler ermöglicht, alle Projekte zu erfassen. Er kann zu verrechnende Kosten eines Projektes oder eines Kunden leicht auflisten, die Stunden der Mitarbeiter pro Zeiteinheit, pro Kunde oder pro Projekt ermitteln, die Anzahl der Stunden pro Projekttyp oder nach Art der Dienstleistung errechnen sowie eine Liste der Dienstleistungen für die Abrechnung erstellen. Au-

ßerdem hat er mit einem einfachen Klick Zugriff auf historische Daten. Ein Video unter www.office.400.eu zeigt Schritt für Schritt, wie einfach es geht.

Sie sagen „einfach“ als Experte. Ist es auch für die Unternehmer so einfach?

Es ist klar, dass jede Neuerung mit einem gewissen Aufwand, vor allem aber mit dem richtigen Geist angegangen werden muss. Die Technologie ist aber wirklich einfach. Bleiben wir bei Office400. Sie ist eine reine Cloud-Lösung. Der Handwerker oder der Freiberufler erhält für sein Büro einen Zugang (Account) und kann die Software unmittelbar, ohne jegliche Installation, auf allen Geräten und ortsunabhängig verwenden. Besonders empfehlenswert für all jene, die ortsunabhängig oder im Außendienst arbeiten, ist die mobile Anbindung an die Firmendaten. Sie können somit zeitgleich Daten eintragen, und fertig ist's.

Sind Cloud-Lösungen sicher?

Die Sicherheit und der Schutz der Daten steht ganz oben. Außerdem werden Sicherheitskopien aller replizierten Daten automatisch erstellt.

Kann die Software mit den ständigen bürokratischen Neuerungen Schritt halten?

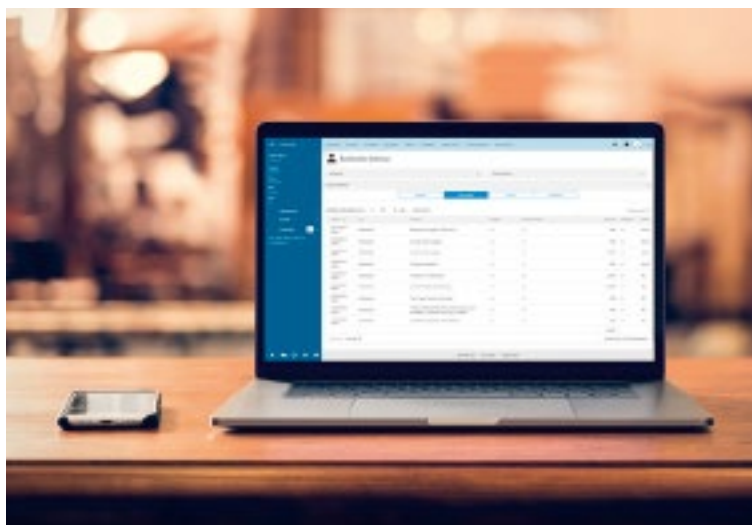
Die Software passt sich natürlich an. Wir Entwickler sind am Puls der Zeit und ihr oft ein Stückchen voraus. Als Gegenzug zu den vielen bürokratischen Verfehlungen ist für uns immer die Einfachheit der Bedienung die Raffinesse.

Digital heißt für Sie also einfach ...

Nicht nur für mich. Nehmen wir wieder ein Beispiel. Bei der Einführung der elektronischen Rechnung ab Jänner 2019 sollten die Betriebe die Verwaltungsabläufe digital abwickeln. Nach den ersten Schwierigkeiten aufgrund neuer Software wird es viel einfacher als je zuvor. Die Zukunft ist digital. Jede Neuerung in diese Richtung ist eine kleine Vereinfachung.

Sie sind sicher mehr als ausgebucht ...

Unsere Expertise ist sehr gefragt, insbesondere bei Cloud-Lösungen und deren Anbindung an die bestehende EDV.



Abläufe optimieren
Digital heißt einfach.



Informationen

Tel. 0473 201 064
info@edv-infotech.com
www.edv-infotech.com

THEMEN IN BEWEGUNG

Ausgabe
01|2019

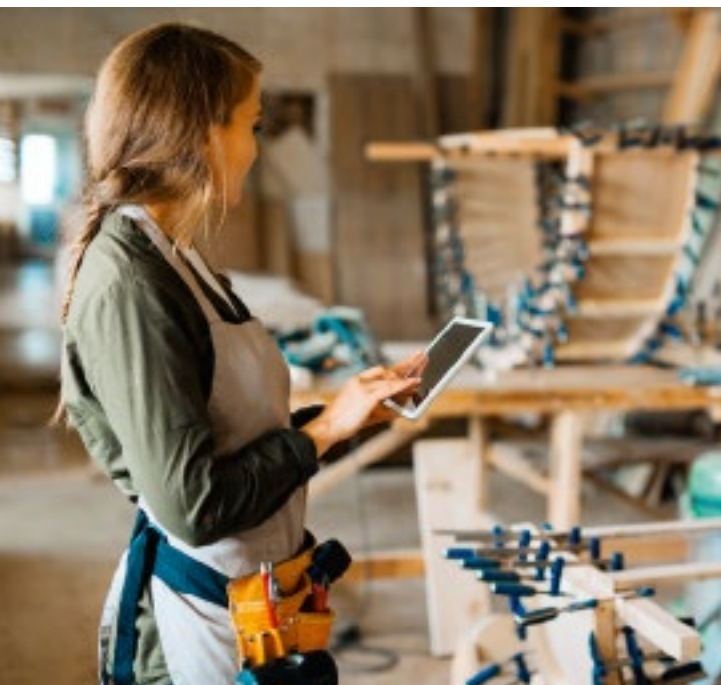


GROSSE THEMEN: In diesem Monat geht es um Energieeinsparung und insbesondere um KlimaFactory, ein Programm für Kleinbetriebe der KlimaHaus-Agentur.

60

KlimaFactory. Betriebliche Effizienz rechnet sich

DIE KLIMAHaus-AGENTUR HILFT BETRIEBEN DABEI, DIE ENERGETISCHEN EINSPARPOTENZIALE IN PRODUKTION, GEWERBE UND DIENSTLEISTUNG ZU ERSCHLIESSEN. EIN WEITERER WICHTIGER SCHRITT IN RICHTUNG KLIMALAND SÜDTIROL.



Energieeffizienz Auch für Südtirols Betriebe ein immer wichtigeres Thema

Die Energiekosten stellen für viele kleinere und mittlere Unternehmen einen wichtigen Wettbewerbsfaktor dar und die Energieeffizienz wird branchenübergreifend zu einem immer wichtigeren Thema. In Fertigung, Produktion und anderen betrieblichen Abläufen ermöglicht der technologische Fortschritt, den Energieverbrauch an vielen Stellen zu senken und gleichzeitig hohe Qualitätsstandards sicherzustellen. Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz verbessern aber nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens, sie leisten auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Anders als bei großen und besonders energieintensiven Unternehmen, die bereits seit längerem zu regelmäßigen Energieaudits verpflichtet sind, gehen KMUs dieses Thema noch recht zögerlich an. Zum einen ist nicht jeder gleich offen für Innovationen, andere wiederum scheuen den damit verbundenen Aufwand und die notwendigen Investitionen. Insbesondere in kleineren Betrieben fehlen häufig schlicht das erforderliche Fachwissen und die Zeit, um das Thema aus eigener Kraft anzugehen.



01



03



02

01 KlimaFactory

Systematisches Energiemanagement fürs Handwerk

02 Prüfen

Welchen Energieverbrauch hat mein Betrieb?

03 Energiemanagement

Know-how zur Effizienzsteigerung

ERSTER SCHRITT STANDORTBESTIMMUNG

Mit dem Programm KlimaFactory wird nun auch diesen Unternehmen ein möglichst breites Know-how zur Verfügung gestellt und ein niederschwelliger Einstieg ins betriebliche Energiemanagement ermöglicht. Bevor man sich näher mit den Möglichkeiten der Effizienzsteigerung befasst und konkrete Verbesserungsmaßnahmen plant, sollte vorab der eigene Energieverbrauch geprüft werden. Dieser ist in der Praxis oft nicht hinreichend bekannt, wird in der Regel nicht systematisch erfasst und nur selten kritisch hinterfragt.

Eine erste Einschätzung erlaubt die Sichtung der Energierechnungen und eine Gegenüberstellung mit den Produktionsdaten. Der Vergleich der eigenen Energiekennzahlen (z. B. Kilowattstunden Energie pro Kilogramm produzierter Ware) mit branchenüblichen Benchmarks ermöglicht eine erste Standortbestimmung. Bevor Maßnahmen zur Verbesserung der Energieintensität formuliert werden können, muss der energetische Ist-Zustand analysiert werden. Im Rahmen eines KlimaFactory-Audits werden alle energierelevanten Bereiche und Abläufe von einem Experten systematisch unter die Lupe genommen und so die größten Einsparpotenziale und die sinnvollsten Verbesserungsmaßnahmen ermittelt.

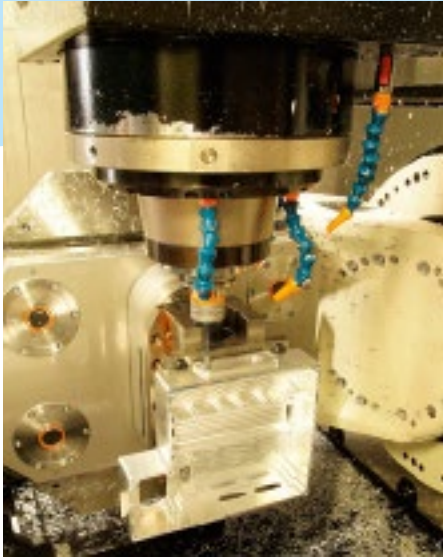
ENERGIEAUDIT BEI QUERSCHNITTSTECHNOLOGIEN

Bei diesem Audit liegt der Schwerpunkt neben der Energieeffizienz der Betriebsgebäude vor allem auf den Querschnittstechnologien, die man unabhängig von Branche und Betriebsgröße am häufigsten antrifft: ICT und Beleuchtung, Prozesswärme und Kältetechnik, Absaugungen und Lüftungstechnik, Antriebe, Pumpen und Motoren, Druckluft usw.. Der erste Schritt liegt in der Vermeidung unnötiger Verbräuche. Haben Raum- und Prozesswärme

>

**DER WICHTIGSTE
SCHRITT: ENERGIE-
VERBRAUCH
KRITISCH
HINTERFRAGEN.**

DR. ING. ULRICH SANTA



01 Ausgezeichnet
Trebo-Eurospar in St. Vigil
02 Energetisch verbessert
Plakette für Falser Maschinenbau KG aus Auer



62

>

geeignete Temperaturniveaus? Sind Wärmeleitungen und Puffer gedämmt? Gibt es Undichtigkeiten bei der Druckluft, passt der Druck? Haben die eingesetzten Maschinen einen hohen Wirkungsgrad? Gibt es vermeidbare Leerläufe usw.?

Neben der Umstellung auf energieeffizientere Geräte und Komponenten bei Beleuchtung, Pumpen & Co. können hohe Einsparungen zum Beispiel auch durch Energierückgewinnung erreicht werden; eine solche gehört bei neuen Anlagen (Lüftungen, Absaugungen, Geräte zur Wärme-, Kälte- und Druckluftzeugung usw.) mittlerweile zum Standard. Eine regelmäßige Wartung von Maschinen und Anlagen

stellt nicht nur deren Funktionstüchtigkeit sicher, sie ist auch Voraussetzung für eine bestmögliche Energieeffizienz. Auch durch eine Umstellung der Prozessabläufe kann oft vieles optimiert werden, indem man Leerläufe vermeidet und Auslastungen verbessert. Nicht zu vergessen sind die Sensibilisierung und die Schulung der Mitarbeiter, um das Einsparpotenzial auch voll ausschöpfen zu können.

SYSTEMATISCHES ENERGIEMANAGEMENT

Ein betriebliches Energiemanagement ist als systematischer und kontinuierlicher Verbesserungs-

QUALITÄT

BEDIENKOMFORT

PERFEKTION

BEI JEDEM FORMATSCHNITT

FELDER®

PRÄZISIONS-FORMATKREISSÄGE
JETZT AB* € 4.500,-

- + X-Roll Formatschiebetisch 10 Jahre Garantie
- + Easy-Glide Schwenksegment-Führungssystem
- + Easy-Lock Werkzeugloser Sägeblattwechsel
- + Drehzahlregelung für die optimale Schnittgeschwindigkeit

www.felder-italy.it

SOFORT-INFO Tel. 0472 832628

K 940 S

K 700 S

*K 500 professional



01

prozess und nicht als einmalige Aktion zu verstehen. Werden Maßnahmen schlecht geplant und umgesetzt, verpuffen die Effekte mit der Zeit, und eine dauerhafte Verbesserung des Energieverbrauchs bleibt aus. Daher sollten laufend die energetische Performance überwacht, Verbesserungspotenziale ermittelt und der Erfolg der umgesetzten Maßnahmen überprüft werden.

Voraussetzung dafür ist die systematische Erfassung aller relevanten Verbraucher (Kühl- und Wärmeenergie, Strom, Wassermengen usw.). In der Praxis trifft man dies allerdings nur sehr selten an. Mit dem Tool ProFactory erhält der Betrieb ein Werkzeug, um Energieverbrauch, Kosten und die Effizienz seiner Prozesse laufend unter Kontrolle zu halten. Die Analyse der so erhobenen Daten erlaubt



ABLÄUFE UND ANLAGEN OPTIMIEREN UND WETTBEWERBSFÄHIGKEIT STÄRKEN.

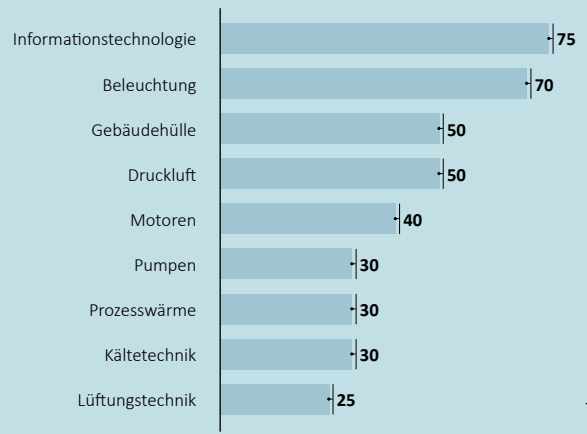
DR. ING. ULRICH SANTA



ENERGIE-AUDIT Einsparpotenziale aufspüren

Maximale Einsparpotenziale* bei branchenübergreifenden Querschnittstechnologien

Angaben in %



63

* Die Gesamteinsparung kann im Mittel bei etwa 15-20 Prozent angesetzt werden, im Einzelfall aber auch durchaus höher ausfallen.

Quelle: kfw / KlimaHaus

FORMAT®

Eine Klasse für sich.

creator 950 profit H500

www.format-4.it
SOFORT-INFO Tel. 0472 832628



Energieaudit und KlimaFactory
Kosten und Effizienz unter Kontrolle

> eine Bewertung und erste Abschätzung von Verbesserungsmaßnahmen und deren Wirtschaftlichkeit.

ERZIELBARE EINSPARUNGEN

Für jeden Unternehmer ist es ganz entscheidend, dass sich die Maßnahmen auch rechnen. Die Verbesserungen reichen von nicht-investiven Maßnahmen bis zu solchen, deren Investitionen sich typischerweise in drei, fünf oder zehn Jahren amortisieren. Die zu erwartende Einsparung hängt natürlich auch von der Energieintensität der Branche und der eigenen Produktionsprozesse ab. Sie kann im Mittel bei etwa 15–20 Prozent angesetzt werden, im Einzelfall aber auch durchaus höher ausfallen.

In welchem Zeitraum sich eine Maßnahme tatsächlich rechnet, hängt aber auch von der Nutzungsintensität ab. Wenn eine Pumpe nur selten läuft, wird sich ein Tausch nicht so bald rechnen. Läuft sie im

Sie sind im 7. Schimmel?

Wir holen Sie da raus!

Kontaktieren Sie den
Antischimmel-Experten
in Ihrer Nähe:
www.ecosuedtirol.it



...gesundes Wohnklima



Dauerbetrieb, so können die Betriebskosten über die Lebensdauer gerechnet mehr als 90 Prozent der Gesamtkosten ausmachen.

ZERTIFZIERUNG KLIMAFACORY

Nach dem Energieaudit werden mit dem Betrieb sowohl die technisch wie auch wirtschaftlich sinnvollen Maßnahmen vereinbart. Sobald der Betrieb diese umgesetzt hat, wird er mit der KlimaFactory-Plakette ausgezeichnet. Nach dem Motto „Tue Gutes und sprich darüber“ soll mit dieser Auszeichnung den Bemühungen des Betriebes die gebührende Sichtbarkeit verliehen werden.

Der 2017 angelaufenen Initiative sind mittlerweile zahlreiche Betriebe beigetreten. Der Fensterhersteller Finstral war der Erste, der auch zertifiziert wurde. Finstral hat in den verschiedenen Standorten zahlreiche Verbesserungen bei Druckluft, Pumpen, IT, Beleuchtung und Raumklimatisierung umgesetzt und Energieeinsparungen von 22 Prozent erreicht.

Mit Trebo-Eurospar in St. Vigil wurde vor Kurzem erstmals auch ein Supermarkt ausgezeichnet, der auf den neuesten Stand der Technik gebracht wurde. So sind nun zum Beispiel sämtliche Kühlmöbel und

Theken thermisch geschlossen und werden von einer umweltfreundlichen CO₂-Kühlzentrale versorgt. Die Tageslichtnutzung wurde optimiert, und bei der Auslieferung kommt ein Elektrolieferwagen zum Einsatz.

Einer ganz anderen Branche gehört die jüngst ausgezeichnete Falser Maschinenbau KG aus Auer an. Das metallverarbeitende Unternehmen hat im Zuge der Betriebserweiterung Gebäudehülle und Heizanlage (hydraulischer Abgleich) energetisch verbessert, ein Beleuchtungskonzept erarbeitet und auf LED-Technik umgestellt sowie die Druckluft und das Maschinenlayout optimiert. Auch das Handwerk kann also seine Energiekosten senken und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.



Der Autor

Dr. Dipl.-Ing. Ulrich Santa
Generaldirektor KlimaHaus-Agentur
NOI-Techpark, A.-Volta-Str. 13 A
39100 Bozen
Tel. 0471 062 140
info@klimahausagentur.it
www.klimahausagentur.it

Kleinanzeiger

Die **Baufirma Major Gottfried & Co. OHG**
aus **Deutschnofen** erwägt aufgrund
der Pensionierung
Verkauf
sämtlicher Maschinen, Geräte,
Werkzeuge, Kran und Fuhrpark.

Für Informationen rufen Sie bitte
Handy 329 470 94 10 oder
Tel. 0471 610 371 an.

Verstärkung FINDEN!



www.jobs.bz.it

AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

eJobBörse

THEMEN IN BEWEGUNG

Ausgabe
03|2019



GROSSE THEMEN: In diesem Monat geht es um das digitale Leben und wie Handwerker ihre Betriebe Schritt für Schritt digitalisieren.

66

Digitale Unternehmung

WOLLEN SIE ZEIT IN DIE DIGITALISIERUNG IHRES EIGENEN BETRIEBES INVESTIEREN? GASTAUTOR HANNES LÖSCH VON LIMENDO IN BOZEN ERKLÄRT, DASS DIESER PROZESS AUS ZWEI BLICKWINKELN HERAUS BETRACHTET WERDEN SOLL.



Digital
Unser
ganzes
Leben

Der Begriff Digitalisierung wird dem kommenden Wandel nicht gerecht. Die Digitalisierung beschreibt nur einen kleinen Teil der Veränderungen, die auf uns in den nächsten Jahren zukommen. Ganze Geschäftsmodelle werden verändert werden und nicht mehr so existieren, wie wir sie heute kennen.

Hätte man in den 1980er Jahren Bankangestellten erzählt, dass sie in 30 Jahren kein Geld mehr „kasieren“ werden, so hätte man uns wohl für verrückt erklärt. Beobachten wir hingegen die heutige Situation, so wird uns klar, dass immer mehr und mehr Bankfilialen geschlossen werden. Denn es besucht sie keiner mehr. Gehen wir 20 weitere Jahre in die Zukunft, so werden sicherlich Banken nochmals komplett anders funktionieren – insofern es sie noch gibt. Sogenannte Block-Chains – die meisten kennen wahrscheinlich Bitcoins, die auf einer Block-Chain aufbauen – werden möglicherweise Banken verdrängen. Ganz nach Bill Gates: „Das Bankwesen ist unerlässlich, Banken nicht.“

Wer weiß, wie es in der Bauwirtschaft aussehen wird? Weiterhin individuelle Produktion auf der



Neue Spielregeln Für die Geschäftsmodelle der Zukunft

Baustelle? Oder doch Produktion per 3D-Drucker direkt auf dem Bau und Fertigstellung innerhalb weniger Tage?

Individualbestellungen an den Tischler? Aufmaß vor Ort, Arbeitsvorbereitung, Produktion? Oder doch Aufmaß durch ein Smartphone oder ein anderes Gerät, das das Smartphone schon ersetzt hat, Online-Übermittlung, automatische Arbeitsvorbereitung durch Computerprogramme und zentrale Produktion durch Produktionsroboter?

Wenn wir also von Digitalisierung sprechen, so müssen wir diesen Begriff allumfassender sehen. Digitalisierung umfasst auch die „reale“ Welt, die Schritt für Schritt verändert wird. Unternehmer und Handwerker im Besonderen sind heute gefordert, sich Gedanken über die Geschäftsmodelle der Zukunft zu machen, um weiterhin auf dem Markt zu bestehen. Dabei sollten zwei Blickwinkel eingenommen werden.

OPERATIVE SICHTWEISE

Die operative Sichtweise umfasst all jene Ebenen, die ohne größere Überlegungen jedem Betrieb empfohlen werden können, weil sie darin bestehen, operativ und prozessual besser zu arbeiten bzw. sich besser zu vermarkten oder zu verkaufen. Dies tut jedem Betrieb gut. Sie reagieren mit solchen Maßnahmen einfach auf den Wettbewerb und bleiben insgesamt wettbewerbsfähiger.

MASSNAHMEN ZU INFRASTRUKTUREN & PROGRAMMEN

> Investieren Sie in die mobile Nutzung von E-Mail und Kalender. Sie können dabei sehr günstig auf diverse Cloud-Anbieter (also Anbieter im Internet, in der Wolke) zurückgreifen.



ZEHN SCHRITTE ZUR DIGITALISIERUNG

- 01 Sie als Unternehmer möchten den Betrieb digitalisieren. Der Wille ist der wichtigste Schritt zur Digitalisierung.
- 02 Sie als Unternehmer investieren künftig zehn Prozent Ihrer Zeit in das Thema Digitalisierung.
- 03 Sie überlegen sich, welches Geschäftsmodell Sie künftig betreiben wollen und können. Holen Sie sich hier externe Hilfe. Stimmen Sie die Priorität Ihrer operativen Maßnahmen damit ab.
- 04 Planen Sie, welche operativen Maßnahmen Sie umsetzen möchten.
- 05 Erstellen Sie eine Prioritätenliste, zum Beispiel der mobile Internetzugang für alle Mitarbeiter als Priorität Nr. 1.
- 06 Setzen Sie die Priorität Nr. 1 um, bevor Sie mit weiteren Maßnahmen beginnen.
- 07 Erstellen Sie ein System, um Ihre Erfolge messen zu können.
- 08 Feiern Sie die Erfolge mit Ihren Mitarbeitern.
- 09 Kehren Sie zu Schritt Nr. 5 zurück, und wählen Sie wieder eine Priorität aus.
- 10 Vergessen Sie nicht an Schritt Nr. 3 zu arbeiten, damit Sie auch morgen noch Ihrer Konkurrenz den entscheidenden Schritt voraus sind.

- >
- > Audio- und Videokonferenzen helfen Ihnen, Reise- und Vertriebskosten zu sparen, indem sie sich direkt von Ihrem Büro aus mit Ihren Lieferanten und Kunden abstimmen.
- > Investieren Sie in das „papierlose Büro“, indem Sie Ihre bestehende Büro-Software (auch ERP genannt) ausbauen und diese mit bestehenden Apps (kleinen Programmen) ergänzen. Die Möglichkeiten diesbezüglich sind gigantisch, um mit einfachsten Mitteln Daten direkt in ihrer Büro-Software zu erfassen. Auch hier gibt es diverse Experten, die Ihnen weiterhelfen können.
- > Weitere Möglichkeiten bestehen in einem Ausbau der Geschwindigkeit des Internetanschlusses sowie Investitionen in IT-Sicherheit – auch einfachen wie einer Verschlüsselung Ihrer Webseitenskommunikation.

01



MASSNAHMEN ZU PERFORMANCE MEASUREMENT/CONTROLLING

- > Investieren Sie insbesondere in Ihr Controlling-System, sodass Sie regelmäßigen Zugang zu Ihren Finanz- und Erfolgswissen haben. Mit sogenannten Business-Intelligence-Lösungen haben Sie künftig Ihr Unternehmen immer in der Hosentasche. So können Sie zum Beispiel Kalkulationen einsehen oder sehen, ob Angebote versendet worden sind und wie sie insgesamt dastehen. Die Diskussion mit Ihrem Buchhalter im April des nächsten Jahres ist genau genommen sowieso viel zu spät.



CARMAN TRUCKS
Logistic Partner since 1968.



VICTORIA
made to move

Schmal, leicht, robust!



GIOTTI
GLADIATOR

- 1.1 / 1.3l Benzin Euro 4/5
- Green Drive Hybrid Elektro / Benzin



CARMAN GMBH
39018 TERLAN (BZ)
Greifensteinerweg 4
Verkauf 0471 913151
Service 0471 507295
info@carmantrucks.com
www.carmantrucks.com

NEU Filiale Kiens:
39030 Kiens/Ehrenburg
Handwerkerzone 11
Tel. 0474 561106
kiens@carmantrucks.com



4x4
Jetzt auch mit
Allradantrieb
lieferbar!

ERFOLGREICHE
UNTERNEHMER
BLICKEN SOWOHL
OPERATIV
ALS AUCH
STRATEGISCH
AUF DIE
DIGITALISIERUNG.



01 Im Auge
Strategische Sichtweise der Digitalisierung
02 Ein großes Ziel
Viele kleine Schritte

- > Investieren Sie in die Erfassung von Daten, die für Ihr Geschäft wichtig sind. Auch hier können Sie mit einfachen Mitteln Daten erfassen, zum Beispiel einem GPS-Empfänger in Lkw, um Routen und Standzeiten zu erfassen, oder in Apps bzw. die Büro-Software, um direkt vor Ort bei Kunden, in der Produktion oder auf der Baustelle wichtige Daten gleich zu erfassen.

MASSNAHMEN ZU E-COMMERCE & E-BUSINESS

- > Investieren Sie in die Verbesserung Ihrer Website sowie in Online- oder, falls sinnvoll, in Social-Media-Marketing.
- > Ihre Website können Sie übrigens auch so gestalten, dass Kunden direkt Angebote erhalten können. Wer diesen Weg konsequent geht, kann mittels seiner Website auch ganz spezielle Kundenlösungen anbieten, die mit der Produktion verbunden sind. Die Anfrage bzw. die Bestellung eines Kunden führt zur automatischen Erstellung von CAD-Zeichnungen für die Produktion. Hier sind große Kosteneinsparungen möglich.

Alle diese Bereiche ändern nicht substantiell, wo das Unternehmen in zehn Jahren stehen wird, sondern sind hilfreich, wenn nicht sogar notwendig, um das Unternehmen heute wettbewerbsfähig zu erhalten. Open-Source-Tools bzw. günstige Programme können viel leisten.

Es ist wichtig, bei komplexen Themen den richtigen Partner zu finden, der Sie begleitet. Es gibt übrigens diverse Fragebögen, die Ihnen zeigen, wie digital Sie wirklich sind. Dort finden Sie noch viel mehr Möglichkeiten für die operative Digitalisierung Ihres Betriebes.

STRATEGISCHE SICHTWEISE

Die strategische Sichtweise umfasst all jene Ebenen, die das Unternehmen in der Zukunft weiter voranbringen. Hier geht es um Überlegungen zum Geschäftsmodell und zum Geschäftsprozess.

Denken wir zum Beispiel an IBM, das sich von einem Hardware-Anbieter zu einem führenden IT- und Beratungsunternehmen entwickelt hat.



VIER KERNFRAGEN IM DIGITALEN PROZESS

- 01 IT- und Digitalisierungsvision** – die Entwicklung einer Vision für das Unternehmen. Wie wird künftig und in welchen Arenen gearbeitet. Welches Geschäft betreiben wir künftig?
- 02 Digitale Kompetenzen** – wer im Unternehmen ist in der Lage, diese Vision umzusetzen? Wo müssen wir aufbauen bzw. wen ausbilden?
- 03 Geschäftsprozesse** – welche Prozesse mit Kunden und Lieferanten sowie administrative Prozesse werden künftig wie ablaufen und wie miteinander verbunden?
- 04 Digitale Projekte umsetzen** – wie setzen wir effizient Projekte, die uns in dieser Vision weiterbringen, konsequent um?



Es geht nicht um eine Evolution im digitalen Sinne, sondern um DIE Revolution.

Sie werden nicht von heute auf morgen Ihr Geschäftsmodell ändern. Dennoch ist es wichtig, auf dem neuesten Stand zu bleiben. Sie sollten sich heute bereits Überlegungen machen, wie sich Ihr Geschäft verändern könnte. Und Sie sollten bereits heute damit beginnen zu experimentieren. Denn nur durch regelmäßiges Experimentieren werden Sie lernen, was funktioniert und was nicht. Es gibt hier kein Richtig und kein Falsch. Wichtig ist, dass Sie sich strategisch auf den künftigen Wandel vorbereiten. Wie jede große Reise beginnt auch diese mit dem ersten Schritt. Jeder kann heute agieren und sich

digitalisieren. Dabei muss es nicht immer die große Veränderung sein. Bereits kleine Maßnahmen können erhebliche Verbesserungen bringen. Wer langfristig erfolgreich sein will bzw. etwas verändern möchte, tut gut daran, die strategische Sichtweise der Digitalisierung nicht aus den Augen zu verlieren.



Der Autor

Dott. Hannes Lösch
Gründer der Unternehmensberatung
Limendo in Bozen
hannes.loesch@limendo.com
limendo.com/digitalisierungs-index/

70

FELDER GROUP WOODWORKING
Die smarte APP für die Holzbranche

Digitale Handwerker in der Werkstatt

Die App mit nützlichen Tools rund um die perfekte Holzbearbeitung – jetzt für Smartphone und Tablet. Clevere Funktionen für die täglichen Herausforderungen der Holzbearbeitung.



Perfekte Holzbearbeitung
Konsequente Innovation

Alle Holzbearbeitungsmaschinen der Marken FELDER, FORMAT-4 und Hammer sowie eine hilfreiche Toolbox mit nützlichen Werkzeugen für die Holzbearbeitung sind jetzt in der App der FELDER GRUPPE zu finden. Rechner für Schnittgeschwindigkeit, falsche Gehrung, Restlänge Kantenmaterial, Gewicht Plattenmaterial, Goldener Schnitt, Holzschwund und Zahnschritte sind nur einige der Menüpunkte, die am Handy abgerufen werden können. Außerdem hat der Tischler oder der Zimmerer einen mobilen QR-Scanner immer bereit und die Möglichkeit, den direkten Kontakt zum Kundendienst aufzunehmen.

DIE FELDER-GRUPPE

Die Felder-Gruppe mit Werk und Sitz in Hall in Tirol, Österreich, entwickelt, pro-

duziert und vertreibt Holzbearbeitungsmaschinen für Handwerk, Gewerbe und Industrie. Mit Leidenschaft, Überzeugung und Mut zur Innovation verfolgt das Familienunternehmen seit 1956 eine zentrale Philosophie: Dem Kunden genau die Maschine anzubieten, die er benötigt.



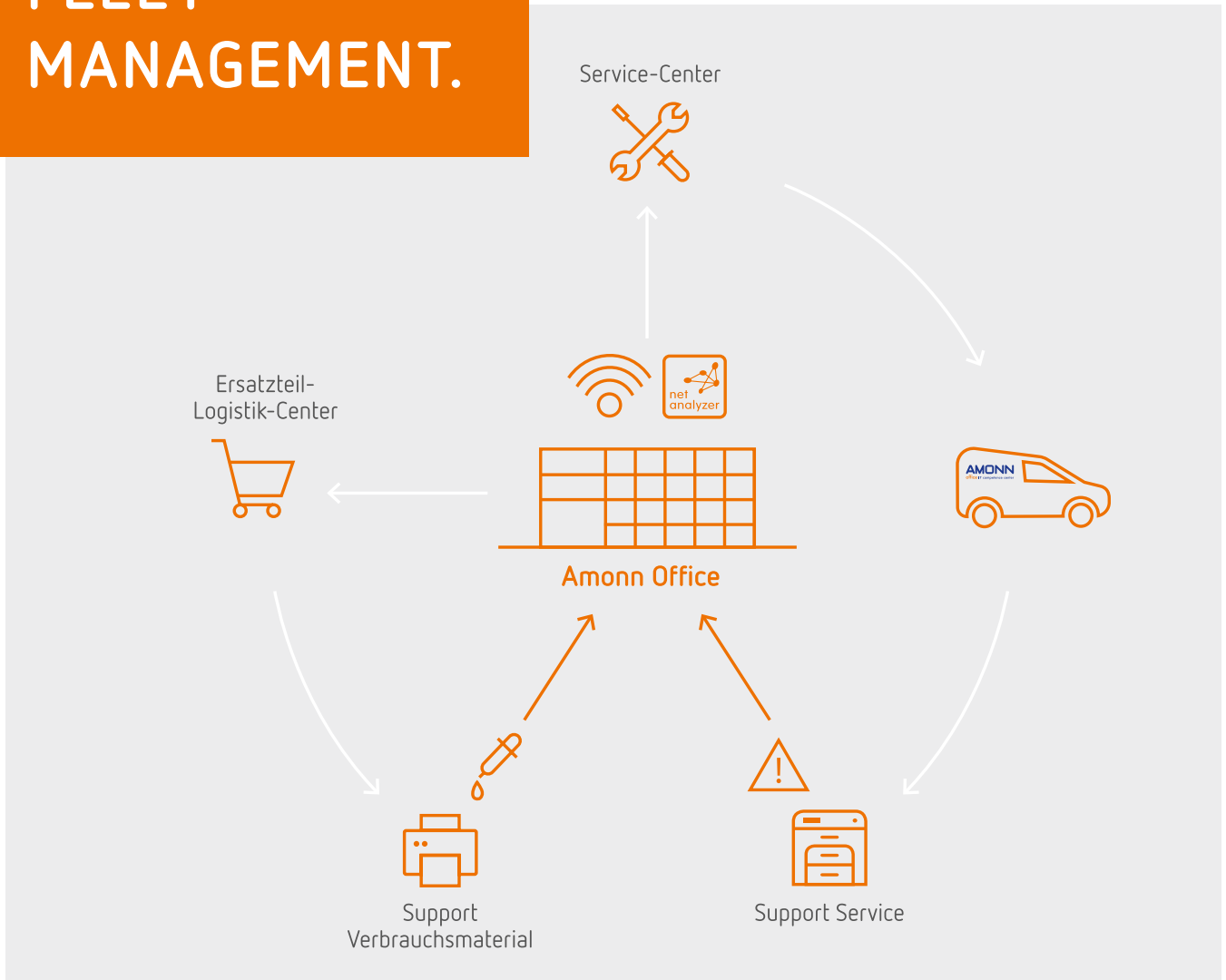
Informationen

<https://www.felder-group.com/>
<http://fg.am/googleplay>
<http://fg.am/itunes>

SERVICE, DER DA IST BEVOR MAN IHN BRAUCHT. FLEET MANAGEMENT.

EFFEKTIV UND VORAUSSCHAUEND.

Unser Service-Paket mit Weitblick: Immer auf dem neuesten Stand sind wir vor Ort, reparieren und liefern Verbrauchs- und Ersatzteile – in kürzester Zeit.



Durch intelligente, integrierte Vernetzung mit unseren Kunden können wir jegliche Aufgaben im Bereich Service, Verbrauchsmaterialien und Ersatzteile gezielt an unsere Logistik- und Service-Teams weiterleiten und agieren so stets ergebnisorientiert und schnell – bevor Probleme entstehen.



Intelligent



Verteilt



Schnell



Integriert



Drucker | Multifunktionsdrucker | Plotter | 3D-Drucker |
Server & Computer | Netzwerk- & Cloud-Lösungen | Software |
Medien- & Präsentationstechnik | Service & Support

Bozen | Innsbruckerstraße 23 | T. 0471 980 251
Bruneck | Tauferer Straße 8 | T. 0474 555 536
info@amonn-office.com | www.amonn-office.com

THEMEN IN BEWEGUNG

Ausgabe
06|2019



GROSSE THEMEN: In diesem Monat geht es um das Konzept Smart Home und um die Annehmlichkeiten, die das digitale Leben fürs Zuhause mit sich bringt.

Smart mit Charme

72

SMART HOME, SMART FACTORY, SMART CITIES – DER KUPFERKABEL BEKOMMT KONKURRENZ. HEUTE ERSETZEN SENSOREN UND DIGITALE VERBINDUNGEN DIE KABELBERGE HINTER DEM ELEKTROKASTEN. SO GEHT WOHNEN HEUTE.



Wohlfühlambiente Licht mit Wow-Effekt

Nicht nur für Technikfreaks. Das Konzept „Smart“ ist bei Otto Normalverbraucher angekommen.

Heute regelt sich zu Hause dank der digitalen Technologie alles von selbst und nach den individuellen Bedürfnissen einer jungen Familien oder gemäß lieb-gewonnenen Gewohnheiten im Alter.

Beim Smart Home geht es um die automatische Beschattung, einen praktischen Licht-aus-Modus und um kluge Energiesparlösungen. Die Sicherheit ist in einem Smart Home auch plötzlich kein großes Thema mehr. Definitiv gewinnt das Smart Home dann aber, wenn sich perfekte Lichtlandschaften für alle Wohn-situationen einstellen. Und zwar ohne eigenes Zutun. „Es wird einfacher und sicherer“, bestätigen die Besitzer von Smart-Wohnungen und Smart-Häusern.

SMART HOME BEGEISTERT

Nur im letzten Jahr wurden in Südtirol 300 Bauprojek-te mit unseren Smart-Home-Lösungen ausgestattet, sagt Elmar Crepez, Geschäftsführer von Loxone Italien mit Sitz in Neumarkt. Loxone ist heute einer der gro-ßen Player im Smart-Building-Bereich weltweit. Das Unternehmen wurde von Martin Öller und Thomas Moser erst 2009 als Start-up in Kollerschlag, einem idyl-lischen Dorf im oberösterreichischen Mühlviertel an der

Grenze zu Deutschland und unweit von Tschechien gegründet. Die zwei jungen Techniker wollten ihr eigenes Zuhause so smart wie möglich gestalten und stießen dabei auf große Hindernisse. So entschieden sie sich, das Thema selbst in die Hand zu nehmen. Daraus ist ein so revolutionäres wie einfaches System entstanden, Vorreiter bei Smart-Home-Komplettlösungen. Mehr als 85.000 Smart-Home-Projekte wurden weltweit inzwischen installiert. Die Gründer vertreten den Standpunkt, dass in einer Zeit, in der Autos selbst einparken, ein Haus die meisten Aufgaben in puncto Sicherheit, Komfort und Energieeffizienz von selbst erledigen muss.

Die Nachfrage steige exponentiell auch seitens der Bauträger moderner Mehrfamilienhäuser, berichtet der Chef der Loxone-Niederlassung in Neumarkt, der bis heute auf 130 zertifizierte Partner in Südtirol zählen kann. Helmut Krapf aus Villanders ist ein Gold Partner und der erste Elektrotechniker überhaupt, der 2011 in Bozen den mittlerweile berühmt gewordenen grünen Miniserver installiert hatte (lesen Sie dazu auch das Interview auf S. 45). Er ist dabei, an seinem Firmensitz in der Handwerkerzone in Barbian ein komplettes Smart



01 Touch Surface

Besonderheit in der Küche für Beleuchtung, Beschattung und Musik.

02 Sicherheit

Wacht über alle Bewohner, schützt vor Einbruch



SMART

hekra



Home von Loxone als Showroom zu eröffnen. Denn man kann die Vorzüge eines Smart Home kaum in Worte fassen. Man muss erleben, was es bedeutet, in einem Real Smart Home empfangen zu werden.

RASANTE ENTWICKLUNG

Nach 1990, als KNX als erstes weltweit zertifiziertes Kommunikationsprotokoll gegründet wurde, dem sich unzählige Installationssysteme für die automatische Gebäuderegulation nach strengen Auswahlverfahren angeschlossen haben, haben sich weitere Systeme etabliert wie das eben genannte Loxone aus Österreich, myGEKKO aus Südtirol, GIRA aus Deutschland, um einige zu nennen. Die Entwicklung in diesem Bereich schreitet mit hohem Tempo voran.

„Wir sind fest davon überzeugt, dass ein Smart Home im Haus- oder Wohnungsbau selbstverständlich sein wird, so wie es heute selbstverständlich ist, ein Smartphone zu verwenden“, erklärt Rüdiger Keinberger, CEO von Loxone, über die Vision der zukünftigen Entwicklung im Smart-Home-Bereich. „Wir ebnen den Weg dorthin, weil wir eine leistbare, komfortable und nachhaltige Lösung anbieten.“

Ausgehend von der digitalen Gebäudeverbindung im Netzwerk großer Energieversorger, womit zum Beispiel die Firma Ekon aus Bruneck, Entwickler von myGEKKO, geboren wurde, geht für die Branche die zweite große Digitalisierungswelle, das Internet of Things (IoT), über die 1- oder 2-Familien-Häuser weiter und peilt die Installation größerer Wohneinheiten oder ganzer Städteviertel mit Smart-Home-Konzept als nächstes



ADANG
HOMETECH

HEIZUNGS-
SANITÄR-
LÜFTUNGS-
REGELUNGS- UND
ELEKTROANLAGEN

ALLES AUS
EINER HAND!

ADANG HOMETECH S.R.L.
NINZ 79 39036 BADIA (BZ)
info@adang.it
0471/839766

SCHULUNGEN FÜR ELEKTROTECHNIKER Selectra AG Partner der Berufsgemeinschaft

Fachkompetenz gefragt

Gemeinsam mit den führenden Anbietern finden bei Selectra in Bozen laufend Schulungen statt.



Intuitive Steuerung

Zusammenführen von komplexen Systemen

Unternehmen aus dem Consumer-Bereich wie Apple und Google prägen immer mehr unsere Erwartungen an moderne Gebäudesteuerung. Für den Benutzer ist die bequeme Steuerung über Mobiltelefone und Tablets – auch über Mobilzugriff – mittlerweile zum Standard geworden. Einfach Benutzung bedeutet jedoch auch das Zusammenführen von komplexen Systemen: von Türkommunikation bis zu Licht-, Rollladen-, Alarm- oder Heizungssteuerung, Experten sind gefragt. Der Südtiroler Fachhandelbetrieb Selectra AG verfügt über hohe Expertise und garantiert markenübergreifend aus einer Hand Beratung für die beste Lösung und für jede Anforderung. Fachkompetenz steht seit Jahren im Mittelpunkt des Schulungsangebots der Selectra AG, gemeinsam mit unseren Partnern bieten wir laufend Produkt- und Anwendungsschulungen im Bereich Gebäudemanagement an.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN BEI SELECTRA IN BOZEN!

Das Fachgeschäft am Hauptsitz der Selectra in der Bozner Industriezone, Pacinottastraße 11, erweitert seine Öffnungszeiten. Ab 1. Juni 2019 öffnet Selectra bereits um 7 Uhr und ist bis 17 Uhr durchgehend geöffnet. Telefonische Bestellungen können von 7.30 bis 18 Uhr aufgegeben und auf Wunsch von 7 bis 19 Uhr selbst abgeholt werden; bei Fragen Tel. 0471 558 264, E-Mail: info@selectra.it.



Empfang
Smarte
Zutritts-
lösungen

>

Ziel an. Auch die Hotelbauwirtschaft hat die Vorzüge der Hausautomation für sich entdeckt. Nicht nur weil Smart-Home-Lösungen ein unvergessliches Urlaubserlebnis für den Gast schaffen, sondern vor allem weil Hotelbetreiber über Komplettlösungen verfügen, mit denen sie die Energiekosten einfach unter Kontrolle halten können.

FAKTOR DATENSICHERHEIT

„Wir mögen keine Spione im Haus“, erklären uns die Mitarbeiter von Loxone. Bei ihrem Smart-Home-Prinzip handelt es sich um keine Cloudlösung, sondern es spielt sich alles in einem Miniserver in den eigenen vier Wänden des Bewohners ab und dort bleiben auch alle Daten. Aber wir sind gastfreundlich und können auch Alexa und andere Produkte über Schnittstellen anbinden, wenn der Kunde das möchte. Flexibilität ist heute alles, Nachrüsten und Updates erfolgen heute auch meistens ohne Reibungsflächen.

mb



SMART CITY UND SMART FACTORY
Es geht um Energieeinsparung

Smart Factory heißt es, wenn es um die Senkung unnötiger Energiekosten und um die Steigerung der Effizienz bei den Produktionsprozessen mithilfe von digitalen Konfigurationen geht. Die Agentur für Energie Südtirols – KlimaHaus hat mit dem Tool KlimaFactory ein smartes Energieaudit-Programm für Betriebe entwickelt, das Betriebsinhaber unterstützt, ein systematisches und dauerhaftes Energiemanagement einzuführen. Wenn man hingegen von Smart Cities spricht, dann geht es um die Schaffung von ganzen Städten mit niedrigen CO₂-Emissionen für eine höhere Lebensqualität der Bewohner. SINFONIA heißt ein ehrgeiziges Projekt der EURAC Bozen in Zusammenarbeit mit dem Institut für den sozialen Wohnbau des Landes Südtirol (WOBI) und der Gemeinde Bozen, das den Primärenergieverbrauch um 40 Prozent senken und den Anteil an erneuerbaren Energien um 20 Prozent erhöhen soll.

manufakt



HOME

hekra

IDMtech, EIN BETRIEB AUS SÜDTIROL, STELLT ZWEI INNOVATIVE SMART-LÖSUNGEN VOR
 rLock für die Zutrittskontrolle und SmartHeat für die energetische Verwaltung von Gebäuden

Innovation made im Handwerk

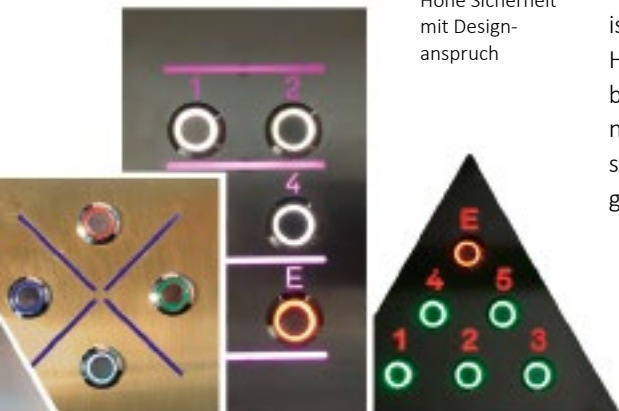
Electro Miribung aus Pederöa lanciert mit der Marke IDMtech GmbH in Wengen ein neues Unternehmen für innovative Lösungen im Bereich Automation von Gebäuden. Ideal für Touristiker und Hausbesitzer.

Aus der Leistungskraft und Erfahrung eines Handwerksbetriebes im Herzen des Gadertales in Südtirol ist das Unternehmen IDMtech entstanden. Mit großer Leidenschaft und Professionalität hat sich der Firmengründer Innocente Miribung immer mit Hightech-Projekten auseinandergesetzt, die das Gadertal touristisch und wirtschaftlich aufwerten.

RLOCK – SICHERER ZUTRITT

Ein innovatives System, mit dem Hausbesitzer oder Verwalter von Gebäuden den Zugang zu ihren Häusern auf intelligente Weise verwalten können, heißt rLock. Mit numerischen Codes, die über Smartphone oder PC ferngesteuert abgeändert werden können, ist die Kontrolle über Zutritte von Bewohnern und Gästen ein Kinderspiel. rLock ermöglicht genauso, über das ganze Anwesen zu wachen und das Gebäude zu verwalten sowie wichtige Daten zu speichern. Die Verbindungen erfolgen über Kabel, um die Bewohner vor elektromagnetischen Zusatzstrahlen zu schützen.

rLock
 Hohe Sicherheit mit Designanspruch



Smarteheat
 Rundumlösung für smartes Energiemanagement



SMARTHEAT – ENERGIE SPAREN

Der Großteil der heimischen Energie wird für Heizung und Warmwasser verbraucht. Das Produkt SmartHeat befasst sich mit dem großen Thema der Energieeffizienz von Gebäuden und ermöglicht, die Temperatur und das Heizsystem intelligent zu steuern. Intuitiv aufgebaut, ist der Zugriff sowohl lokal als auch remote über PC, Tablet oder Smartphone sehr einfach. Die praktische SmartHeat-App ist für IOS und Android konfiguriert. Der Hausbesitzer oder der Verwalter von Gebäuden kann mittels SmartHeat-App nicht nur den Betrieb des Systems bedienen, sondern auch Service- und Wartungsvorgänge durchführen.

Laut Studien liegen die Ersparungspotenziale von Haushalten in Norditalien zwischen 16 Prozent für junge Paare und 28 Prozent für Familien mit Kindern.

THEMA KLIMAWANDEL

Für das Team von IDM TECH sind Stromverbrauch senken und CO₂-Emissionen vermeiden das Gebot der Stunde. Mit ihren Produkten arbeiten sie daran.

KONTAKT

IDMtech
 Handwerkerzone 36
 39030 Wengen
 info@idmtech.it
 www.idmtech.it
 www.electro-miribung.it
 www.rlock.it
 www.smartheat.it





REAL SMART HOME

”

HELMUT KRAPP, hekra
Erster Loxone-Partner in Südtirol

Herr Krapp, Sie sind „Gold Partner“ von Loxone und der erste Elektrotechniker, der in Südtirol den grünen Miniserver von Loxone installiert hat. Was hat sich in der Zwischenzeit getan?

Es war 2011, und ein Kunde wollte, dass sich die Heizung automatisch ausschaltet, wenn seine Kinder Fenster und Balkontüren aufmachen. Ich war zufällig auf den jungen Betrieb Loxone gestoßen und gleich begeistert, weil die Lösungen zu leistbaren Kosten komfortabel, sicher und energieeffizient waren. Inzwischen ist Loxone einer der Marktführer beim Smart Home geworden und entwickelt Komplettlösungen – egal ob Air- oder Tree-Technologie – sowie Software, Hardware und Produkte für das rundum smarte Zuhause und vertreibt diese in die ganze Welt. Ich habe selbst über 50 Projekte in Südtirol, im Trentino und am Gardasee mit dem Loxone-Miniserver realisiert.

Was ist das Besondere am Loxone-Smart-Home?

Einmalig ist, dass den Bewohnern bis zu 50.000 Handgriffe abgenommen werden. Loxone ermöglicht individuelle Lichtstimmungen und einmalige Beleuchtungsszenarien auf Knopfdruck. Es kombiniert nach den eigenen Vorstellungen unterschiedliche Leuchten, Lichtstärken und Farben und schafft Wohlfühlsituationen in jedem Raum. Erst dann strahlt das eigene Heim Charme aus und trägt zum Wohlbefinden der Bewohner bei. Alle Gewerke im Haus sind über ein intelligentes Gehirn vernetzt, den grünen Miniserver. Zum Beispiel bei Verlassen des Hauses reicht ein Dreifachklick auf die Licht-Taste und die Beleuchtung geht im gesamten Haus aus. Keine Kontrollgänge mehr. Das Smart Home von Loxone funktioniert aber anders als andere Smart-Home-Lösungen auch ganz ohne App und Smartphone, ohne Internet. Sämtliche Daten liegen sicher am Miniserver der Kunden und verlassen die eigenen vier Wände nie. Niemand außer der Bewohner hat darauf Zugriff.

Glauben Sie, dass Smart Home zum Standard im Wohnbau wird?

Das Smart-Home-Konzept ist sehr gefragt. Ja, das ist die Zukunft. Ebenso für Betriebshallen und die Hotellerie interessant. Das System schaltet zum Beispiel stromfressende Stand-by-Geräte komplett ab und die Beleuchtung automatisch aus. Ist ein Raum leer, kann es sogar die Temperatur absenken und so weitere Kosten einsparen.

SHOWROOM
NEU IN
SÜDTIROL



Smart Home muss man erlebt haben. Lernen Sie das Loxone Smart Home anhand zahlreicher Beispiele live und mit all Ihren Sinnen kennen. Erleben Sie das **Real Smart Home** von Loxone im Showroom der Firma hekra, Gewerbezone Kalten Keller 1, Barbian.

Eröffnung am 12. Juli 2019

www.hekra.it

GOLD PARTNER VON
LOXONE

”

PETER KARNUTSCH, zertifizierter KNX-Ausbilder
Der Standard trägt zur technischen Vereinheitlichung der Branche bei.

KNX auch 2019 auf Erfolgskurs

Die zunehmende Verbreitung des Internet of Things (IoT) hat im vergangenen Jahr den weltweit führenden Standard für intelligente Gebäudevernetzung KNX neue Rekorde beschert.

Herr Karnutsch, Sie bilden Fachleute zum KNX-Experten aus. Wie funktioniert es?

In unserem Schulungszentrum in Lana verfügen wir über zertifizierte Ausbildungsplätze für Elektrotechniker, die mit KNX-Fachwissen neue Geschäftsfelder betreten möchten. Wir beantworten Fragen und bieten konkret Hilfe an, wenn es darum geht, KNX-Anlagen zu planen, zu installieren, zu programmieren und zu erweitern oder in bestehenden Anlagen Fehler zu suchen und sie zu beheben.



Das KNX-Protokoll ist als Zukunftsstandard weltweit unumstritten. Haben Sie aktuelle Zahlen?

Letztes Jahr ist die Anzahl der KNX-zertifizierten Produkte von 7000 auf 8000 angestiegen – das sind so viele wie nie zuvor seit der Gründung der Gemeinschaft im Jahr 1990. Hinter dem KNX-Standard stehen über 470 führende Technologiekonzerne aus 44 Ländern und über 82.000 zertifizierte Partnerunternehmen aus 190 Ländern. Italien war im Vorjahr das Land mit einer der stärksten Marktentwicklungen.

Welche Themen stehen im Smart Building Bereich auf der Tagesordnung?

Als große Zukunftsthemen stehen Sektorkopplung und IoT im Fokus. KNX geht hier federführend voran und gibt IoT-Herstellern und Systemintegratoren die Schlüsseltechnologie und das Know-how für die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet IoT.

Schon heute durchdringt die Digitalisierung alle Lebensbereiche. Welche Anwendungsbreite hat KNX?

Dank der möglichen Anwendungen kann KNX die Bereiche Energiemanagement, Mobilität, erneuerbare Energien, Energiespeicherung, intelligente Zählersysteme sowie intelligente Versorgungsnetze (Smart Metering & Smart Grid) problemlos bedienen.

Was zeichnet KNX aus?

Der größte Vorteil von KNX ist die absolute Wahrung der Kompatibilität aller Produkte. Der KNX-Standard basiert auf einem restriktiven Zertifizierungsprozess, hat ein klar definiertes Interworking und ein einheitliches, neutrales Tool. Und wir wissen, dass die Normung zunehmend eine wichtige Rolle bei der Entscheidung der Investoren spielt.

78

KONTAKT

K-TEC

Gebäude-System-Technik

Treibgasse 16e
39011 Lana
Tel. 0473 561 704
info@knx-tutor.it
www.hausautomation.it



- Alarmanlagen
- Brandschutzanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Blitzschutzanlagen
- Zentralstaubsaugeranlagen
- Instabus EIB
- Erdungen und Steuerungen
- Sprech- und Videoanlagen
- SAT-Anlagen
- Beschallungsanlagen
- Telefonanlagen
- Elektroinstallationen

Str. Gran Ega 22, St. Martin de Tor
T 0474 523043, H 335 61 14 441 (Martin)
H 335 57 47 374 (Max)
www.verginer.info info@verginer.info



50.000
Handgriffe weniger.
**Mehr Zeit
zum Leben.**

Per. Ind. Andreas Gasser



„Ich als Loxone-Partner bin Spezialist für Ihr Real Smart Home, das mit Hilfe des Miniservers die meisten Aufgaben rund um Sicherheit, Komfort und Energie-Effizienz von selbst erledigt.“

www.elektrogasser.it

Pizachstraße 29, Innichen | info@elektrogasser.it | Tel. 0474 913 209

Werkzeug für digitale Gebäude

MYGEKKO, BRUNECK: IN BRUNECK ENTWICKELT EIN SÜDTIROLER UNTERNEHMEN SEIT ÜBER 20 JAHREN SOFT- UND HARDWARELÖSUNGEN RUND UM DAS DIGITALE GEBÄUDE.

Mit seinem Produkt myGEKKO OS hat es die Firma Ekon geschafft, weit über die Grenzen Südtirols hinaus, ein führendes Unternehmen im Bereich der Gebäudeautomation zu werden. Wir haben uns mit Hartwig Weidacher, Mitbegründer der Ekon GmbH und Miterfinder von myGEKKO, über das Thema Smart Home unterhalten.

Smart-Home-Systeme schießen zurzeit wie Pilze aus dem Boden. Wie schaffen Sie es, als Südtiroler Unternehmen auf dem Markt zu bestehen?

Indem wir einen komplett anderen Weg gehen. myGEKKO ist ein Regelsystem, mit dem man alle Gewerke eines Gebäudes einheitlich regeln, optimieren und steuern kann. myGEKKO informiert maximal, entmündigt oder befiehlt die Hausherren aber nicht. Wir statten Gebäude nicht mit unzähligen, technik- und programmierlastigen Komponenten aus. Der Hausherr bleibt der Herr im Haus und bestimmt über Komfort und Sicherheit.

Welche Anforderung stellen Kunden an ein modernes Installationssystem?

Ein modernes Installationssystem umfasst die gesamte Technik eines Gebäudes und muss daher sorgfältig geplant werden. Bauherren wünschen sich eine langlebige Technik, die nicht morgen schon veraltet ist. Die Lösung ist eine intelligente Installation, also eine lernfähige, die mit den Veränderungen der Zeit mitgeht. Veränderungen können Umbauten sein oder veränderte Familienkonstellationen. Deshalb muss die gesamte Gebäudetechnik flexibel sein, einmal installiert, muss sie auch veränderbar sein und mit den Bedürfnissen der Bewohner mitwachsen.

Was ist ein flexibles Installationskonzept genau?

Flexibel ist ein Installationskonzept erst, wenn jede Verkabelungsart, jedes Installationssystem anwendbar ist, jedes Gerät integriert werden kann und alle Geräte miteinander kommunizieren. myGEKKO bietet alle möglichen Schnittstellen an verschiedene Installations- und Medienbussysteme wie KNX, Enocean oder Modbus. Die optimale Verkabelungsart kann abhängig von den Bedingungen des Gebäudes und den Bedürfnissen der Benutzer gewählt werden und beliebig mit anderen Systemen kombiniert werden. Ein Beispiel ist KNX, der weltweite Standard für Haus- und Gebäudesystemtechnik. Wir haben die Vorteile des KNX-Installationssystems mit myGEKKO kombiniert und den Raumbus entwickelt. Raumbus ist ein Installationskonzept, das seinen Schwerpunkt auf kabelsparende Verlegung und einfachste Konfiguration legt. Mit Raumbus lassen sich Kundenwünsche ganz einfach durch Plug & Play erfüllen.

Welche Programmiersprache muss ein Elektrotechniker kennen, um myGEKKO zu installieren?

Keine speziellen Programmierkenntnisse. Unsere Software, das myGEKKO OS, ist bereits auf dem myGEKKO SLIDE vorinstalliert und wird laufend an technologische Neuerungen angepasst und erweitert. myGEKKO verwendet keine spezielle Programmiersprache, sondern abstrahiert die Komplexität der Regelalgorithmen, die im Hintergrund laufen, in eine grafische Programmierumgebung. Ganz ohne Programmierkenntnisse ist der Techniker in der Lage,



”

HARTWIG WEIDACHER
Mitbegründer der Ekon GmbH und
Miterfinder von myGEKKO



myGEKKO OS

Offenes und flexibles System, zukunftssichere Standards, einfache Installation, Support und Updates für den Anwender, dauernde Fortbildung für Experten

professionelle Regelungen und Logiken umzusetzen. myGEKKO OS ist somit das einzige Tool, mit dem ein Techniker die gesamte Installation eines Gebäudes vornehmen kann. Anders als die meisten Smart-Home-Systeme, die von einem Programmierer mit einer Programmiersprache wie SPS oder ETS programmiert werden müssen, stellt myGEKKO die Konnektivität der unterschiedlichen Systeme im Haus abstrahiert zur Verfügung. Der myGEKKO SLIDE ist Konfigurations-Interface für Installateure und Techniker, Optimierungszugang und Bedien-Interface für den Kunden und Informationszentrale in einem. Somit entstehen keine Abhängigkeiten an Software, Engineering-Tools oder Consumer-Interfaces.

Wo sehen sie beim Thema Smart Home das Potenzial für die Südtiroler Elektrotechniker?

Für die heimischen Elektriker erschließt sich mit dem digitalen Gebäude ein großer Markt mit neuen Geschäftsfeldern. Im Bereich Smart Home, Smart Building und Smart City können sie einheitliche, integrale Gewerkslösungen anbieten. Das myGEKKO-Konzept ist für den Elektriker leicht handelbar, es ist offen für alle verwendeten Techniken und ist vor allem keine in sich geschlossene Systemlösung. Mit dem Thema Smart Home haben die Elektriker auch einen viel besseren Zugang zu den Kunden. Die Verkaufsargumente werden viel emotionaler, sie zielen auf Komfort, Sicherheit und Gesundheit ab und gehen weit über die nackten Funktionsargumente hinaus.

Und welche Risiken birgt das Thema?

Im Bereich digitale Gebäude liegt das Risiko ganz klar bei den geschlossenen Systemen, d. h. bei jenen Konzepten, die Elektriker und Endkunden abhängig von einem Unternehmen und bestimmten Materialien bzw. Geräten machen. Die Kundenwünsche werden immer anspruchsvoller, die Installationen und Funktionen immer komplexer. Gerade deshalb ist es für den Elektriker wichtig, auf ein System zu setzen, das leicht zu integrieren ist, mit einer einfachen Programmiersprache auskommt und sich weiterentwickelt. Ein in sich selbst lernendes System also, das flexibel erweiterbar und veränderbar ist.

Herr Weidacher, wo geht die Reise von myGEKKO noch hin?

myGEKKO stellt sich seit 23 Jahren den verschiedensten Herausforderungen rund um das digitale Gebäude und begleitet seine Kunden erfolgreich in den Bereichen Privatbau, Gewerbebau, Smart City, Hotel und Fertighausbau. Mit dem myGEKKO OS ist es uns gelungen, ein intelligentes Ökosystem für digitale Gebäude für heute und die Zukunft zu schaffen. Wir wollen uns verstärkt dem Thema Energieeffizienz und Erhaltung der natürlichen Ressourcen widmen. Die knapper werdenden Rohstoffe und die immer höher steigenden Energiepreise kann der Mensch nicht allein mit der Anschaffung eines E-Autos in den Griff bekommen. Sicher sprechen wir hier von einem globalen Problem, aber etwas Vernunft und Umsicht beim Hausbau können große Energieeinsparungen mit sich bringen und der Anwender trägt zur Senkung der CO₂-Belastung unseres Planeten bei. Was für den privaten Hausbau gilt, gilt natürlich erst recht für den Zweckbau, öffentlich wie privat, und für die Stadtplanung.



KONTAKT

myGEKKO – Ekon GmbH

St. Lorenzner Straße 2, 39031 Bruneck
 info@my-gekko.com
 www.my-gekko.com

THEMEN IN BEWEGUNG

Ausgabe
10|2019



GROSSE THEMEN: In dieser Ausgabe geht es um den Gütertransport heute sowie um die digitale Entwicklung in der Logistik und in der Warenzustellung.

Unser Leben auf Bestellung

82

SEIT 1993 IST DER AUSTAUSCH VON WAREN UND GÜTERN FREI GEWORDEN. HEUTE IST DARAUS EINE GLOBALE LIEFERKETTE ENTSTANDEN. UND MORGEN? WAS VERÄNDERT SICH NOCH ALLES? TRENDMANAGER MATHIAS BRUGGER KLÄRT AUF.

Was heute für viele einfach nur bequem ist, wird für alle alltäglich werden: die Belieferung frei Haus, auf Knopfdruck – oder nicht einmal mehr das. Denn im Smart Home bestellt die Waschmaschine selbst das Waschpulver, und dank „Alexa“ bestellen wir

einfach auf Zuruf die neue Windelpackung für den Nachwuchs, weil wieder mal keine Hand frei ist.

Noch ist es nicht ganz so weit, aber lange wird es nicht mehr dauern. Der Weg zur digitalen Bestellung ist bereits gut geebnet und wird international stark umkämpft – auch bei uns. Amazon und Co. arbeiten fieberhaft an smarterer Logistik, die jedermann mit den Dingen des täglichen Lebens versorgt, egal wo er sich gerade befindet.

Gestern fuhren wir noch zum Kaufmann in die Stadt. Heute bestellen wir schon viele Dinge im Internet. Und morgen? Was verändert sich noch alles? Können wir als Teil der globalen Lieferkette auch lokal profitieren? In Chancen und Risiken geben die folgenden Punkte einen ersten Einblick.

BUSINESS ON-DEMAND


Wir sind bereits gewohnt, schnellsten Zugriff auf Informationen zu haben. Daten und Nachrichten via Smartphone, Tablet und PC gehören zu unserem Leben. Wer jetzt auf eine Bestellung warten muss, wird ungeduldig. Waren und Dienstleistungen sind der logische nächste Schritt zur Beschleunigung. Hier müssen Handel, Zulieferer und Produktionsbetriebe ebenso schnell und flexibel auf die Kundennachfrage

Ihr persönlicher und zuverlässiger Speditionspartner für den Schweizer Markt

Zählen auch Sie auf unsere langjährige Erfahrung als Spediteur im grenzüberschreitenden Warenverkehr mit der Schweiz.

- Stückguttransport in allen Grössen
- Mindestens 1 x in der Woche **Südtirol – Schweiz – Südtirol**
- Abwicklung der Zollformalitäten
- Steuerliche Beratungen im Zusammenhang mit Export/Import
- Beratungen im Bereich von Werkslieferungen
- Umschlag-/Zwischenlagermöglichkeit in Müstair (Grenznahe)

Gerne erwarten wir Ihre unverbindliche Anfrage.

 **Oswald SA**

(CH) 7537 Müstair
+41 81 851 60 90
admin.oswald@bluewin.ch



reagieren können. Sonst ist die Konkurrenz am Zug. Das Rennen machen Echtzeit-nahe „Supply Chains“ (Lieferketten). Das Lieferversprechen „am nächsten Tag“ wird abgelöst von „Same-day-delivery“ (Lieferung am selben Tag). Möglich machen dies dezentrale Lager wie auch der Blick in die virtuelle Kristallkugel. Spezialisten wie Amazon warten nicht auf Bestellungen, sie sagen sie voraus! Schon heute analysieren sie Online-Daten und Surfverhalten im Internet und sorgen logistisch vor. Produkte, die uns interessieren könnten, werden vorsorglich geografisch näher zu unserer Lieferadresse gebracht. Wenn wir dann wirklich bestellen, ist die Ware schon in der Nähe und wird kurzfristig geliefert. Was wie ein Zaubertrick erscheint, ist die Arbeit von Algorithmen und großen Investitionen.

ROBORETAIL

Auch Roboter in Logistik und Lagerhaltung sind bereits normal. Kein großes Versandlager kommt ohne intelligente Technik in die Gewinnzone. Für den Einsatz am POS (Point of sale), dort, wo wir noch persönlich einkaufen, hält sie aber auch schon Einzug. Selbst scannende Kassen und bargeldlose Zahlungen sind nur ein erstes Beispiel.



VOICE COMMERCE

Wirklich neu ist „Voice Commerce“, als Fortführung der bekannten Online-Bestellung am Bildschirm. Ohne Touchscreen oder Display ermöglichen digitale Sprachassistenten unseren Einkauf per Sprachsteuerung. Einfacher geht's nun wirklich kaum.


DASH DELIVERY – EINKAUF PER KNOPFDRUCK

Bequemlichkeit ist Trumpf. Mit dem neuen Service zeigen die großen Versender, woran sie gerade arbeiten. Der „Dash“ ist ein elektronischer Alleskönner.

>

Kompetenz & Erfahrung

Abfalltransporte aus & nach Italien:
Eintragungen ins Verzeichnis der Umweltfachbetriebe –
Kategorie 6, grenzüberschreitende Frachtführer.

In Kooperation mit: 

www.secomabz.it | martin.lantschner@secomabz.it
Tel. 0471 300 730 | M. 347 712 14 20

SE·CO·MA
TRANSPORT CONSULTING

- Beratung auf Direktionsebene
- Betriebs-Check-up
- Wirtschafts- & Finanzanalyse
- Kontroll- & Managementanalyse
- Erstellung Business-Plan
- Betriebsumstrukturierungen

Service . Consulting. Management.



>

In Form eines Buttons kann er überall in der Wohnung angebracht werden, an der Waschmaschine, am Kühlschrank, im Badezimmer. Wird er durch Knopfdruck aktiviert, setzt sich die programmierte Nachlieferung von Toilettenpapier, Weichspüler und Lieblingsjoghurt in Gang, und Amazon steht kurz darauf mit den gewünschten Waren vor der Türe.



GLOBAL BESTELT – LOKAL GELIEFERT

Und genau hier tobt zurzeit der härteste Kampf: der letzte Meter bis zum Kunden. Denn die große Schwäche des E-Commerce ist die Lieferung selbst: Egal wie schnell man liefert, was ist, wenn der Kunde nicht zu Hause ist? Packstationen und nette Nachbarn sind nur Notlösungen. Spätestens an diesem Punkt wünschen manche, sie hätten einfach im Laden eingekauft. Mit Hochdruck und hohen Investitionen suchen die Transportunternehmen wie DHL, UPS nach effizienten Lösungen. Sie investieren in neue Logistikzentren, Fahrzeugparks, Drohnen und effizientere Software. Bis Ende 2019 wird das amerikanische Logistikunternehmen UPS insgesamt zwei Milliarden US-Dollar in ein europäisches Netzwerk stecken. DHL bietet in deutschen Städten wie Berlin, München und Köln Wunsch-Liefertermine an. Der Kunde entscheidet, zu welcher Uhrzeit er sein Paket geliefert bekommt. Ein jeweils zweistündiges

Zeitfenster steht dafür bereit. Große Logistiker in Deutschland setzen bei der Endauslieferung auch auf lokale Start-ups, die flink und flexibel in der Region ausliefern. Auch „Crowd-Delivery“ ist im Kommen und geht das Problem von der anderen Seite an: Damit Pakete innerhalb weniger Stunden ankommen, werden sie beim privaten Versender persönlich abgeholt, der diese verschickt oder noch am gleichen Tag innerhalb der Stadt ausliefert. Bequem ist auch dieser Service: Ein Lieferkurier wird ins Einkaufszentrum oder Möbelgeschäft bestellt, um größere Einkäufe sicher nach Hause zu bringen. Ein Modell für Großstädter, die keinen eigenen Pkw mehr besitzen, und all jene, die für eine einzige Fahrt keinen Leih-Lieferwagen anmieten möchten. Einige weitere Beispiele werden zusammenfassend



GROSSE WERK- UND LAGERHALLE IN VÖLS AM SCHLERN ZU VERKAUFEN

mit Hoffläche, großzügiger Überdachung für Materiallagerung/ Abstellplätze und eigenem Bürogebäude von insgesamt über **3.800 m² Fläche**. Das Gebäude befindet sich in einer gut erschlossenen Handwerkerzone – **ideal für Maschinenbauer und Landmaschinen-Mechaniker** (Brückenkräne, große Spritzkabine vorhanden – Raumhöhe 5,5 m).

Das Gebäude kann auch in Teilen verkauft werden und es gibt die **Möglichkeit der Kubatur-Erweiterung** (ev. für den Zubau einer Betriebswohnung).

T. 0471 725 063
info@mulser-w.com

DER HÄRTESTE KAMPF IST DER LETZTE METER BIS ZUM KUNDEN

MATHIAS BRUGGER

angeführt. Diese wurden in ausführlicher Form im Retail-Report des Zukunftsinstituts präsentiert.

BROT UND SMOOTHIE AUS DER BOX

Seit 2017 bietet die Deutsche Bahn in Stuttgart und Berlin die „DB BahnhofsBoxen“ an. In Zusammenarbeit mit einer nationalen Supermarktkette und lokalen Start-ups werden im Bahnhof Service-Schließfächer angeboten. Per App und online können Lebensmittel bestellt werden. Bis zur Abholung lagern die Waren dann gut gekühlt in der reservierten Box und werden vom Kunden „on-the-go“, bequem am

Nachhauseweg abgeholt. Ein Zugangscode sichert alles ab. Wer träumt nicht von einer vollen Einkaufstasche – ohne den Stress, nach Feierabend noch extra los zu müssen.

SOWOHL ALS AUCH: INTEGRATED COMMERCE

Ein Pilotprojekt in Berlin ermöglicht Zalando-Kunden auch auf die Angebote stationärer Shops vor Ort zuzugreifen. Ausgeliefert werden die Waren nicht einzeln aus dem zentralen Zalando-Logistiklager, sondern direkt aus dem Geschäft in der City per Kurier.



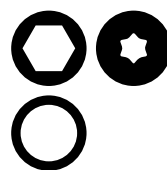
Kragarmregal



Bühnensystem

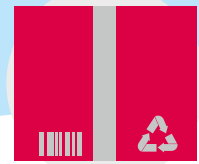


Palettenregal



gufler

HANDWERKS- &
INDUSTRIEBEDARF



>

TAXI FÜR ALLES ... IN DEN USA

Wer in den USA ein Taxi bei Uber bestellt, kann auch Waren transportieren lassen. Attraktiv für Unternehmen, denn sie können ihre Logistik-Software mit UberRush über Shopify synchronisieren. Dank Online-Tracking kann der Kunde jederzeit sehen, wo sich seine Ware gerade befindet.

FRISCH GEBACKEN – DIE PIZZA-TRUCKS

Zumepizza.com aus dem Silicon Valley setzt auf frische Ware. Nach dem Bestelleingang setzt sich der Fertigungsprozess in Bewegung. Im wahrsten Sinne des Wortes: In ferngesteuerten Öfen wird der Pizzateig von Robotern weiterverarbeitet – im Liefer-Truck. Gebacken wird die Pizza während der Fahrt zum Kunden und wird auf den Garpunkt genau ge-

liefert, denn für die Fahrt integriert das System auch die aktuellen Verkehrsdaten. Je nach Verkehrslage starten die Öfen genau zum richtigen Zeitpunkt.

Eine bahnbrechende Idee, mit der jegliche Produktionsprozesse auf die Straße oder die Schiene verlegt werden könnten; die Zeit der Produktion wird in die Transportzeit zum Kunden gelegt. Mit den neuen 3-D-Druckern ist auch diese Zukunft machbar.

CHANCEN FÜR DAS HEIMISCHE HANDWERK

Nicht jedes dieser Zukunftsbeispiele wird sich in Südtirol etablieren. Aber gute Ideen können bereits jetzt weitergedacht und aufgegriffen werden. Sei es von Taxi-Unternehmern auf der Suche nach neuen Geschäftsfeldern oder für regionale Südtiroler Betriebe, die maß- und passgenaue Lösungen für

”

MARTIN LANTSCHNER, EXPERTE IM TRANSPORTCONSULTING
Digitalisierung, Klimaschutz, gestärkte Wettbewerbsfähigkeit im Güterverkehr

Immer neue Wege gehen

Einen Betrieb im Gütertransportsektor erfolgreich zu führen, ist heute eine große Herausforderung. Wir sprachen mit dem Experten Martin Lantschner über die Zukunft einer gebeutelten Branche.

Wie gesund ist der Gütertransport heute?

Die Transportbranche ist genauso gesund oder genauso krank wie unsere Konsumgesellschaft. Fakt ist, dass auf den Straßen in ganz Europa zu viele Fahrzeuge unterwegs sind und die Ladekapazität ständig steigt. Es ist zu viel. Ich sehe, dass der Konkurrenzkampf zu einem regelrechten Preiskrieg entartet. Die Betriebe müssen in teurere umweltfreundliche Technologien investieren, Fahrten werden unterm Preis angeboten, und Fahrer nehmen unmenschliche Arbeitsbedingungen in Kauf. Von einem gesunden Wirtschaften kann kaum die Rede sein.

Außerdem kommt der Mobilitätspakt zur Harmonisierung der Rahmenbedingungen wie

das Mindestlohn bzw. die Fahrerentsendung in Verspätung. Auch das Erbringen von Transporten innerhalb eines Landes durch einen ausländischen Frächter, die sogenannte Kabotage, wird nicht kontrolliert.

Unsere Wirtschaft ist zum Großteil abhängig von schnellen und termingerechten Transporten. Wie sehen Sie die Zukunft?

Kurier-, Express- und Paketdienste (KEP) sind als Bestandteil unserer Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft nicht mehr wegzudenken. Wurde früher der Markt von kleinen Betrieben beherrscht, sind seit Mitte der 1990er Jahre die großen Konzerne sowie große Lkw-Flotten in den





nationale und globale Logistiker und Unternehmen anbieten können.

Zielführend wird sein, sich nicht gegen die zukunftssträchtigen Veränderungen zu stemmen. Die Zukunft aufzuhalten, wäre ein fataler Versuch: sie mitzugestalten der erfolgreichere Weg. Die Chancen für Südtirol stecken in der großen Kompetenz und der Flexibilität, die unsere kleineren und mittelständischen Handwerksbetriebe mitbringen – auch und gerade für Neuerungen und frische Ideen. Ihre fachliche Kompetenz in Kombination mit den genauen Ortskenntnissen und im routinierten Umgang mit



den besonderen Gegebenheiten der Alpenregion machen sie als Partner für nationale und globale Unternehmen attraktiv. Hier verbinden sich handwerkliches Know-how mit genauer Marktkenntnis und guter Marktrecherche. Mit frischen Ideen und wachen Augen werden aus Risiken neue Chancen und die digitalen Möglichkeiten zu einem gewinnbringenden Werkzeug im Handwerk.

Die Beispiele sind teilweise aus dem Retail-Report 2018 vom Zukunftsinstitut.



Der Autor

Dr. Mathias Brugger
Trendmanager bei
rcm-solutions GmbH
www.rcm-solutions.it

Markt eingedrungen, die meistens in sogenannten „low-cost-Ländern“ angesiedelt sind. Die großen Unternehmen haben ihre Lkw-Flotten delokalisiert – dies führt zu Wettbewerbsverzerrungen. Auch wir Konsumenten sollten andererseits über die Kostenwahrheit der Logistikkette des Online-Handels mehr nachdenken.

Wie sollen sich die Frächter in einem Transitland wie Südtirol aufstellen, um zu bestehen?

Logistik ist heute ein Instrument zur Erlangung von Wettbewerbsvorteilen geworden. Dieser Wandel in der Anforderung und damit in der Nachfrage ist von vielen Betrieben oft nicht nachvollzogen worden. Heute muss der Unternehmer den Betrieb strategisch aufstellen und digital fit sein. Kostendisziplin und Datenanalyse sind Voraussetzung, um Entscheidungen zu treffen.

TopHaus

TOP-
Angebot

Arbeitssicherheitsschuh S3

Mountain Tech Mid



171,00 €

119,90 €

+ MWST.

BOZEN | BRIXEN | LANA | RASEN | LAVIS

ANGEBOT GÜLTIG BIS 31.10.2019. SOLANGE DER VORRAT REICHT.

Umweltfreundlich auf Südtirols Straßen

FOPPA GMBH, NEUMARKT: DIE LEBENSMITTELVERSORGUNG BIS TIEF IN DIE TÄLER SÜDTIROLS IST DANK DEM NEUEN STRALIS 190S40/P GAS VON IVECO HEUTE UMWELTSCHONEND.

Foppa steht seit 1961 für Frische. Waren es ursprünglich Eier, viele frische Eier, die Firmengründer Alfons Foppa an Konditoreien, Geschäfte und Gasthäuser verkaufte, sind es heute an die 4800 Artikel, die im Dauersortiment im 5000 Quadratmeter großen Lagerhaus in Neumarkt und in den Filialen in Mühlen in Taufers und in Mezzolombardo lieferbereit stehen und täglich auf die Reise durch Südtirol geschickt werden. Beliefert werden die Lebensmittel an Gastbetriebe, Restaurants, Bars, Lebensmittelgeschäfte, Auspeisungen, Altersheime, und Kindergärten – oft noch am selben Tag der Bestellung.

Der rasante Ausbau des Betriebs geht auch auf die Rechnung von Sohn Erich Foppa, der bis vor Kurzem den Betrieb leitete.

INGESPIELTES TEAM UND NEUE TECHNOLOGIEN

Möglich ist der lückenlose Versorgungsservice heute dank einer firmeneigenen App, die die Logistikprozesse erleichtert und sie wesentlich beschleunigt. Vor allem macht es aber das eingespielte Team motivierter Mitarbeiter/-innen möglich, dass die schnelle und pünktliche Zustellung der Produkte klappt.

Die Ausfahrer übernehmen die wichtige letzte Meile und bringen die Ladungen mit einer modernen Flotte umweltfreundlicher Lkw über die Bergstraßen Südtirols bis zum Kunden.

25 Transporter macht die betriebseigene Flotte aus, alle Lkw der Euroklasse 5. Neun zusätzliche Lkw einer Partnerfirma mit abgestimmter Ausstattung runden den modernen Fuhrpark der Foppa Srl ab.

ALLES IN EINEM LKW

Unabhängig davon, ob Frischwaren, Tiefkühlkost oder Konserven bestellt werden, bei Foppa bekommt der Kunde alles prompt mit nur einem Lastwagen zugestellt. Als einziger der führenden Lebensmittelgroßhändler Südtirols verfügt Foppa über Kühllastwagen mit geteiltem Aufbau und verschiedenen Temperaturzonen.

01 Übergabe Der neue Stralis 190S40/P CNG für die Firma Foppa
02 Umweltfreundlich Methangas für eine nachhaltige Mobilität in Südtirol



„Für ein sensibles Berggebiet wie Südtirol ist es uns wichtig, unseren ökologischen Fußabdruck so klein wie möglich zu halten und Fahrten aufs Notwendigste zu reduzieren“, erklärt Peter Foppa, der heute die Geschäfte in dritter Generation weiterführt.

MITGLIED IM KLIMANEUTRALITÄTSBÜNDNIS 2025

2016 ist die Foppa GmbH dem Klimaneutralitätsbündnis 2025 beigetreten. Dabei messen die Firmenverantwortlichen den verursachten CO₂-Ausstoß mit dem Ziel, Wege zu dessen Verminderung zu finden beziehungsweise ihn durch Kompensation auszugleichen. Recyclingpapier gehört in der Firma dazu genauso wie Fotovoltaikanlagen auf dem Dach, die Digitalisierung und der Einsatz von Elektroautos, die Mitarbeiter und Kunden kostenlos am Firmengelände laden können.

„Unsere Arbeit führen wir klimaneutral durch“, bestätigt der Firmenchef. „Wir sehen uns als einer der größten Lieferanten im Südtiroler Gastgewerbe. Unsere Kunden und wir leben von einer intakten Umwelt, deshalb ist uns ein adäquater Umgang mit den natürlichen Ressourcen besonders wichtig.“

DER NEUE STRALIS CNG

Entsprechend dem Bekenntnis zum Klimabündnis ist ein nagelneuer STRALIS 190S40/P CNG mit Methangas Bestandteil der ohnehin modernen Flotte der Foppa GmbH. Wie die meisten Erdgasmotoren arbeitet auch der gasbetriebene Iveco-Motor nach

KONTAKTE



Foppa GmbH

Obere Insel 14
39044 Neumarkt
Tel. 0471 820 095
info@foppa.com
www.foppa.com

GASSER IVECO

Gasser Iveco GmbH

Bozen
Tel. 0471 553 000
St. Lorenzen
Tel. 0474 474 514
Belluno
Tel. 0437 915 100
www.gassersrl.it



dem Otto-Prinzip. Die Abgasnachbehandlung kommt ohne Zusatzstoffe aus und ist im Verhältnis zum Diesel einfacher. Insgesamt ist mit rund 30 Prozent höheren Herstellungskosten gegenüber dem Diesel zu rechnen, gleichwohl rechnet Mitarbeiter Siegfried Kofler, Mitarbeiter der Gasser GmbH aus Bozen – unter anderem wegen der Treibstoffpreise – mit einer Reduzierung der Gesamtkosten des Betriebes (TCO) um immerhin neun Prozent.“

„Der neue Erdgasmotor ist über das komplette STRALIS-Sortiment erhältlich“, erklärt Kofler. Je nach Einsatzzweck oder Infrastruktur kann der STRALIS mit flüssigem LNG-Gas oder mit CNG-Gas ausgestattet werden. Die Reichweite beträgt beim CNG mit einer Betankung ungefähr 570 Kilometer. Für seinen Einsatz in Südtirol, wo nur eine LNG-Tankstelle bei Sterzing vorhanden ist, hat sich Peter Foppa für die CNG-Ausstattung entschieden und tankt den neuen Gas-Lkw in Bozen Süd.



Peter Foppa
Kundenwünsche annehmen und sofort liefern

ONLINE-AUKTION
am 23./24.10.19
wegen Betriebsauflösung
das kompl. Betriebsinventar der Fa.
Tirolfenster ViDi GmbH

ca. 400 Pos.: Maschinen zu Produkt. von Holzfenstern: Vierseiter, Formatsägen, Abrichten, Dickthobel, Oberfräsen, Furnier-u.Rahmenpressen, Kleinmaschinen, Besäumer, Stanzen, Stapler, Handmaschinen u.v.m

Standort:
Oberlienz 96, AT-9903 Oberlienz

Besichtigung:
21.10.19, von 10.00-15.00 Uhr
infos - online ab sofort - unter
www.auktionshaus-ath.de
Tel.Nr: +49 9407 94890

DEINE CHANCE!
Bist du interessiert, eine gut eingeführte, Südtiroler **Großhandelsvertretung** mit technischen Produkten im Bereich **Heizung** und **Lüftung** weiterzuführen? Als selbstständiger Unternehmer übernimmst du alle Lieferanten- und Kundenkontakte, das Warenlager und eine 20-jährige Betriebs Erfahrung. Technische und kaufmännische Unterstützung als Einstiegshilfe wird zugesichert. **Zuschriften an: meinebewerbung.bz@gmail.com**

THEMEN IN BEWEGUNG

Ausgabe
05|2020



GROSSE THEMEN: In dieser Ausgabe geht es um Smart Working und darum, wie die Krise, die wir gerade erleben, den Führungsstil vieler Unternehmer verändern wird.

90

Smart Working gegen „Schwarze Schwäne“

DER WEG AUS DER CORONAKRISE WIRD LEICHTER ZU GEHEN SEIN, WENN DIE UNTERNEHMER JETZT AUF DIE PEDALE DER DIGITALISIERUNG DRÜCKEN. SMART WORKING IST EIN WICHTIGER SCHRITT DAZU.



Die Zukunft Es gleicht einem Blick in die Glaskugel.

Wer von uns hätte Anfang Februar gedacht, dass Covid-19 solche Ausmaße annehmen und unser gesellschaftliches Leben derart verändern würde? In der populärwissenschaftlichen Literatur nennt man solche Ereignisse auch „Schwarze Schwäne“.

Ende Januar 2020 sind die ersten Fälle in Italien aufgetreten. Anfang März wurden Schulen, dann Betriebe geschlossen und generelle Ausgangssperren verhängt. Nach der ersten Schockstarre haben viele Unternehmen mit großer Kreativität auf den Lockdown reagiert und dort, wo es möglich war, dank Smart Working gut weitergearbeitet. Viele haben erfahren, dass die Unternehmer auf die Eigenverantwortung der Mitarbeiter vertrauen können. In Zeiten wie diesen hat sich Smart Working nicht nur als eine große Chance erwiesen. Smart Working hat viele von uns vor allem als Wettbewerbsfaktor überzeugt. Denn dank digitaler Möglichkeiten werden Betriebskosten und Fahrtspesen abgebaut, Beruf und Familie besser vereinbart und die Umwelt geschont.



Der Autor

Dott. Hannes Lösch
Unternehmensberater
Gründer von Limendo
hannes.loesch@limendo.com
www.limendo.com



ERSTE MASSNAHMEN KRISENMANAGEMENT

Allen dürfte klar sein, dass die rigiden Maßnahmen harte Einschnitte in die Wirtschaft bedeuten. Alle Unternehmen waren und sind gefordert, sich dennoch damit zu arrangieren. Denn ein Unternehmen zu führen, ist per Definition ein Risiko, und Risiken gehören gemanagt. Die typischen ersten Maßnahmen einer Krise sollten bereits alle getroffen haben. Bezug nehmend auf die Unternehmensberatung McKinsey sind es folgende Schritte:

- > Schutz der Mitarbeiter;
- > Stabilisierung der Zulieferketten, sodass weiter produziert werden bzw. nach dem Lockdown wieder weiter produziert werden kann;
- > Customer Engagement, das heißt Vertrauen mit den Kunden aufbauen;
- > finanzielle Stresstests durchführen und Maßnahmen setzen (Umlaufvermögen, wenn möglich freisetzen, staatliche und regionale Programme nutzen, Liquidität sichern).
- > Entscheidungen sicherstellen sowie zentralisieren und eine zentrale „Wahrheit“ schaffen.

>

**Schutz der
Mitarbeiter**

**Stabilisierung der
Zulieferketten,**
damit weiterproduziert
werden bzw. nach
dem Lockdown
weiterproduziert
werden kann

**Customer
Engagement**
Vertrauen mit
den Kunden
aufbauen

**Entscheidungen
sicherstellen,**
eine zentrale
„Wahrheit“ schaffen

**Finanzielle Stress-
tests durchführen**
Maßnahmen setzen:
Umlaufvermögen, wo
möglich, freisetzen,
staatliche und regionale
Programme nutzen,
Liquidität sichern

alpin

streamline your business

Smart Handworking

Büro . Homeoffice . Baustelle

Dokumente in der Cloud. Immer griffbereit.

+39 0471 180 84 10 www.alpin.it/handworking



>

DIE DIGITALISIERUNG ALS CHANCE

Jede Krise verändert Unternehmen und bietet auch Chancen. Manche können ihr auch nicht standhalten. Wenn die aktuelle Krise etwas gezeigt hat, dann, wie wichtig es ist, sich als Unternehmen digital aufzustellen. In allen Bereichen waren von der Krise jene Betriebe stärker betroffen, die die Digitalisierung verschlafen haben. Größere Betriebe haben hier meistens die Nase vorn. Kleinere Betriebe hinken in der Digitalisierung oft hinterher, obwohl es eigentlich so leicht wäre, die richtigen Maßnahmen zu setzen.

Wir gehen davon aus, dass viele Betriebe in dieser Krise lernen werden, welche Vorteile die Digitalisierung ihnen bietet. Eines gleich vorweg – es kann weder digital produziert noch digital verkauft werden in der gleichen Art und Weise, wie es ohne Ausgangsbeschränkungen üblich wäre. Hier bietet die Digitalisierung nur wenig Auswege an. In einem

produzierenden Gewerbe kann nur vor Ort produziert werden. Eventuell können vorbereitende Tätigkeiten auch ohne Personal stattfinden. Hier sind der Digitalisierung klare Grenzen gesetzt. Auch der Verkauf vor Ort, zum Beispiel mit einem Vertreter, kann durch eine Videokonferenz nicht ersetzt werden. Der Warenverkauf über Internet kann bloß ein weiterer Kanal werden, aber die bisherigen Kanäle nicht komplett ersetzen. Doch alle diese Punkte können an Bedeutung gewinnen.

92

SOZIALE KONTAKTE VERMEIDEN UND ZU HAUSE BLEIBEN

Mit enem guten Internetanschluss ist es leichter

Internet in Zeiten von Corona eine zentrale Stütze

Gerade in Zeiten des Covid-19 ist das Internet unverzichtbar. Kommunikation, Homeoffice oder reiner Zeitvertreib tragen dazu bei, dass der europaweite Internetverbrauch derzeit höher als üblich ist.



WIFO-Studie Letzte Meile wichtig

Die Coronakrise wirkt sich auch deutlich auf den Internetverbrauch aus: Am Milan Internet Exchange (MIX), dem größten nationalen Internetknotenpunkt für nationale und internationale Provider, ist die ausgetauschte Datenmenge in nur wenigen Tagen von 0,75 auf 1,1 Terabit pro Sekunde (47 Prozent) angestiegen. In Südtirol hingegen wurde im Netz der Brennercom ein Anstieg von rund 20 Prozent beobachtet.

Am DE-CIX, Europas Internetknoten mit dem höchsten Datendurchsatz, wurde am 10. März 2020 sogar ein neuer Weltrekord von mehr als 9,1 Terabit pro Sekun-

de gemessen. In den letzten Wochen ist dort die Nutzung von Videokonferenzen um 50 Prozent angestiegen, jene von Social-Media-Plattformen und Online-Spielen um 25 Prozent.

BREITBANDINFRASTRUKTUR

Handelskammerpräsident Michl Ebner unterstreicht: „Gerade die derzeitige Situation zeigt uns, dass eine flächendeckende Breitbandinfrastruktur in Südtirol absolut notwendig ist. Ein schneller Ausbau des Netzes, und zwar auch der der sogenannten ‚letzten Meile‘ ist von größter Wichtigkeit.“

Digitalisierung

Ein Trumpf in der Krise

In bestimmten Bereichen kann die Digitalisierung, ohne Personal vor Ort, nur ein Pflaster sein – nicht jedoch die fundamentalen Probleme lösen.

Die größten Chancen für Digitalisierung im Sinne eines Smart Working sehen wir in den folgenden Bereichen, hier sind auch großartige Ergebnisse möglich:

- **Die Kommunikation der Mitarbeiter untereinander und mit dem Chef:** Video- und Telefonkonferenzen gehören nun zum guten Ton. Hier konnten sich viele Betriebe in der letzten Zeit mit einfachen Tools wie Skype oder WhatsApp vertraut machen, kostenlose kleine Helfer für die eigene Videokonferenz. Wer mehr haben wollte, ist zum Beispiel auf Microsoft Teams in die Cloud umgestiegen und nutzt die vielfältigen Möglichkeiten der digitalen Kommunikation.

Folgende Maßnahmen für die Zukunft: Behalten Sie Konferenzen bei. Sie können dadurch

viel Zeit und Geld sparen bzw. so machen Business-Trip „digital“ abhalten und somit Kosten vermeiden.

- **Die Verwaltung:** Nach wie vor sind viele Betriebe nicht papierlos und von Akten abhängig. In Zeiten von Covid-19 ist es sehr schwierig, auf Papierakten zuzugreifen. Jene Betriebe, die bereits gut organisiert waren, hatten hier überhaupt keine Probleme, da alle Daten in der Cloud oder auf den internen Servern für die Mitarbeiter zugänglich waren. So konnte problemlos weitergearbeitet werden. Alle Verwaltungstätigkeiten können mit dem richtigen Verwaltungsprogramm (ERP) von überall ausgeführt werden. Sie können somit zum Beispiel von zu Hause aus mit dem Lieferanten telefonieren und eine Bestellung versenden – sofern Sie Zugriff haben.

>

INTERNET | REMOTE OFFICE | E-COLLABORATION | CHAT & VIDEOCONFERENCE | VPN | SECURITY

brenner△com*Dein Smart Working*

**SOLL WEITERHIN DER ZUGANG ZUR
UNTERNEHMENS-IT SICHERGESTELLT WERDEN?**



bit.ly/bcom-smart

UNSERE CLOUD-LÖSUNGEN UND EINE GESCHÜTZTE VERBINDUNG ERMÖGLICHEN EIN SICHERES ARBEITEN. GERNE ERSTELLEN UNSERE SPEZIALISTEN EIN VPN FÜR DEIN HOME OFFICE.

WIR SIND FÜR DICH DA!

business@brennercom.it

800 832 832

www.brennercom.it



Echte Bereicherung Smart Working

bekommen haben, kann der Betrieb weiterhin weiterlaufen bzw. können Sie Vorbereitungen für die Zukunft treffen. Das Wichtigste ist jedoch, den Betrieb zu managen und im Griff zu haben. Hier geht es darum, die richtigen Geschäftsinformationen vorhanden zu haben. Der Unternehmer und auch die Mitarbeiter sind gefordert, die richtigen Zahlen auf dem Tisch zu haben, damit auch die richtigen Entscheidungen getroffen werden können. Während viele Unternehmen bereits Verwaltungssoftware in der Cloud eingeführt haben und auch viele Skype, Teams oder WhatsApp nutzen, haben die wenigsten ihre Geschäftszahlen in der Hosentasche griffbereit. Dies ist jedoch entscheidend. Denken wir an die zuvor besprochenen Maßnahmen in der Krise. Wie wollen Sie Ihr Umlaufvermögen steuern, wenn Sie es gar nicht kennen oder wenn Sie Ihren Steuerberater

>

Folgende Maßnahmen können Sie treffen:

Überprüfen Sie Ihr aktuelles Verwaltungssystem (ERP und CRM). Überprüfen Sie die Möglichkeit, Team-Kooperationsprogramme wie Microsoft Teams oder Slack einzuführen, um Informationen besser griffbereit zu haben.

- **Das Management des Betriebs:** Sofern Sie Kommunikation und Verwaltung in den Griff

EMPFEHLUNG DER EXPERTEN VON ALPIN GMBH

Eine große Chance für die digitale Transformation der Kleinbetriebe

Digitales Dokumentenmanagement (Cloud-DMS)

Die aktuelle Covid-19-Krise zeigt uns einmal mehr, dass die digitale Verwaltung von Informationen und Dokumenten mittlerweile ein Schlüsselfaktor ist – auch in kleinen und mittleren Unternehmen.

**IN EINER
STUNDE IST
UNSERE
CLOUD-DMS-
LÖSUNG
AKTIVIERT**

JOACHIM PFEIFER, ALPIN GMBH

Viele Handwerksunternehmer haben in den letzten Wochen erkannt, dass die aktuelle Krise auch eine Chance bedeuten kann, und treiben deshalb die digitale Transformation in ihren Betrieben voran. Ein Thema ist die Organisation des Büros durch ein modernes Cloud-DMS, also ein Dokumentenmanagementsystem.

STRUKTURIERTE ABLAGE

Dokumente werden etwa nach Baustelle, Projekt oder Kundenkommission abgelegt. Das Cloud-DMS bietet eine logisch aufgebaute, zentrale Ablage. Zudem wird eine lückenlose Nachvollziehbarkeit jeglicher Änderungen garantiert.

ZUGRIFF VON ÜBERALL

Egal wo man sich befindet, ob im Büro, auf der Baustelle, im Homeoffice oder unterwegs – der Betrieb profitiert in Zeiten wie diesen, wenn berechtigte Personen je nach Rolle und Aufgabe von überall her einfach und effizient auf die Unternehmensdokumente zugreifen können.

FINDEN STATT SUCHEN

Das Ziel des DMS ist es, schnell und komfortabel Dokumente zu finden, und zwar durch Suchmöglichkeiten über Schlüsselwörter und Volltextinhalte – eine große Erleichterung für viele Handwerker, die sich somit auf das eigene Business konzentrieren können.

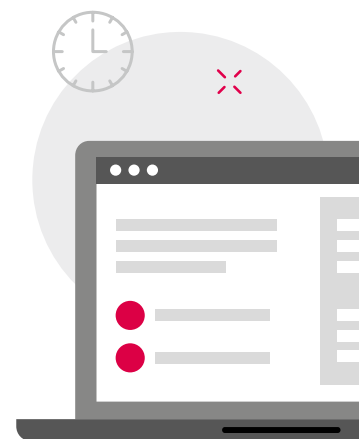
und Ihre Bank zuvor anrufen müssen? So können Sie kein Unternehmen steuern. Durch die Krise am besten fahren jene Unternehmen, die hier bereits Vorarbeit geleistet haben.

Folgende Maßnahmen können Sie treffen: Investieren Sie in Ihre Geschäftszahlen und in eine funktionierende Business Intelligence. Nichts trifft ein Unternehmen härter, als nicht zu wissen, ob etwas verdient wird und wie hoch die Liquidität ist.

SMART WORKING ALS INTEGRALER BESTANDTEIL

Wenn diese Krise etwas bewirken wird, dann ist es, den Menschen aufzuzeigen, dass Digitalisierung samt Smart Working eine echte Alternative sein kann. „Sein kann“ deswegen, weil Smart Working auch einige Nachteile mit sich bringt, insbesondere

kultureller und gesellschaftlicher Natur. Von zu Hause aus zu arbeiten, setzt voraus, dass sich jemand in Ruhe auf seine Tätigkeit konzentrieren kann. Dies ist in vielen Fällen nicht immer möglich. Zudem kann auch der Kontakt zu den anderen Mitarbeitern fehlen und das Betriebsklima darunter leiden. Auch muss das Smart Working zur Unternehmenskultur und zu den Werten passen. In einem Betrieb, wo nie jemand zu Hause bleibt, wird es sehr schwierig sein, Smart Working langfristig durchzuziehen. Schwierig wird es auch in jenen Unternehmen, in welchen immer verglichen wird, im Sinne von: „Wir von der Produktion müssen arbeiten, während die Verwaltung zu Hause bleibt.“ Es sind viel Einfühlungsvermögen, Führungsgabe und der starke Willen notwendig, einen echten Prozess des Wandels durchzuführen. Wenn das alles vorhanden ist, dann ist Smart Working eine echte Bereicherung.



Spätestens jetzt
Digitalisierung vorantreiben

DOKUMENTE MIT PARTNERN TEILEN: NUR EIN LINK!

Die Zeiten, in denen Dokumente nur via E-Mail oder gar in Papierform weitergereicht wurden, gehören der Vergangenheit an.

Ein smartes Dokumentenmanagementsystem ermöglicht, Dokumente mit externen Partnern wie Lieferanten oder Kunden mittels einfachem Download-Link zu teilen.

DIGITALISIERUNG VON PROZESSEN WICHTIG

Ein modernes Cloud-DMS ermöglicht also, Verwaltungsprozesse komplett zu digitalisieren inklusive Einsatz der digi-



talen Unterschrift (Remote-Signatur). Einer der bedeutendsten Paradigmenwechsel der letzten Jahre wird durch die aktuelle Situation mit dem Coronavirus verstärkt. Nicht mehr der Große frisst den Kleinen, sondern der Schnelle den Langsamen. „Unsere Experten können Cloud-DMS-Lösungen in weniger als einer Stunde aktiviert“, erklärt Joachim Pfeifer,

CEO von Alpin GmbH, „und die Betriebe können unser Cloud-DMS derzeit für 60 Tage kostenlos nutzen.“

Wer lange schon vorhatte, den ersten Schritt Richtung Digitalisierung zu gehen, soll sich spätestens jetzt an einen Partner wenden und das Cloud-DMS anschauen. „Hilfen für diesen strategischen Schritt gibt es viele“, sagt Pfeifer.

Digital arbeiten überall dort, wo es möglich ist.

DAS CORONAVIRUS HAT DEN PRIVATEN UND BERUFLICHEN ALLTAG AUF DEN KOPF GESTELLT. EIN BEGRIFF, DER SEIT DEM LOCKDOWN IMMER WIEDER AUFTAUCHT, IST SMART WORKING. DAS WIFO DER HANDELSKAMMER BOZEN LIEFERT DATEN DAZU.

Durch die fast vollständige Stilllegung des öffentlichen Lebens in Italien und anderen Ländern Europas stehen die Südtiroler Unternehmen und ihre Mitarbeiter/-innen vor neuen Herausforderungen.

UNTERNEHMEN REAGIEREN SCHNELL

Viele Betriebe haben in den letzten Wochen auf mehr Flexibilität gesetzt und die Möglichkeit des Homeoffice oder Smart Working geschaffen.

Dies ist ein großer Schritt für die Unternehmen in Südtirol, denn bei einer WIFO-Erhebung im Jahr 2018 schätzten lediglich 4,1 Prozent der Unternehmen das Digitalisierungsniveau im eigenen Betrieb als „hoch“ ein. Der Großteil fühlte sich in diesem Bereich noch „wenig entwickelt“ (39,1 Prozent) oder „ziemlich entwickelt“ (47,1 Prozent). Beim Smart Working koordinieren und

steuern die Mitarbeiter/-innen ihre Zuständigkeiten selbst von zu Hause aus, wodurch die Unternehmen weiterhin ihren Tätigkeiten nachgehen können.

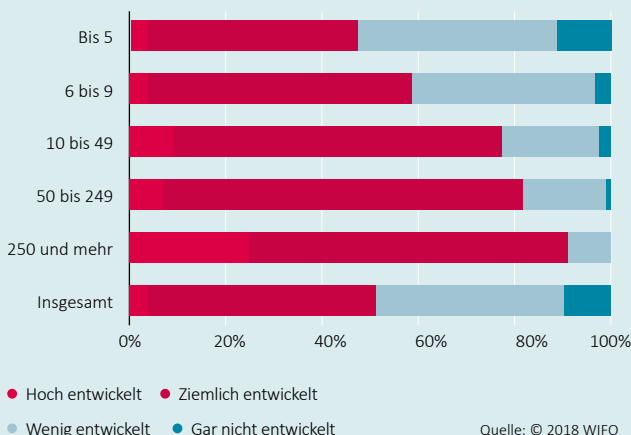
Die größten Vorteile des Homeoffice für die Arbeitgeber sind die Erhöhung der Flexibilität für die Beschäftigten (62 Prozent) und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf (55 Prozent). Fast die Hälfte der Arbeitgeber (45 Prozent) ist zudem der Meinung, dass Beschäftigte produktiver sind, wenn sie ab und an außerhalb des Arbeitsplatzes arbeiten. „Zum Glück ist es heutzutage aufgrund der Digitalisierung in vielen Bereichen möglich, auch von zu Hause aus zu arbeiten. Nur so können zurzeit viele Unternehmen ihren Betrieb einigermaßen am Laufen halten. Auch in Zukunft wird Digitalisierung ein wichtiges Thema bleiben“, so Michl Ebner, Präsident der Handelskammer Bozen.

96

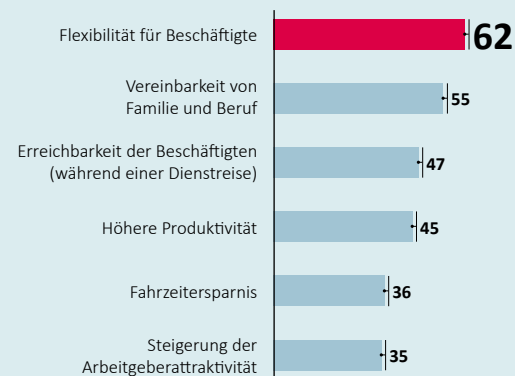
HOMEOFFICE ODER SMART WORKING

Positive Erfahrungen

Wie Unternehmer das Digitalisierungsniveau des eigenen Betriebes, nach Beschäftigten, einschätzen



Anteil der Unternehmen, die diese Gründe für das Anbieten von Homeoffice nennen, in %



„PERFEKTE KOMMUNIKATION IM DIGITAL WORKSPACE“

MEDIEN- & KONFERENZ- RAUMTECHNIK



- Individuelle Lösungen für Konferenzraumtechnik und Homeoffice – heben Sie die Qualität Ihrer Kommunikation auf eine neue Ebene!
- Effizienter und sicherer Austausch von Daten und Informationen ermöglicht die Zusammenarbeit von Abteilungen, Standorten, Kunden und Partnern per Videokonferenz – überall und jederzeit.
- Rundumservice: Amonn Office IT competence center kümmert sich um die Analyse, Konzeption, Planung, Installation, Inbetriebnahme, Schulung und Wartung.



DIGITALE ARBEITSPLÄTZE MIT GANZHEITLICHER IT-SICHERHEITSSTRATEGIE

Wie die Digitalisierung das Leben und Arbeiten der Menschen verändert

Modern Workplace in der Arbeitswelt angekommen

Was zeichnet genau den digitalen Arbeitsplatz aus? Nicht seine Digitalität steht im Vordergrund, sondern dass er zeitgemäße, moderne Arbeitsweisen und Technologien zusammenbringt.

Die Digitalisierung verändert das Leben und Arbeiten der Menschen. Die Arbeitswelt muss sich diesem schnelllebigen Prozess anpassen, es geht um Adaption und Integration und schließlich um die Verinnerlichung.

Digitalisierung bedeutet nicht bloß, ein paar internetfähige Geräte den Mitarbeitern zur Verfügung zu stellen. Digitalisierung ist viel mehr: Sie erfordert neue Arbeitsmethoden, lässt neue Denkmuster zu, schafft neue Wege und Möglichkeiten der Kommunikation und wird so Bestandteil einer Unternehmenskultur, die prägend ist für Erfolg und Wettbewerbsvorteile im hart umkämpften Markt.

DIGITALER ARBEITSPLATZ

Die Rede ist nicht nur von einem modernen, sondern von einem „digitalen Arbeitsplatz“, den wir als Modern Workplace bezeichnen – nicht seine

Digitalität steht im Vordergrund, sondern, dass er zeitgemäße, moderne Arbeitsweisen und Technologien zusammenbringt, angepasst an die Bedürfnisse der Mitarbeiter. Ein relevantes Thema, dem sich die Unternehmensführung gemeinsam mit ihren technischen Verantwortlichen stellen muss, um für ihr Geschäftsmodell genau wie für die persönliche Produktivität der Mitarbeiter und die Attraktivität als Arbeitgeber das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.

BLICK AUF DIE TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNGEN

Entscheidend ist der Blick auf technologische Entwicklungen: Welche Möglichkeiten gibt es bereits heute? Wie möchte der moderne Wissensarbeiter eigentlich arbeiten? Welche Rolle spielen die Kollegen, die nicht im Büro oder am Schreibtisch sitzen? Und wie werden sich bekannte Werkzeuge aus der IT-Infrastruktur maßgeblich verändern?

Laut einer Studie des internationalen Analystenhauses Gartner ist digital vernetztes Arbeiten mit Unterstützung von Social-Collaboration-Tools keine Innovation mehr. Ob und wie stark Unternehmen von Smart Working profitieren, hängt nicht nur vom Einsatz der jeweiligen Werkzeuge ab, sondern vor allem auch von Haltung, Einstellung und Kultur.

SMART WORKING

Zentraler Schlüssel des Modern Workplace ist die Cloud. Sie macht Smart Working, also intelligentes Arbeiten, möglich. Alle Systeme, Prozesse und Anwendungen sind miteinander vernetzt, so wird der digitale Arbeitsplatz jederzeit und überall einsatzbereit und macht die Zusammenarbeit unternehmens-



KONVERTO-Direktoren Peter Nagler (l.) und Peter Werth
Flexibles und sicheres Arbeiten von zu Hause aus möglich

übergreifend und über die Grenzen hinaus möglich. Der Modern Workplace vereinfacht die Zusammenarbeit: Das Teilen und gemeinsame Bearbeiten von Dokumenten werden unterstützt und neue Arbeitsmethoden gefördert, unabhängig von Plattform, Endgerät, Generation oder Browser.

Dank der Digitalisierung, den vielen mobilen Anwendungen, leistungsfähigen Geräten und dem zunehmenden Breitbandausbau können Menschen heute unabhängig von Ort und Zeit arbeiten. Mit Office 365 sogar unabhängig vom Betriebssystem, Browser oder Endgerät.

Smart Working

SO WIRD'S GEMACHT

Mit Remote Workplace, der Smart-Working-Lösung von KONVERTO, ist flexibles und sicheres Arbeiten von zu Hause aus möglich:

- > standortunabhängige und flexible Zusammenarbeit;
- > einfacher und schneller Kommunikationsaustausch;
- > sichere Multifactor-Authentisierung;
- > Sitzungsprotokollierung (GDPR-Konformität);
- > On-Premises-Lösung im Datacenter von KONVERTO;
- > Einsparung von Fahrtzeiten, Büroinfrastruktur- und Fixkosten sowie Personalkosten;
- > Einweisung, Beratung, Einzel-Coachings und Teamtrainings.

Informationen

KONVERTO, grüne Nummer 800 031 031;
direkt online bestellen auf www.konverto.eu

OMBIS aus der Cloud

Die Handwerkersoftware aus der Cloud, der Südtirol vertraut.

Sicher. Zuverlässig.
Kostengünstig.

www.systems.bz/cloud

systems
Building IT Success

THEMEN IN BEWEGUNG

Ausgabe
11|2020



GROSSE THEMEN: In dieser Ausgabe geht es um die Vorbereitung auf ein ganz besonderes Weihnachten. Dieses Jahr lädt Corona zu einer digitalen Weihnachtsfeier ein.

100

Die digitale Weihnachtsfeier

IN DIESEM JAHR WIRD DIE WEIHNACHTSFEIER IM BETRIEB ANDERS. TROTZDEM BRAUCHEN SIE NICHT DARAUF VERZICHTEN.

Jetzt erst recht! Dieses Jahr hat sich wohl keiner so vorgestellt, voller Veränderungen und Unsicherheiten: Mitarbeiter leisten in diesem Jahr Außergewöhnliches. Trotz völlig neuer Arbeitsbedingungen, Isolation von den Kollegen und 24/7-Kinderbetreuung ziehen alle an einem Strang, um gemeinsam gut durch die Krise zu kommen. Doch jeder vermisst den Austausch mit den Kollegen und das Miteinander des normalen Arbeitsalltags – dürfen wir in diesem Jahr überhaupt Weihnachten in der Firma feiern? Auf der einen Seite gibt es wenig Grund zum Feiern, wenn die Geschäfte nicht gut laufen. Außerdem sind Menschenansammlungen verboten. Auf der anderen Seite sind gerade jetzt Motivation und Zusammenhalt wichtig.

DIE WEIHNACHTSFEIER PER INTERNET

Weihnachten digital feiern – das klingt zuerst mal distanziert und langweilig, doch mit etwas Know-how in der digitalen Welt können Sie mit durchschlagendem Erfolg rechnen. Bringen Sie Ihre Mitarbeiter auch im Homeoffice in weihnachtliche Stimmung, und genießen Sie zusammen unbeschwerte Momente.



Die Autoren

Mag. Magdalena Gasser
Institutsleiterin

Dr. Elmar Teutsch
Wirtschaftspsychologe

TELOS
Institut für Psychologie
und Wirtschaft, Bozen
Tel. 0471 301 577
info@telos-training.com
www.telos-training.com
Stichwort: Onlineweihnacht

Unser Tipp für Weihnachten:
bedruckte und bestickte
Weihnachtsgeschenke

#berufsbekleidung
#stickerei #siebdruck #digitaldruck
#personalisiert #individuell
#professionell #schnell

Wir können Druck!

BERATUNG PERSONALISIERUNG GESCHENK

wdk WERBUNG DRUCK KNOWHOW

ikoox/italiano ☎ 0471/472734 ✉ info@wdk.it 🌐 www.wdk.it



Eine digitale Weihnachtsfeier stärkt Motivation, Zusammenhalt und das wichtige „WIR-Gefühl“ im Unternehmen. Gerade in diesen Zeiten ist es wichtig, Rituale zu pflegen. Rituale geben Halt, Sicherheit und Zugehörigkeit.

FÜHRUNGSKRÄFTE ALS FELSEN IN DER BRANDUNG

Sicherheit und Orientierung sind Grundbedürfnisse jedes Menschen. Beides brauchen wir, um angstfrei und leistungsstark durchs Leben zu gehen. Zu den materiellen Sicherheiten gehört beispielsweise, dass wir genug verdienen und ein Dach über dem Kopf haben. Zu den emotionalen Sicherheiten gehört, dass wir gemocht werden und dazugehören dürfen. Orientierung bedeutet, dass wir eine Vorstellung haben, wohin die Reise geht, was morgen sein wird. In Corona-Zeiten kommen beide Grundbedürfnisse ins Wanken.

Als Unternehmer und Führungskraft sind Sie in diesen unsicheren Zeiten ein Fels in der Brandung. Durch Ihre Präsenz und Ihr Verhalten vermitteln Sie Orientierung, Sicherheit und Stabilität: nicht beschönigen, aber Hoffnung und Zuversicht ausstrahlen. Dazu bietet Ihre Ansprache während der digitalen Weihnachtsfeier einen guten Anlass. Sie können auf gemeinsam Erreichtes zurückblicken, Ihren Mitarbeitern danken und Perspektiven für die nähere Zukunft wecken. So motivieren Sie Ihre Leute für die nächsten Monate!

ZEHN ZUTATEN FÜR IHRE SCHMACKHAFTE DIGITALE WEIHNACHTSFEIER

- 01 Setzen Sie Termin, Ort und Uhrzeit gemeinsam fest, und berücksichtigen Sie familiäre Wünsche und Verpflichtungen der Mitarbeitenden.
- 02 Wählen Sie aus Ihren Leuten ein „Organisations-Team“, bei dem die Fäden zusammenlaufen.
- 03 Geben Sie Ihrer digitalen Weihnachtsfeier ein Motto.
- 04 Gestalten Sie persönliche Einladungen.
- 05 Beziehen Sie Ihre Mitarbeiter aktiv in die Planung ein, und verteilen Sie Aufgaben.
- 06 Erstellen Sie einen klaren Ablaufplan.
- 07 Klären Sie alle technischen Details, und unterstützen Sie Ihre Mitarbeiter, damit sich alle mit Video und Audio zuschalten können.
- 08 Weihnachtliche Stimmung: Musik, Dekoration, Kleidung, digitales Gläserklingen oder virtuelles Dinner, festliche Ansprache ...
- 09 Gemeinsame Aktivitäten wie ein Online-Quiz, eine Foto-Challenge oder eine Tanzeinlage
- 10 Ungezwungener Austausch in Kleingruppen (in virtuellen Räumen).

101



Verschenken Sie Freude mit einem Foto auf Leinwand

jetzt selbst online gestalten & bestellen

www.flamingo-druckparadies.eu

Flamingo Druckparadies
Schnell • Fantastisch • Online



> TEAMENTWICKLUNG IM HANDWERKSBEREICH

Neue Ideen, neue Pläne, neue Technik ... Klar, alles ist wichtig. Doch das größte Betriebskapital im Handwerk sind die Mitarbeiter. Gute Mitarbeiter sind nicht leicht zu finden, gerade bei uns in Südtirol. Ist der neue Mitarbeiter dann eingestellt, startet die Einschulung. Mit Zeitaufwand und Kosten verbrauchen erfahrene Mitarbeiter einen Teil ihrer kostbaren Zeit, um die „Neulinge“ mit den Arbeitsprozessen vertraut zu machen.

Nach einem Jahr bringt der Neue dann die erste angemessene Leistung: Bleibt er uns erhalten? Oder springt er nach all dem Aufwand ab, weil er kein Gemeinschaftsgefühl finden konnte und nicht erleben durfte, ein wichtiger Teil eines tollen Teams zu sein? Gute Unternehmer und gewissenhafte Arbeitgeber wissen heute, wie wichtig es ist, eine Ansammlung von Individuen zu einem motivierten Team zu schweißen.

Moderne Handwerksbetriebe kennen Kraft und Leistungsfähigkeit von Mitarbeitern, die an gemeinsame Ziele glauben und mit einem starken Gefühl von Zusammengehörigkeit in dieselbe Richtung rudern. Zahlreiche Faktoren beeinflussen die Zufriedenheit von Mitarbeitern: Arbeitsbedingungen, Arbeitszeiten, soziale Zusatzleistungen, Aufstiegsmöglichkeiten und vieles mehr. Ein sehr wichtiger Faktor ist dabei Teambildung und Teamentwicklung: ein oft vernachlässigter Faktor. Dabei ist dies sogar entscheidender als der übliche Ruf nach mehr Gehalt.

Dazu reichen oft schon ganz einfache Initiativen: das sommerliche Grillfest auf dem Firmengelände, der gemeinsame Wanderausflug, der lustige Skitag und eben auch die gut geplante Weihnachtsfeier – zurzeit digital!

WENN ES ZU WEIHNACHTEN PERSÖNLICH SEIN SOLL

Der Fachbetrieb WDK in Bozen hat viele nützliche Ideen für Mitarbeiter und Kunden parat

Ein passendes Weihnachtsgeschenk

Schilder, Folien, Textilien und Werbeartikel – Greta Lintner, Inhaberin des Fachbetriebes WDK mit Sitz am Bozner Boden, lebt und liebt ihr Handwerk. Sehr gefragt sind Produkte in Sieb-, Digital- und Transferdrucktechnik. Aber auch Stickereien bleiben hoch im Kurs.

„Wir kennen unzählige Produkte und verschiedene Verarbeitungstechniken im Detail, weil wir alles selber machen“, sagt Greta Lintner. Sie führt mit Schwung und Können den Fachbetrieb WDK am Bozner Boden und findet immer eine Lösung für die Wünsche der Kunden, egal ob sie eine klare Vorstellung haben oder nur eine vage Idee.

Der Familienbetrieb gestaltet seit über 30 Jahren Werbung für alle erdenklichen Ideen. Sieb-, Digital- und Transferdruck sowie die Stickerei ermöglichen eine flexible und schnelle Herstellung aller Werbeprodukte, die dank dem Know-how und der Kreativität des jungen

Teams individuell personalisiert und einzigartig in der Gestaltung sind.

AUSHÄNGESCHILD FÜR PROFIS

Bei der Werbung soll jedes Detail passen, denn sie ist das erste Aushängeschild eines Betriebes, erklärt Greta Lintner. „Wir verwenden die modernste Technik im Bereich Digital- und Siebdruck, damit wir unserem hohen Qualitätsstandard gerecht werden. Qualität und Langlebigkeit auch bei den Textilien, die mit modernem Design und perfekter Drucktechnik gerne getragen werden und somit gute Werbebotschaften der Betriebe sind.“



Werbeprofis am Werk Textil-
druck, Stickerei, Werbetechnik



”

MAG. MAGDALENA GASSER

Leiterin des Instituts für Psychologie und Wirtschaft, TELOS, in Bozen

WIR-Gefühl in Ihrem Betrieb stärken

Im „Lockdown“ sind unsere Kompetenzen im digitalen Bereich stärker geworden. Angesichts der steigenden Corona-Zahlen wird die betriebliche Weihnachtsfeier überdacht und, wieso nicht, in einen virtuellen Raum verlegt? Wir haben nachgefragt.

Frau Gasser, Sie bieten digitale Weihnachtsfeiern an. Warum?

Unsere Kunden haben Bedarf angemeldet: Niemand weiß, ob es heuer eine Weihnachtsfeier überhaupt geben kann. Doch gerade in Corona-Zeiten sitzen viele Mitarbeiter isoliert im Homeoffice und wünschen sich Kommunikation und Austausch. Wir organisieren seit Jahren Teamtrainings und seit Corona vermehrt online. So war es ein logischer Schritt, auch eine digitale Weihnachtsfeier zu entwickeln.

Wie kann weihnachtliche Stimmung virtuell überhaupt aufkommen?

Nur eine E-Mail mit Glückwünschen ist zu wenig, es braucht ein Fest für alle Sinne. Augen, Ohren, Nase und Mund sollen erleben: Wir feiern gemeinsam Weihnachten. Dazu gibt es viele Möglichkeiten – von der weihnachtlichen Hintergrundgestaltung bei jedem Einzelnen bis hin zum gemeinsam genossenen Online-Dinner.

Wie kann sich ein digitales WIR-Gefühl entwickeln?

Das beginnt schon bei der Planung: verteilen Sie die Aufgaben im Team. Bitten Sie Kollegen, kurze, unterhaltsame oder weihnachtliche Beiträge vorzubereiten, die dann während der Feier eingespielt werden. Ermöglichen Sie auch während des Events viel Interaktion, spannende Spiele, lockeren Austausch in Kleingruppen. Technisch ist das alles möglich. Alle Mitarbeiter werden aktiv mit einbezogen,

sie sollen erleben: Ich gehöre dazu, ich bin ein wichtiger Teil meines Teams.

Technik: Für viele ist das eine unüberwindbare Hürde.

Wir haben gesehen, dass Unternehmen und Mitarbeiter in den letzten Monaten viel dazugelernt haben. Die meisten haben schon einmal an einer Videokonferenz teilgenommen, per Handy, Tablet oder Computer. Allerdings: Als Organisator brauchen Sie mehr Know-how und sollten sich mit der Konferenztechnik gut auskennen, damit ein reibungsloser Ablauf garantiert ist.

Welchen Service bietet TELOS bei der digitalen Weihnachtsfeier?

Manche Betriebe suchen realisierbare Ideen: Die liefern wir aus der Praxis. Andere brauchen technischen Support, damit bei der Feier alles klappt: Da bereiten wir das Videokonferenz-Tool vor, richten die virtuellen Räume ein und übernehmen beim Event die Regie. Manche ziehen es vor, die gesamte Planung und Durchführung an uns zu delegieren. In einem Rundum-Sorglospaket kümmern wir uns dann um alles: Planung, Technik, Einladungsmanagement, Abendregie, Moderation...

Und was bringt so eine digitale Weihnachtsfeier?

Sie erleben als Team unbeschwerte Momente. Die Firmenleitung kann den Anlass nutzen, um zu danken und auf die kommenden Monate einzuschwören. Sie stärken Motivation, Zusammenhalt und

„WIR-Gefühl“ in Ihrem Unternehmen. In diesem Sinne wünschen wir allen Ihren Lesern eine erfolgreiche digitale Weihnachtsfeier!

Infos und Tipps

www.telos-training.com, Stichwort: Onlineweihnacht



103

CAROMA
— mmmh Caffè —

Kaffeepause verschenken

WEIHNACHTSGESCHENKIDEE
Feine Kaffeeblends für Espressoliebhaber und Filterkaffeetrinker. Wir beraten Sie gerne: T 0471 725 651

**SCHAURÖSTEREI . COFFEESEUM
KAFFEEADEN . SCHULUNGSZENTRUM**
Völs am Schlern – www.caroma.info

THEMEN IN BEWEGUNG

Ausgabe
09|2021



GROSSE THEMEN: In dieser Ausgabe beantworten wir die Frage, wie Familienunternehmen die digitale Transformation managen.

104

Die digitale Aufholjagd der Familienbetriebe

DIE DIGITALISIERUNG STELLT BESONDERS FAMILIENBETRIEBE VOR GROSSE HERAUSFORDERUNGEN. TRADITIONELLE WERTE STOSSEN AUF NEUE FERTIGKEITEN, DIE NEUE GESCHÄFTSMODELLE ERFORDERN, SAGEN EXPERTEN DER UNIBZ.



Familienbetriebe Wirtschaftliches und gesellschaftliches Rückgrat Südtirols

Familienunternehmen sind seit Generationen das wirtschaftliche und gesellschaftliche Rückgrat Südtirols. Darüber hinaus tragen sie mit ihrer besonderen Innovationskraft auch maßgeblich zum Erhalt von Wohlstand und Sicherheit am Innovations- und Wirtschaftsstandort Südtirol bei. So wie die kleinen Familienbetriebe im Handwerk haben Familienunternehmen wie Rubner, Durst, Fercam oder Thun eine starke regionale Verwurzelung und repräsentieren mit vielen weiteren die führenden und innovativsten Familienunternehmen in Südtirol.

Viele davon sind im sogenannten „tyrolean business angel“-Netzwerk zusammengeschlossen und arbeiten eng mit kreativen und digital-affinen Start-Ups zusammen, um die Digitalisierung im eigenen Unternehmen auf diese Weise noch intensiver voranzutreiben und den Anforderungen von heute gerecht zu werden.

DIGITALISIERUNG ZURZEIT GROSSES THEMA

Digitalisierung ist zurzeit ein großes Thema für Familienunternehmen und mit vielen Herausforderungen verbunden. Sie verändert jeden Aspekt des täglichen Lebens und zwingt traditionelle Unternehmen, sich drastisch zu verändern bzw. sich neuen Gegebenheiten anzupassen. Vor allem die Zunahme hochgradig disruptiver Technologien und

DER DIGITALE WANDEL FÜHRT ZU NEUEN GESCHÄFTSMODELLEN

PROF. ALFREDO DE MASSIS

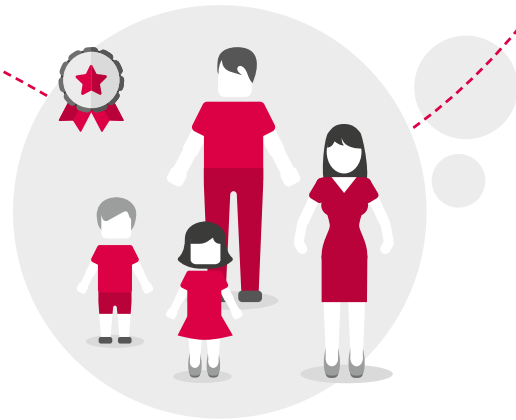
ihr Potenzial, Wirtschafts- und Unternehmenslandschaften nachhaltig zu transformieren, haben starke Auswirkungen auf ganze Gesellschaften weltweit. Die Digitalisierung wird noch umfassender, weil digitale Innovationen nicht mehr nur Abläufe und Prozesse eines Unternehmens verändern, sondern auch zunehmend Produkte und Dienstleistungen eines Unternehmens. Der digitale Wandel ist zu einer ganzheitlichen digitalen Transformation geworden, die dazu führt, dass sich Familienbetriebe stark an neue Gegebenheiten anpassen müssen.

BESONDERE HERAUSFORDERUNG

Für Familienunternehmen ist dies eine besondere Herausforderung, denn sie besitzen besondere Eigenschaften. Vor allem zeichnen sich Familienunternehmen durch ihre traditionellen und bewährten Geschäftsmodelle aus. Familienunternehmen stehen unter einem besonderen Digitalisierungs- und Innovationsdruck, denn der digitale Wandel bezieht



Erfolgversprechend Bewährte und neue Fertigkeiten verbinden



sich keineswegs nur auf Prozesse, Produkte und Dienstleistungen, sondern zunehmend auf das gesamte Geschäftsmodell. Viel mehr führt der digitale Wandel zur Einführung neuer Geschäftsmodelle, die neue Wege der Wertschöpfung und -erfassung etablieren. Ähnlich wie „traditionelle“ oder „analoge“ Innovationen werden digitale Innovationen in digitale technologische (d. h. digitale Prozess-, Produkt- und Dienstleistungsinnovationen) und digitale Geschäftsmodellinnovation unterteilt.

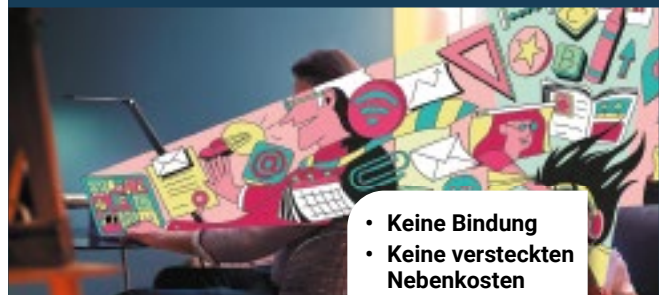
Im Detail lassen sich digitale Innovationen in digitale Prozessinnovation, digitale Produkt- und Serviceinnovation sowie digitale Geschäftsmodellinnovation unterteilen.

> Die digitale Prozessinnovation umfasst die Automatisierung bestehender analoger (das heißt manueller und papierbasierter) Prozesse durch die Digitalisierung von Informationen.

>

Breitband-Internet für Südtirol

Ultraschnell & supergünstig!



- Keine Bindung
- Keine versteckten Nebenkosten
- Ohne Datenlimit
- Router inklusive

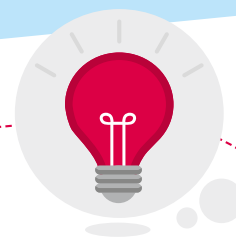
eolo

SÜDTIROL

Infos und Bestellung

eolo.suedtirol.it

0473 932040



>

- > Die digitale Produkt- und Serviceinnovation bedeutet die digitale Innovation von Produkten und/oder Dienstleistungen durch die Durchführung neuer Kombinationen von digitalen und physischen Komponenten zur Herstellung neuartiger Produkte.
- > Die digitale Geschäftsmodellinnovation hingegen bezieht sich auf digitale Geschäftsmodelle, die als Kombination mehrerer digitaler Innovationen betrachtet werden können, die bestehende Spielregeln innerhalb von Organisationen verändern.

NEUE GESCHÄFTSMODELLE GEFRAGT

Um den Erfolg des Familienunternehmens nicht nur heute, sondern auch für zukünftige Generationen zu garantieren, müssen Familienunternehmen ihre Geschäftsmodelle neu definieren, (digitale) Innovationen anders handhaben, in alternative und neue (digitale) Strategien investieren und lernen, sich schnell und agil zu verändern, um sicherzustellen, dass das Unternehmen in diesem sich ständig wandelnden Umfeld überleben kann.

Mit anderen Worten heißt das, digitale Möglichkeiten und Technologien voll ausschöpfen und eine digitale Denkweise sowie eine zeitgemäße Unternehmenskultur einführen. Letzteres beinhaltet vor allem auch eine neue Fehlerkultur, die aber noch in sehr vielen Fällen der stark vom Streben nach Perfektion geprägten Kultur entgegensteht.

Es ist allerdings erst dieser essenzielle Kulturwandel, der Familienunternehmen befähigt, neue Anstöße und Ideen zur eigenen (digitalen) Transformation wahrzunehmen und diese auch konsequent (intern/extern) umzusetzen. Unternehmer müssen offen für Neues sein und einen digitalen Mindset verkörpern, um (Innovations-)Gelegenheiten frühzeitig zu erkennen und diese auch weiterzuentwickeln.

VON DEN BESTEN LERNEN

Ein Paradebeispiel für ein Familienunternehmen, das in seiner Historie kontinuierlich innovativ blieb und sich auch heute den neuen digitalen Anforderungen in allen Facetten anpasst, ist das deutsche Familienunternehmen Viessmann. Viessmann, mit Sitz in Allendorf, wurde 1917 gegründet und ist Weltmarktführer im Bereich Heiztechnik-Produkte sowie Industrie- und Kühlsysteme.

Im Bereich digitale Prozessinnovation setzt Viessmann stark auf Lean Production, mit dem es die gesamte Produktion sparsamer und zeiteffizienter aufbaut und die Prozesse stetig optimieren kann.

>



01

- 01 Kulturwandel** Digitale Mindset verkörpern und Fehlerkultur entwickeln
- 02 Mustergültig** Familienunternehmen Viessmann permanent innovativ



02

Wir glauben an eine vielversprechende Zukunft für Ihr Unternehmen

Damit Sie sich mit vollem **Einsatz auf die Zukunft Ihres Handwerks** konzentrieren können, kümmern wir uns um Ihre technologischen Bedürfnisse.



Technologie ist eine einfache Angelegenheit. Quatsch!

In einer immer komplexeren Welt werden **in jedem Bereich Experten benötigt**, die smarte Lösungen implementieren und somit Ihre Investitionen garantieren. Befreien Sie sich von allen Sorgen, indem Sie sich für die **führenden Südtiroler Technologiepartner** entscheiden. **Denn Ihre Arbeit von morgen beginnt mit der Digitalisierung von heute.**



Future at your side

Ihr IT-Service-Provider
Cloud- und Smart-Working-Lösungen.
Integrierte IT-Infrastruktur.
IT-Dienstleistungen für Unternehmen
jeder Sparte und Größe.

www.acs.it



Ihr Software-Partner
Praxisbewährte Softwarelösungen
zur Digitalisierung betrieblicher
Abläufe für Büro, Werkstatt
und Baustelle.

www.infominds.eu



Ihre Webagentur
Maßgeschneiderte
Internetlösungen und digitale
Marketingstrategien
für Ihren Erfolg.

www.consisto.it

”

PETER NAGLER
Direktor des Bozner IT-Unternehmens KONVERTO

Ohne gute Verbindung keine Digitalisierung

Die Digitalisierung verändert das Leben der Menschen und damit auch ihre Arbeitsprozesse. Egal in welcher Branche – heute ist es als Unternehmen kaum möglich, sich diesem Prozess zu entziehen. Wie die Digitalisierung nachhaltig gelingt, haben wir bei Peter Nagler, Direktor von KONVERTO, nachgefragt.



Herr Nagler, wo stehen Südtiroler Betriebe in Hinsicht auf Digitalisierung?

Südtirol zeichnet sich besonders durch traditionelle Betriebe aus, die über Generationen hinweg bestehen. Diese Geschäftsmodelle haben sich lange Zeit bewährt. Folglich war auch der Digitalisierungsgrad weitgehend bescheiden. Seit einigen Jahren zeigt sich jedoch ein positiver Trend in den meisten Branchen. Immer mehr Betriebe setzen auf neue Geschäftsmodelle und digitale Methoden. Digitalisierung ist sicherlich eine große Herausforderung für ein Unternehmen und kann drastische Veränderungen mit sich bringen. Trotzdem ist dieser Prozess notwendig, um im modernen Umfeld zu überleben und weiterhin wettbewerbsfähig

zu bleiben. Langfristig betrachtet sind sich Experten einig, dass nachhaltige Digitalisierung neue Jobs, Unternehmensmodelle oder sogar Wirtschaftszweige erschließen kann.

Wo kann ein Unternehmen konkret beginnen, sich digital zu entwickeln?

Eine digitale Entwicklung folgt aus stetiger Anpassung, nicht aus einer disruptiven Veränderung.

Deshalb ist der erste Schritt zur erfolgreichen Digitalisierung ein verlässlicher Internetanschluss. Heutige Glasfaseranbindungen zeichnen sich durch stabile Übertragungsraten und störungsfreie Verbindungen aus. In Südtirol schreitet der Ausbau des Glasfaser-

108

>

Andersrum, um die eigenen Produkte innovativer und digital zu machen, schafft Viessmann zunehmend neue Technologien an wie Wärmepumpen, Blockheizkraftwerke, Holzfeuerungsanlagen, Solarenergie und Biogastechnologie, um dem Thema Energiewende/

Klimawandel positiv entgegenzusteuern. Einen starken Fokus legt das Familienunternehmen jedoch auf digitale Geschäftsmodellinnovation. Hier hat das Unternehmen die letzten zwei Jahre genutzt, um neue Geschäftsmodelle anzustoßen. Dazu zählt unter anderem die Übernahme der offenen Plattform Wibutler, die Vernetzung, wenn es um das Thema Brennstoffzellen geht oder die Möglichkeit, Wärme zu mieten. Abgesehen davon bestätigt die Unternehmerfamilie, dass der digitale Wandel nicht funktionieren kann, solange es im Unternehmen keinen Kulturwandel gibt.

Digitale Innovation muss an die Mitarbeiter intensiv kommuniziert werden, sie in den Prozess mit einbinden, mitsprechen und mitgestalten lassen. Max Viessmann zum Beispiel fragt jeden Monat bei



netzes (FTTH, oder Fiber To The Home) gut voran. Alle 116 Gemeinden sind inzwischen mit einem zentralen Glasfaser-Knotenpunkt ausgestattet. Weiter ausgebaut werden müssen nun die Verbindungen zu allen, auch etwas weiter entfernten Gebäuden in den einzelnen Gemeinden. Eine Glasfaseranbindung ermöglicht die Anwendung neuer Tools im Unternehmen und die Implementierung moderner Arbeitsplätze. Im Zuge der Digitalisierung optimiert das Unternehmen zuerst seine internen Abläufe. Immer mehr Südtiroler Unternehmen erkennen aber auch den Mehrwert, den Anwendungen der Künstlichen Intelligenz (KI) bieten können.

Sie haben den modernen Arbeitsplatz angesprochen. Wie wird ein solcher definiert?

Der Begriff „Modern Workplace“ (moderner Arbeitsplatz) hat durch die Pandemie einen bedeutenden Aufschwung erfahren. Man findet jedoch schwer eine allgemeingültige Definition, weil es unzählige Ausprägungen gibt. Generell kann man einen Arbeitsplatz dann als modern bezeichnen, wenn er zeitgemäße Technologien mit den Bedürfnissen der Mitarbeiter und des Unternehmens zusammenbringt.

Zu den technologischen Voraussetzungen zählen orts- und zeitunabhängiger Zugang und die Möglichkeit, auf unterschiedlichen Geräten zu arbeiten. Um dieses Zusammenspiel reibungslos zu gewährleisten, werden firmeninterne Daten in der Cloud abgelegt. Genauso

wichtig ist es, die Kommunikation der Mitarbeiter zu unterstützen und alle Abteilungen gleichermaßen in diesen Entwicklungsprozess einzubinden. Ziel ist es, eine Brücke zwischen Technologien und Mitarbeitern zu schlagen, um in einem Arbeitsumfeld erfolgreich zu sein, das sich schnell weiterentwickelt.

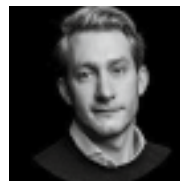
Wie gelingt die Umsetzung reibungslos und sicher?

Besonders wichtig ist es, alle technischen Sicherheitssysteme an die neuen Arbeitsmethoden anzupassen. Zu den wichtigsten Maßnahmen zählen die Verschlüsselung des Datenaustauschs und der Einsatz einer Multi-Faktor-Authentifizierung. Andererseits gilt es, alle Mitarbeiter über Sicherheitsaspekte, Datenschutz und Privacy aufzuklären und laufend zu sensibilisieren. Im Unternehmen soll langfristig ein Sicherheits- und Risikobewusstsein entstehen. Außerdem bringt ein digitaler Umschwung auch eine Veränderung der Firmenkultur mit sich. Mitarbeiter stärken ihren Innovationsgeist und erleben eine stetige Entwicklung. Deshalb ist es wichtig, die Mitarbeiter in den Veränderungsprozess miteinzubeziehen und die Ziele des Wandels laufend zu kommunizieren. Es geht darum, die Digitalisierung im Unternehmen zu etablieren, die Chance zu erkennen und dadurch ein innovatives Unternehmensumfeld zu prägen.

seinen Mitarbeitern nach, wie sie die Unternehmenskultur und die Art und Weise, wie sie geführt wird, beurteilen. Seine Überzeugung: „Kein Unternehmer erreicht das, was er will, allein.“

WANDEL UNSERER GESELLSCHAFT

Die Digitalisierung ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Für diesen fundamentalen gesellschaftlichen Wandel gilt es für Familienunternehmen, Ressourcen und Kapazitäten zu adaptieren oder zu rekonfigurieren. Vor allem aber heißt es, offen zu sein, um neue Gelegenheiten zur Digitalisierung zu erkennen und zu ergreifen. Offen zu sein bedeutet, die bewährten Stärken als Vorteil zu nutzen und diese mit den neuen Fertigkeiten zu kombinieren, um auch in einer zunehmend digitalen Welt innovativ und wettbewerbsfähig zu bleiben.



Die Autoren

Prof. Alfredo De Massis
Unibz, Direktor des „Centre for
Family Business Management“

gemeinsam mit den PhD-Studenten
Ruth Überbacher und
Leopold von Schlenk-Barnsdorf

Thermosanitärprodukte online

EINE WICHTIGE INNOVATION AUF DEM WEG ZUM DIGITALEN WANDEL DER SÜDTIROLER WIRTSCHAFT IST DIE NEUE E-COMMERCE-PLATTFORM DES TRADITIONSREICHEN FAMILIENBETRIEBES HUBER GMBH. ÜBER 20.000 PRODUKTE SIND JETZT ONLINE.

Beim Bau wie im Leben gilt das Motto: Auf den richtigen Partner kommt es an. Das Südtiroler Familienunternehmen Huber GmbH hat sich an der Seite des Handwerks als Großhandelsbetrieb für Sanitärausstattung mit Sitz in Meran, Bozen und Natz-Schabs seit Jahren bewährt. Seit September 2021 ist ein starker Innovationsschub für die Zukunft hinzugekommen.

Mit der neuen E-Commerce-Plattform www.huberpro.it ist die ganze Produktpalette der Huber GmbH ab sofort auch online zu finden. Installateure und Schlosser finden hier über 20.000 Artikel aus den Bereichen Installationen, Heizung, Sanitärtechnik, Lüftung und Klima sowie Produkte der Marke Huber Inox für die Verarbeitung von Edelstahl.

110

„HUBER PRO“ FÜR FIRMENKUNDEN

Der neue Markenname „Huber Pro“ steht für „Huber Professional“ und kennzeichnet das Angebot für alle Firmenkunden. Das sollen sich die Profis der Baustelle merken, denn unter www.huberpro.it finden sich Thermosanitärartikel von Huber für Gebäude aller Art sowie Edelstahlartikel für Schlossereibetriebe. Alles kann ab sofort online bestellt werden, zum Beispiel auch mit dem Smartphone direkt von der Baustelle.

ALLE BESTELLUNGEN IM BLICK

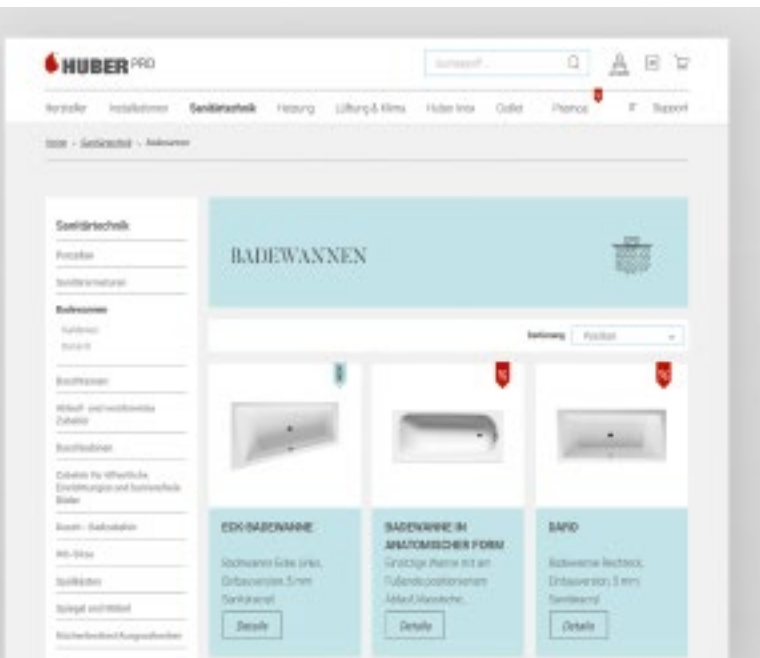
Jeder Kunde von Huber hat über sein Benutzerkonto jederzeit Zugriff auf alle wichtigen Informationen rund um seine Bestellungen. Eine Rechnung oder ein anderes Dokument werden benötigt? Welche Waren wurden bereits geliefert? Und in welcher Stückzahl? Das Kundenkonto zeigt es in Sekundenschnelle an.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, das gewünschte Produkt zu finden: bequem über das Menü oder durch die praktische Suchfunktion. Hier kann gezielt nach Produktnamen, Artikelnummern oder nach bestimmten Herstellern gesucht werden. Ob der gewünschte Artikel sofort verfügbar ist, wird dabei direkt angezeigt und erleichtert so die Planung.

Alle Funktionen im neuen Onlineshop entsprechen modernsten Standards. So können Bestellungen rund um die Uhr von jedem beliebigen Endgerät aus getätigt werden – auch mobil. Merkt der Installateur auf der Baustelle, dass ihm zum Beispiel Rohre fehlen, kann er diese rasch über das Smartphone bei Huber im Onlineshop bestellen. Vergangene Bestellungen, auch Teilbestellungen können auf Knopfdruck erneut ausgeführt werden. Die Artikelnummer ist schon bekannt? Dann lässt sich in der tabellarischen Schnellerfassung sofort die gewünschte Anzahl der benötigten Produkte bestellen ohne vorherige Suche.

VEREINFACHUNG

Für Kunden von Huber stehen im Onlineshop noch weitere Highlights zur Verfügung. Innerhalb eines Kundenkontos lassen sich beliebig viele weitere Nutzer hinzufügen. Diesen können jeweils verschiedene Zugriffsrechte zugewiesen werden: Vorarbeiter beispielsweise können so direkt die benötigten Produkte bestellen, während die Buchhaltung Zugriff auf die Rechnungen erhält. Ein eigener Bereich mit exklusiven Angeboten und Verkaufsaktionen rundet das Angebot für alle registrierten Kunden ab.



”

ANDREAS HUBER
Verantwortlicher für den Verkauf der Huber GmbH



Familienbetrieb Huber, Partner beim digitalen Wandel

Der Großhandelsbetrieb Huber GmbH zeigt in einer zunehmend digitalen Welt Flagge. Mit dem neuen Onlineshop www.huberpro.it kombiniert der Fachhandel die bewährten Stärken eines Südtiroler Familienbetriebes mit neuen Fertigkeiten.

Herr Huber, welche Grundidee steht hinter der neuen E-Commerce-Plattform Huber Pro?

Wir leben in einer Zeit, in der sich die Bedürfnisse der Menschen immer schneller ändern. Und mit ihnen die Märkte, die diese Bedürfnisse bedienen. Wir sehen es als unsere Aufgabe, auf diese Entwicklungen zu reagieren und für unsere

Kunden zu jeder Zeit ein verlässlicher Partner zu sein, der gemeinsam mit ihnen die täglich wachsenden Anforderungen meistert.

Was steht hinter dem neuen Onlineshop?

Die Plattform Huber Pro ist mehr als ein reiner Shop. Wir haben im Vorfeld lange und intensiv recherchiert und analysiert – die Infrastruktur unserer Firma, verschiedenste Prozesse in der Logistik und in der Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Die Ergebnisse sind in die Entwicklung dieser Plattform mit eingeflossen und sorgen nun für schnellere Arbeitsprozesse in der täglichen Arbeit mit unseren Kunden.

Können Sie ein Beispiel nennen?

Man sieht es sehr schön an dem Kundenkonto, über das jeder Benutzer des Shops verfügt. Hier kann er nicht nur bestellen, sondern hat zahlreiche Möglichkeiten, seine Bestellungen zu verwalten. Zum Beispiel mit einer Wiederbestellung: Wenn bestimmte Artikel oder Produktgruppen regelmäßig eingekauft werden müssen, lässt sich das vereinfacht erledigen – ohne jedes Mal alles einzeln neu einzugeben.

Wen sprechen Sie mit dem neuen Shop an? Kleine Handwerksbetriebe oder Großkunden?

Der Onlineshop bietet für jeden Bedarf und jede Notwendigkeit die passenden Funktionen – für Kleinbetriebe ebenso wie für große Unternehmen. Selbstverständlich steht für uns die persönliche Betreuung unserer Kunden nach wie vor im Vordergrund. Für Fragen, Bestellungen und weitere Anliegen sind wir nach wie vor telefonisch oder per E-Mail erreichbar.



E-Commerce in Familienbetrieben

PHILIP SCHWIENBACHER, WERBECOMPANY MERAN

Bei familiengeführten Betrieben mit etablierten, aber oftmals starren Geschäftsprozessen ist viel theoretisches und praktisches Know-how erforderlich, um die Digitalisierung erfolgreich voranzubringen. Neben Huber Pro hat unser Team bereits zahlreiche Unternehmen – darunter unsere eigene, familiengeführte Agentur – erfolgreich auf dem Weg in eine digitale Zukunft begleitet.

Info

Schreiben Sie Ihre Fragen über den neuen Onlineshop von Huber an info@huber.it

THEMEN IN BEWEGUNG

Ausgabe
12|2021



GROSSE THEMEN: In dieser Ausgabe schließen wir die vierteilige Reihe über die Familienunternehmen und danken der UNIBZ für die wertvolle Zusammenarbeit.

112

Erfahrung und digitales Wissen zusammenführen

NEUE GESCHÄFTSMODELLE VERLANGEN HOHE DIGITALE KOMPETENZ. SOLL DAS FAMILIENUNTERNHMEN LANGFRISTIG BESTEHEN, MUSS DIE JUNGE GENERATION RASCH AN DIE FÜHRUNG.

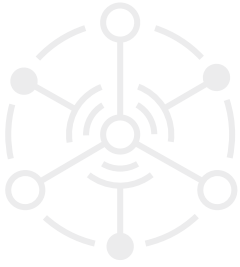


Der große Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft revolutioniert derzeit die Ökosysteme der Unternehmen, untergräbt die Branchendynamik und stellt die Betriebe vor große Herausforderungen.

Die disruptiven Phänomene, die mit der digitalen Transformation und der Industrie 4.0 mit einhergehen, sind ein zweischneidiges Schwert: Auf der einen Seite stellen sie traditionelle Geschäftsmodelle infrage, auf der anderen Seite bieten sie die große Chance, neue zu schaffen.

Technologien wie Big Data, künstliche Intelligenz, Blockchain, Internet der Dinge (IoT), additive Fertigung, maschinelles Lernen und Cloud Computing verändern die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen grundlegend.

Fähigkeiten wie zukunftsorientiert denken und neue Denkmuster übernehmen erweisen sich als eine entscheidende Voraussetzung, um die digitale Transformation im Unternehmen umzusetzen.



Langfristig planen ist für jedes Unternehmen wichtig. Ganz besonders trifft dies für Familienunternehmen zu, denn die im Betrieb beteiligte Unternehmerfamilie ist stark interessiert, bewährte Geschäftsmodelle langfristig beizubehalten. Familienunternehmen sind an sich darauf ausgerichtet, die Zukunft des Unternehmens in die Hände künftiger Generationen der Familie zu legen, und möchten aus diesem Grund Wertschöpfung und Wertbeschaffung langfristig sichern.

PARADIGMENWECHSEL DURCH INDUSTRIE 4.0

Früher waren Unternehmer besonders dann erfolgreich, wenn sie materielle Ressourcen effizient nutzen konnten. Fertigkeiten wurden hauptsächlich durch die Erfahrung jedes/-r Einzelnen auf seinem/-ihrem Fachgebiet erworben. Die nächste Generation des Familienunternehmens eignete sich berufliche Fähigkeiten vor allem durch Lehrjahre an der Seite erfahrener Familienmitglieder und Angestellter innerhalb des Unternehmens an.

Im digitalen Zeitalter, das auch als Informationszeitalter bezeichnet wird, ändern sich diese Paradigmen radikal, weil der wirtschaftliche Erfolg eines Unternehmens nicht nur auf das Können, sondern vor allem auf dem Wissen beruht.

Diese neue Art des Wirtschaftens ist nicht nur sehr viel dynamischer, sondern erfordert auch eine

**Gestern
Fachkenntnisse**
Heute Können
und Wissen



große digitale Kompetenz und eine hohe Spezialisierung der Mitarbeiter. Die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen spielt sich heute auf dem strategischen Management von Informationen ab, um Prozesse, Produkte und Geschäftsmodelle ständig zu erneuern.

Es liegt auf der Hand, dass die neuen Generationen für diese Entwicklung und für die rasche Umsetzung neuer digitaler Möglichkeiten in den Betriebsalltag besser geeignet sind. Dieser Paradigmenwechsel ist sicher eine Herausforderung, aber auch eine große Chance für Familienunternehmen, die sich beim Generationswechsel befinden.

WIE NACHHALTIG SIND FAMILIEN- BETRIEBE IN DER INDUSTRIE 4.0?

Wie nachhaltig Familienunternehmen sind, entscheidet ein gelungener Generationswechsel und die Fähigkeit, traditionelle Geschäftsmodelle zu erneuern. Beim Generationswechsel kämpfen Familienunternehmen mit den typischen Konflikten, die wir zwischen den Generationen kennen.

Auf der einen Seite weist die dienstältere Generation spezifisches Wissen vor, das sie durch ihre Erfahrung erworben hat, ist aber wahrscheinlich geneigt, ein konservatives Geschäftsmodell zu bevorzugen.

Auf der anderen Seite hat die nächste Generation, insbesondere wenn sie aus *Millennials* oder *Digital Natives* besteht, einen besseren Zugang zu neuen digitalen Fähigkeiten, für die sie auch auf Netzwerke außerhalb des Unternehmens zurückgreifen kann, aber möglicherweise fehlen ihr die spezifischen Fähigkeiten, das organisatorische Know-how und die Autorität, um die Innovation ins Geschäftsmodell durchzubringen.

NEUE GESCHÄFTS- MODELLE SIND GEFRAGT

PROF. ALFREDO DE MASSIS



Diese sich ergänzenden Kompetenzen können zusammengeführt werden. Wenn spezifische Erfahrungen und Fachkenntnisse in Verbindung mit den neuen Erfordernissen der Industrie-4.0-Technologien genutzt werden, haben die älteren und jüngeren Familienmitglieder die Chance, ihren einzigartigen Wert – bestehend aus Fähigkeiten, Beziehungen, Infrastruktur, Ausrüstung und Kapital – zu nutzen und das Geschäftsmodell des Familienunternehmens gemeinsam erfolgreich zu erneuern.

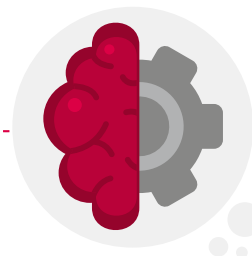
Wenn zwei Generationen beim Prozess des betrieblichen Generationswechsels nicht dahingehend begleitet werden, dass ergänzende Talente und Fähigkeiten optimal genutzt werden, können Chancen verpasst und die Wettbewerbsfähigkeit von Familienunternehmen gefährdet werden. In einem dynamischen, digitalisierten und globalen Marktumfeld leiden veraltete Geschäftsmodelle ungemein.

114

STUDIE DER UNIBZ

Wie können Familienunternehmen die Herausforderung des Generationswechsels im Kontext von Industrie 4.0 in eine Chance verwandeln?

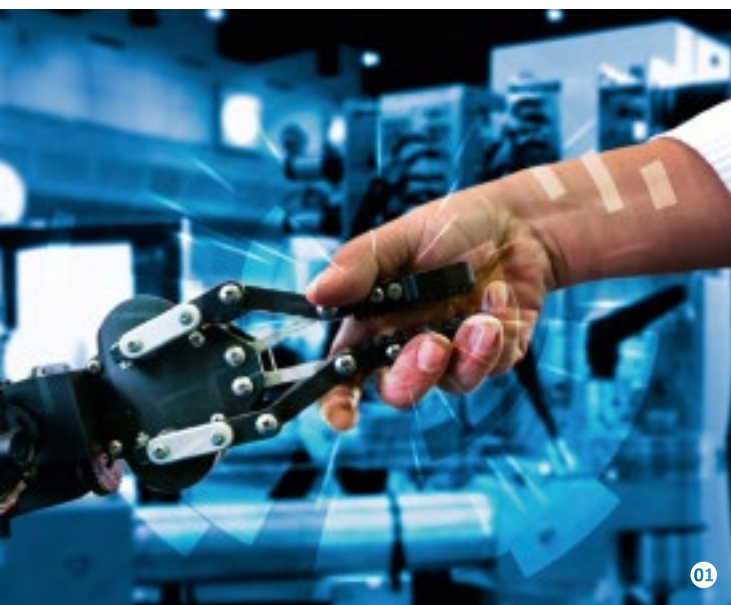
Das ist die zentrale Frage, die sich Experten an der Freien Universität Bozen im Rahmen des Projekts



MASTERMIL gestellt haben, einem interdisziplinären Kooperationsprojekt der Fakultät für Wirtschaft und Management und der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik. Dabei werden die Anforderungen an die digitale Transformation bei Familienunternehmen des verarbeitenden Gewerbes untersucht, um Entscheidungsprozesse und Instrumente zur Unterstützung und Steuerung dieser komplexen Phase des Familienbetriebs zu ermitteln.

Durch Interviews mit erfolgreichen Familienunternehmen, die die Herausforderung der Industrie 4.0 während des Generationswechsels angenommen haben, werden Best Practices zusammengefasst und Tools entwickelt, um Familienbetriebe durch diesen Prozess zu begleiten.

Die Studie unterstreicht die Schlüsselrolle der älteren Generation bei der digitalen Transformation, weil sie in den meisten Fällen für sehr lange Zeit entscheidet, bevor diese Befugnis letztendlich an die nächste Generation übertragen wird.



01 Industrie-4.0-Technologien

Erfordern hohe digitale Kompetenz

02 Next Generation Großes Netzwerk außerhalb des Unternehmens





Sich anpassen
Um zu überleben

Wenn die ältere Generation nicht an die Risiko-Nutzen-Analyse glaubt und der nächsten Generation kein Vertrauen entgegenbringt, ist es unwahrscheinlich, dass Investitionen in diese Richtung genehmigt werden. Hervorzuheben sind Pilotprojekte, die skeptische Familienunternehmen durchführen, um die Auswirkung von Industrie-4.0-Technologien für ihr Unternehmen zu erproben. Diese Art von Innovation ist jedoch minimal und oft wenig effizient, weil Prozesse nur teilweise digitalisiert werden und kein neues Geschäftsmodell in einer innovativen Unternehmerkultur durchorganisiert wird.

SCHLUSSFOLGERUNGEN

Der digitale Transformationsprozess ist notwendig, um die Geschäftsmodelle von Familienunternehmen zu erneuern und ihre Nachhaltigkeit zu sichern.

Wenn Familienunternehmen die Herausforderung der digitalen Transformation nicht annehmen und in traditionellen Geschäftsmodellen beharren, wird der von ihnen geschaffene Betriebswert nach und nach schrumpfen, was erhebliche volkswirtschaftliche Folgen mit sich bringt. Die Evolution lehrt uns, dass nur diejenigen überleben, die in der Lage sind, sich zu verändern und sich anzupassen. Um zu überleben, können Familienunternehmen diese Herausforderung als Chance sehen und als Familie mit verschiedenen Generationen zusammenstehen, mit gegenseitigem Respekt und Vertrauen, ohne Egoismen oder Machtansprüche. Familienfremde Organisationen mit entsprechender Kompetenz können zu diesem Bund beitragen ebenso wie externe Partner, die neue Informationen und Impulse in Familienunternehmen einbringen können.

Die nächste Generation ist der Schlüssel zur digitalen Transformation. Wenn die ältere Generation die Zügel des Familienunternehmens nicht rechtzeitig weitergibt, ist es unmöglich, sich diesem komplexen Wandel zu öffnen, und das Ende ist vorangekündigt.



Die Autoren

Prof. Alfredo De Massis
Ordentlicher Professor und Direktor des
Centre for Family Business Management
an der Freien Universität Bozen



Emanuela Rondi
Assistant Professor an der Università degli
Studi di Bergamo und Mitglied des
Centre for Family Business Management
an der Freien Universität Bozen

ALLES RUND UMS HEIZEN MIT HOLZ!

PELLET LOSE / SACKWARE & HOLZBRIKETS

10 kg **2.95**

4.79 /15Kg

10 kg **2.85**

EN plus A1 IT 325

Südtirolweite Hauslieferung! 1 Palette 18,-€

PELLET - HOTLINE
335 749 26 79

BEIKIRCHER GRÜNLAND

Alle Preise inkl. MwSt. - gültig bis 31/01/2022
Tel. 0474 / 37 61 90 • pellets@gruenland.it



GROSSE THEMEN: In dieser Ausgabe informieren wir über die Cybersicherheit, die in Pandemiezeiten und jetzt mit dem Krieg in der Ukraine relevant ist.

116

Cyber Security Eine Priorität für Betriebe

DIE SICHERHEIT UND DER SCHUTZ DER IT-SYSTEME SIND EINE PRIORITÄT FÜR JEDEN BETRIEB. DIEBSTAHL ODER VERLUST VON DATEN, VERLANGSAMUNG ODER FEHLFUNKTION, BIS HIN ZU EINEM TOTALEN AUSFALL DER TÄTIGKEIT SIND KEINE SELTENHEIT.



”

RA DR. CARLO CANNAROZZO
Mitbegründer von NTL-Network
(New Technologies Lawyers)
www.ntl-network.com

Heute kommt wahrscheinlich kein Betrieb ohne Informationstechnologie aus. Produktionsprozesse werden digital gesteuert und effizienter gestaltet. Sichtbarkeit und Erreichbarkeit der Unternehmer sind ohne digital unterstützte Kommunikationsmittel schon gar nicht vorstellbar.

So nützlich die IT-Systeme auch sind, diese Entwicklung hat auch die Bedrohung durch Cyberkriminelle erhöht. Es vergeht kein Tag, ohne über immer raffiniertere Hackerangriffe auf Unternehmen oder Institutionen zu erfahren. Die Betriebstüchtigkeit ganzer Wirtschaftssparten kann für längere Zeit regelrecht lahmgelegt werden.

WARNUNG VOR RUSSISCHEN HACKERN

Seit dem Einmarsch Russlands in der Ukraine wird im Westen vor einem erhöhten Risiko von Hackerangriffen gewarnt. In Italien hat das Computer Security Incident Response Team (CSIRT) bereits Unternehmen und öffentliche Einrichtungen aufgefordert, ihre Cybersicherheitssysteme aufzurüsten, um sich gegen mögliche Angriffe im Zusammenhang mit dem UkraineKonflikt zu schützen.

Neben Bedrohungen von außen können die IT-Systeme der Betriebe auch manch internen Gefahren ausgesetzt sein. Unachtsamkeit oder gar vorsätzliches Fehlverhalten seitens



Individuelle IT-Systeme Kein allgemeingültiges Rezept gegen Hacker

der Mitarbeiter sowie die Unterschätzung von Risiken bei der Interaktion mit Partnern, Zulieferern oder Institutionen können für Betriebe schwerwiegende Folgen mit sich bringen.

DIE SICHERHEIT DER IT-SYSTEME IST CHEFSACHE

Jeder Betrieb ist einzigartig, und genauso individuell sollen die Abwehrsysteme gegen Cyberangriffe gestaltet werden. Nach einer tiefgehenden Analyse der digitalen Arbeitsweise des jeweiligen Betriebes ist es ratsam, ein System der ständigen Überwachung einzuführen, das kontinuierlich an der IT-Aufrüstung angepasst wird und somit den immer raffinierteren Hackerattacken standhalten kann.

Dies ist eine Aufgabe, die man nicht allein den Technikern überlassen sollte, denn auch der Faktor Mensch ist bei der IT-Sicherheit in Unternehmen eine Gefahr. Oft sind Mitarbeiter unachtsam und lassen Spielraum frei, um beispielsweise Malware über infizierte Dokumente zu verbreiten, die per E-Mail eingehen und geöffnet werden.

KOMPLEXE RECHTSLAGE

Die Gesetzgebung regelt den Bereich der Informationssicherheit. Es handelt sich um eine komplexe Rechtslage mit interdisziplinären Verbindungen zu verschiedenen Rechtsgebieten, die außerdem technische Kenntnisse voraussetzt.

Wir haben mit Rechtsanwalt Carlo Cannarozzo gesprochen, einem der Mitbegründer des NTL-Netzwerkes (New Technologies Lawyers).

Dr. Cannarozzo, welche Folgen kann ein Cyberangriff für ein Unternehmen haben?

Die Folgen eines Cyberangriffs sind vielfältig. Hackerattacken gegen IT-Systeme können beispielsweise die Produktion teilweise oder ganz lahmlegen, Dienstleistungen beeinträchtigen oder für längere Zeit unterbrechen, die Kommunikation manipulieren oder blockieren und das Vertrauen der Kunden kompromittieren.

Das alles zu reparieren, ist mit großem Zeitverlust und mit erheblichem finanziellen Schaden verbunden. Vergessen wir nicht, dass Hacker ganze Systeme der Sicherheit angreifen können und Umweltschäden verursachen oder gar Menschenleben gefährden. Cyberangriffe schwächen die Geschäftstüchtigkeit und schädigen den Ruf des Unternehmens.

Wie kann man sich dagegen schützen?

Den Betrieb vor solchem Risiko zu schützen, ist heute absolut wichtig. Auch die Gesetzgebung kommt in dieser Materie zu Hilfe und sieht Maßnahmen vor, die der Unternehmer als Schutz gegen Hackerangriffe im Betrieb umsetzen soll. Wir wissen, dass der Verlust oder gar der Diebstahl von Daten besonders schwerwiegend für jeden Betrieb ist, wenn es sich um geistiges Eigentum des Unternehmens handelt oder wenn es sich um Daten handelt, die im Sinne der Privacy vertraulich zu handhaben sind wie Kunden- und Mitgliederverzeichnisse, Preislisten.

Andererseits werden laut geltendem Gesetz Haft- und hohe Geldstrafen für den Fall vorgesehen, wenn der Unternehmer nachweislich fahrlässig gehandelt und den eigenen Betrieb vor Angreifern nicht wirksam genug geschützt hat, insbesondere wenn es um sensible Daten von Einzelpersonen geht.

Welche Unternehmen sind am meisten durch Cyberangriffe gefährdet?

Jeder Betrieb ist heute potenziell gefährdet, ohne Ausnahme. Verwaltungstätigkeiten und Produktionsstätten sind einem gleich hohen Risiko ausgeliefert.

Die Angriffswege, wodurch die IT-Systeme eines Unternehmens Schaden zugefügt werden, sind vielfältig ebenso wie die möglichen Hacker. Von Kriminellen, die versuchen, mit Cyberangriffen Geld zu erpressen, bis hin zu politischen Aktivisten und sogar Staaten, die vorhaben, ganze Gesellschaften zu destabilisieren – das Spektrum eines Cyberkriegs ist groß und schwer nachvollziehbar.

Wie sollen Betriebe vorgehen?

Ein Überblick über mögliche Auswirkungen eines Cyberangriffes von innen und von außen ist die beste Voraussetzung, um eine wirksame Schutz- und Verteidigungsstruktur aufzubauen. Wenn es zu einem Angriff kommt, muss man sofort auf verschiedenen Ebenen handeln können, um weitere Bedrohungen zu erkennen und das IT-System umgehend wiederherzustellen. Es ist ratsam, externe und interne Kontrollsysteme mit gezielten Schulungen zu kombinieren sowie das Instrument der künstlichen Intelligenz in die Hand zu nehmen. ➤



Was heißt das konkret?

Die künstliche Intelligenz ist heute eine wichtige Hilfe für mehr Cybersicherheit. Dank der Hilfe des „machine learning“ wird sofort erkannt, wie das gesamte Unternehmensnetz funktioniert, womit die Rechner angeschlossen sind und wie sie von wem betätigt werden.

Dadurch wird jedes kleine Anzeichen für eine Bedrohung durch Cyberhacker in Echtzeit erkannt. Dank der künstlichen Intelligenz gibt es außerdem keinen Fehlalarm, wie oft bei herkömmlichen Abwehrsystemen passieren kann.

Und wenn man nicht über solche komplexe Systeme selbst verfügt?

Dann ist es wichtig, sich diese Kompetenz von außen zu holen und sich von Experten mögliche Angriffsflächen im Betrieb beleuchten, wichtige oder kritische Stellen untersuchen, Unternehmensrichtlinien und Produktionsverfahren überprüfen und nach Vorzeichen möglicher Hackerangriffe suchen zu lassen.

Ein Inventar über alle Software, Listen mit Daten der Menschen am Werk, regelmäßige Sicherheitskontrollen und eine präzise Protokollführung über wichtige

Entscheidungen helfen immer, wirksame Strategien gegen mögliche Angriffe aufzustellen.

Und wie steht es mit der Privacy?

Die Experten müssen laut Datenschutz und nach dem Arbeitsrecht handeln. Es handelt sich bei diesen Schutzmaßnahmen nicht um eine willkürliche Überwachung, denn nur bei eindeutigen Auffälligkeiten werden Stichproben durchgeführt und kontrolliert. Solche Kontrollen sollten allerdings auch für Clouds und im E-Mail-Verkehr durchgeführt werden, denn die E-Mails sind für viele Cyberkriminelle immer noch der Hauptweg zum Eindringen in das IT-System.

Wird es in Zukunft eine Notfallstruktur in jedem Betrieb geben?

Wenn wir die immer raffinierteren Hackerangriffe beobachten, dann ist es höchst an der Zeit, dass die Betriebe eine Notfallstruktur einrichten, wobei das gesamte Personal auf die Bedeutung von IT-Sicherheit geschult werden soll. Wenn wir Betrieben Rechtsbeistand im Bereich des IT-Schutzes anbieten, greifen wir auf Partner zurück, die mit „Legal Tech“ und Datenschutz spezialisiert sind, um eine zivil- oder strafrechtliche Haftung des Unternehmens abzuwenden. Einer unserer Partner ist zum Beispiel die Schweizer Firma Aletheia Consulting SA. Sie ist in der Lage, IT-Lösungen im Unternehmen zu analysieren und die wirksamsten Abwehrmaßnahmen für die individuellen Bedürfnisse des Betriebes zu finden.

118 Fragen Sie Ihren Security-Dienstleister

Remote Work in Pandemiezeiten und der Krieg in der Ukraine verschärfen das Risiko von Hackerangriffen. Effektiver Schutz vor Cyberattacken und Datendiebstahl ist daher wichtiger denn je.

Bericht mit Werbebotschaft



SICHERHEIT AUF ALLEN WEGEN

Zum breiten Produktsortiment von KONVERTO, einem der führenden IT-Unternehmen, zählen auch IT-Sicherheitsleistungen. Die Sicherheitsexperten von KONVERTO dazu: „Sicherheit auf allen Wegen, in allen Bereichen der Unternehmens-IT, bei der Kommunikation und der Zugriffsberechtigung ist das A und O zum Schutz der Abläufe, Daten, Innovationen und Personen.“ KONVERTO entwickelt IT-Security-Lösungen mit Know-how in allen relevanten Sicherheitstechnologien – abgestimmt auf die Prozesse, Strukturen und Anwendungen des jeweiligen Betriebes.

ZWEI TIPPS FÜR MEHR SICHERHEIT

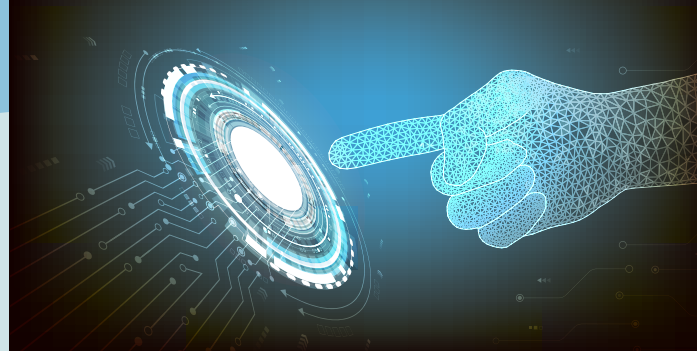
> Erstens: Erstellen Sie sichere Passwörter und ändern Sie diese regelmäßig. Im besten Fall besteht ein sicheres Passwort aus mindestens zehn Zeichen, zusammengesetzt aus Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen.

> Zweitens: Prüfen Sie, ob Sie bereits von einem Datendiebstahl betroffen sind. Im Internet finden sich viele kostenlose Tools zur Überprüfung der eigenen E-Mail-Adresse. Eines davon ist der F-Secure Identity Theft Checker.





CYBERANGRIFFE – WAS TUN?
Fünf Schritte, wenn Ihr Betrieb Ziel
einer Cyberattacke wird



Experten müssen ans Werk

Wenn Ihr Betrieb Zielscheibe von Cyberangriffen wird, ist es wichtig, sofort zu handeln. Da jeder Betrieb über ein individuelles IT-System verfügt, ist es unmöglich, ein allgemeingültiges Rezept für den Schutz der Daten zu geben. Wir haben versucht, eine Liste mit fünf Maßnahmen zu erstellen, die im Fall der Fälle sofort helfen können.

01 *Trennen Sie Netzwerkverbindungen*

Kompromittierte Computer sollten nicht ausgeschaltet werden, weil es dann unmöglich wäre, die flüchtigen Informationen im RAM wiederherzustellen und im Falle von verschlüsselten Medien eine Live-Erfassung durchzuführen. Es ist besser, Ethernet-Kabel zu trennen oder WLAN-Verbindungen zu unterbrechen, um die Kommunikation mit der Außenwelt oder innerhalb des internen Netzwerks zu vermeiden, was die Situation noch verschlimmern könnte. Weitere Maßnahmen wie das Trennen des internen Netzes vom Internet sollten mit einem kompetenten Berater abgewogen werden, der unverzüglich zu kontaktieren ist.

02 *Aktivieren Sie Ihre „Notfallzentrale“*

Es soll sich um ein Team aus Fachleuten innerhalb und außerhalb der Organisation handeln, das im Voraus gebildet wurde und auf den Notfall vorbereitet ist.

03 *Backups nutzen*

Das Risiko wird durch die Wiederherstellung beschädigter Informationen und die Aufbewahrung in mehreren Kopien (Back-ups) gemindert.

In einigen Fällen kann die Sicherung ganze Geräte- und Netzkonfigurationen umfassen. Die Nutzung von Kopien im Kommunikationsnetz kann bei einem totalen Ausfall der internen Dienste aktiviert werden, um die Kommunikation aufrechtzuerhalten.

04 *Interne Kommunikation und Informationsbeschaffung*

Die Kommunikation mit den eigenen Mitarbeitern, die vorbereitet und geschult sein sollten, und mit den eigenen IT-Dienstleistern ist nicht nur notwendig, sondern auch enorm wichtig. Wenn Mitarbeiter aktiv mitdenden, können die Folgen des Angriffs minimiert werden und der Betrieb kann sich durch die rasche

Umsetzung aller notwendigen Gegenmaßnahmen besser wehren.

Gemeinsam mit Ihren Mitarbeitern oder Fachberatern sollten Sie ein System zur Erfassung von Informationen über das Netz (Logsammlung) und die Kommunikationsflüsse (NIDS) einrichten, das eine schnelle Identifizierung von Auffälligkeiten ermöglicht. Der Vorfall soll anschließend auch im Hinblick auf die Haftung analysiert werden.

05 *Kommunikation nach außen, Reputationsverlust und rechtliche Risiken*

Das Auftreten eines Hackerangriffes gefährdet den Ruf des Unternehmens, wenn die Dienstleistungen für die Kunden unterbrochen oder verschlechtert werden. Cyberattacken schaffen auch rechtliche Risiken, die mit einer möglichen zivilrechtlichen Haftung gegenüber Dritten und der Verhängung von Verwaltungsstrafen verbunden sein können.

Es ist wichtig, die Gesetzeslage zu kennen und bei Bedarf die Aufsichtsbehörde selbst zu informieren. Ebenso müssen Kunden und Partner informiert und gewarnt werden, um auch deren Interessen zu wahren. Die Information muss vollständig sein und auch noch einige Zeit nach der Cyberattacke bestehen bleiben. Die Dynamik und die Überprüfung der Cyberattacke müssen mithilfe kompetenter Berater erforscht werden, um eventuelle Ermittlungen zu ermöglichen und die Abwehr zu verbessern.

Nicht selten ist die Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden für öffentliche Sicherheit und technische Unterstützung erforderlich. Sie sollten im Falle einer Straftat benachrichtigt werden, weil sie eine wertvolle Unterstützung zum Schutz der Unternehmen bei der Koordinierung der Suche nach systemischen Risiken (Cyberwarfare und ausgedehnte Angriffe) sind.

THEMEN IN BEWEGUNG

Ausgabe
05|2022



GROSSE THEMEN: In dieser Ausgabe beschäftigen wir uns mit der Beleuchtungstechnik und mit modernen Lichtkonzepten wie dem Human Centric Lighting.

120

Moderne Lichtkonzepte

DIE BELEUCHTUNG BIETET HEUTE GROSSE FLEXIBILITÄT. UMSO KOMPLEXER IST DIE PLANUNG DER RICHTIGEN LICHTQUELLEN. PHILIP PLATINO, BELEUCHTUNGSEXPERTE AUS BURGSTALL, ÜBER DAS KONZEPT DER HUMAN CENTRIC LIGHTING.



Floralbeleuchtung im Spa Bereich Blendfreie Lichtströme gepaart mit indirekten Lichtelementen

In kaum einem Bereich der Einrichtung hat sich in den letzten zehn Jahren so viel verändert wie in der Beleuchtung. Der vollständige Umstieg auf LED-Komponenten und der immer noch anhaltende Entwicklungsschub der LED-Leuchten haben zu einer starken Veränderung des Angebotes geführt. Der Formsprache von Leuchten sind heute durch proprietäre Leuchtmittel keine Grenzen mehr gesetzt. Aber auch die Technik bietet nahezu alle Möglichkeiten. Egal um welches Merkmal es geht – Lichtfarbe, Farbwiedergabe, Lichtstärke, Abstrahlverhalten, Blendung – es lässt sich nahezu alles preiswert in großen oder kleinen Chargen produzieren. Somit können auch verhältnismäßig kleine Hersteller innovative Produkte auf den Markt bringen. Der Vorteil ist maximale Flexibilität, der Nachteil hohe Komplexität.



Der Autor

Philip Platino
Inhaber & Geschäftsführer Platinlux GmbH
39014 Burgstall
Tel. 0473 292284
info@platinlux.com
www.platinlux.com

LICHTKONZEPT HEUTE UND MORGEN

Diese rasante Entwicklung hat auch dazu geführt, dass sich in der Lichtplanung konzeptionell einiges verändert hat. Nicht nur weil man vor dreißig Jahren kaum etwas über Lichtwirkung gewusst hat, sondern auch deswegen, weil Konzepte oder Ideen mithilfe neuer Technik plötzlich greifbar und bezahlbar wurden.



LICHT UND BIORHYTHMUS

Eines haben fast alle Lichtkonzepte gemeinsam – sie sollen den Biorhythmus des Menschen fördern, bzw. diesen so gut wie möglich „begleiten“. Eines der bekanntesten Konzepte ist das sogenannte human centric lighting (HCL), zu Deutsch der Mensch im Mittelpunkt. Betrachtet man die wesentlichen Bestandteile dieses Konzeptes, so wird klar, dass die spontanen Anforderungen eines unerfahrenen Konsumenten bzw. Bauherrn erstaunlicherweise zwei von drei Säulen davon beinhalten:

- > Es soll schön, gemütlich, stylisch werden (emotionale Lichtwirkung).
- > Es soll die richtige Lichtstärke/Qualität erreicht werden (visuelle Lichtwirkung).

Unter diesen beiden Punkten kann sich jeder etwas vorstellen, wenn auch das Erreichen eines optimalen Ergebnisses in Bezug auf Optik und Funktion eine große Herausforderung darstellen kann. Es benötigt bei der Planung schließlich Fachleute, die sowohl technisch-visuell als auch ästhetisches Feingefühl besitzen – also eine Art kreative Techniker.

HCL umfasst auch einen dritten wesentlichen Punkt, die sogenannte biologische Lichtwirkung. Es geht vor allem darum, die natürlichen Lichtwerte im Tagesverlauf nachzuvollziehen. Hier gibt es zwei Ansatzweisen: Das realistische Nachahmen der Lichtfarben der Sonne im Tagesverlauf und eine etwas einfachere, unterstützende Verlaufswirkung, von kalt zu warm, des menschlichen Biorhythmus. Das heißt, wie das Sonnenlicht im Laufe des Tages seine Eigenschaften verändert, sollte auch das künstliche Licht angepasst werden. Das ist heute über Lichtquellen möglich, welche ihre Lichtfarbe im Laufe des Tages verändern, oder pragmatisch über unterschiedliche Lichtquellen, welche zum richtigen Zeitpunkt „genutzt“ werden. Das beschränkt sich nicht auf die Wohnumgebung, sondern kann durchaus auch auf den Aufenthaltsort bezogen sein, egal ob Frühstückstisch, Badezimmer, Arbeitsplatz oder Wohnzimmer.

01-02-03 Dynamisches Licht Drei Extremwerte eingefangen, 2700k bis 6500k für Weißabgleich

DYNAMISCHES LICHT – THEORIE UND TECHNIK

Damit jede Lichtquelle im Laufe des Tages ihre Eigenschaften perfekt anpasst, sind eine Reihe von technischen Voraussetzungen nötig. So muss einmal die Lichtquelle selbst mit dynamischen LED's ausgestattet sein und somit ihre Lichtfarbe von z. B. 6500 k (kalt) auf 2700 k (warm) stufenlos einstellbar sein. Es ist im Hintergrund aber auch die richtige Anlage (Automation, also eine zentrale Lichtsteuerung, allgemein besser bekannt als BUS oder KNX-System) vonnöten, um den Verlauf automatisch anzupassen, also nicht nur in Bezug auf die Uhrzeit, sondern auch je Jahreszeit und Leuchten-Typologie, sowie deren Einsatzort. Das erfordert durchdachte Planung, Umsetzung und Inbetriebnahme sowie verhältnismäßig kostspielige Hardware.

Also nicht nur die Verbauung, sondern die korrekte Einstellung ist wesentlich. Es bringt nichts, mal eben mit einer Fernbedienung die Lichtfarbe zu verändern, und selbst Baukasten-Smart-Home-Systeme erweisen sich in ihren Funktionen als zu wenig kapillar, um gute Ergebnisse zu erzielen.

Nur wenn die Abläufe perfekt autonom funktionieren, wird dynamisches Licht richtig genutzt. Nicht selten wird die Hardware eingebaut, und niemand ist dann in der Lage, sie richtig einzulernen, oder die Steuerung kann es einfach nicht. Wer baut und Geld investiert, möchte eine Lösung, die langfristig funktioniert und sicher ist. Ganz besonders im Unternehmensbereich.

>

VORTEILE VON HCL-KONZEPTEN

Die möglichst perfekte Umsetzung von Lichtkonzepten wie HCL steigert die Belastbarkeit und die Konzentrationsfähigkeit der Nutzer, egal ob zu Hause oder am Arbeitsplatz.

Die richtige Lichtwirkung hilft zum Beispiel dabei, den Körper morgens in Schwung zu bringen und abends einzuschlafen. Der wesentliche Bestandteil ist nämlich die Ausschüttung von Melatonin am richtigen Zeitpunkt. Zusammenfassend steigert das richtige Licht das Wohlbefinden und ist als gesundheitlich relevant einzuschätzen. Es trägt zu einem ausgewogenen und gesunden Lebensstil bei, ein bisschen wie gesunde Ernährung.

DER MENSCH STETS IM MITTELPUNKT

PHILIP PLATINO

WER BRAUCHT SO ETWAS WIRKLICH?

Der Einsatz bzw. die Realisierung von dynamischen Lichtszenarien findet bereits seit einer Weile statt, beschränkt sich aber hauptsächlich auf Bürolandschaften und hochwertige Produktionsstätten. Dort ist Automation aufgrund der höheren Energieeffizienz und Flexibilität eher Standard – damit ist auch die Grundvoraussetzung für den Einbau von HCL-Konzepten geschaffen.

Die Räumlichkeiten sind meist homogen und nicht zu komplex unterteilt, somit lässt sich die Veränderung der Lichtwerte über wenig unterschiedliche Lichtquellen realisieren. Auch macht der Einsatz eines solchen Systems eben besonders dort Sinn, wo sich Menschen über längere Zeit aufhalten und somit stark von der permanent angepassten Lichtwirkung profitieren.

Im Privatbereich werden solche Systeme ebenfalls realisiert, sind aber noch die Ausnahme. Der Grund ist ein relativ hoher Preis und die zeitlich beschränkte Nutzung. Der Tagesablauf einer Familie sieht im Normalfall einen kurzen morgendlichen Aufenthalt zu Hause, höchstens eine Mittagspause und einen längeren Aufenthalt am



02

Abend. Somit stellt dynamisches Licht eher eine Art Gimmick dar, weil das Licht eher für die Abendstimmung ausgelegt ist und die Entspannung fördert.

Ein Konsument bzw. ein Bauherr, der sich mit seiner Wohnqualität beschäftigt, könnte sein Augenmerk auf die emotionale und visuelle Lichtwirkung (also Optik und Funktion) legen. Intelligent wäre es, sofern das Budget eine Rolle spielt, die biologische Lichtwirkung nicht anhand von dynamischen, sondern mit gut positionierten statischen Lichtquellen oder auch Stand-Alone-Lösungen (z. B. im Home Office) einfließen zu lassen, die für sich die Lichtfarbe verändern können und keine Automation benötigen.

Ein guter Lichtplaner sollte die biologische Lichtwirkung bereits weitestgehend bei den statischen Lichtquellen berücksichtigen, ohne dabei viele Fragen stellen zu müssen.

VORSICHT BEI BAUKASTEN-SMART-HOME-SYSTEMEN

Definitiv abzuraten ist von dynamischen Lichteinstellungen über Baukasten-Smart-Home-Systeme. Solche Systeme greifen häufig auf Bauteile, welche kostengünstig mit WLAN oder Bluetooth verbunden werden, zurück und werben mit der Anbindung von geläufigen Sprachassistenten.

Im Bereich der gewerblichen Wirtschaft werden solche Systeme aber aus unterschiedlichen Gründen tunlichst vermieden, und zwar:

- > starke Abhängigkeit von möglicherweise kurzlebigen Produzenten;
- > keine offenen Schnittstellen, somit keine Sicherheit für die Zukunft;

**01 Badezimmer gespachtelt**

Mit bewegter Lichtstimmung

02 Manna Resort Montan

Restaurantbereich mit definierter Tischbeleuchtung über versteckte Spots in der Holzdecke

- > unsichere Wartung über längeren Zeitraum;
- > falls die Steuerung über Apps durchgeführt wird, sind manche Steuerungssysteme mit einem neuen Smartphone nicht mehr einsatzfähig;
- > bei Problemen kein Support durch Fachpersonal. Installationselektrotechniker übernehmen keine Verantwortung und garantieren nicht den Service.

EINFLUSS AUF DAS WOHLBEFINDEN

In einer Produktions- oder Büroumgebung sollte zunächst überlegt werden, in welchen Zeiträumen die Hauptnutzung von künstlichem Licht stattfinden. Der Einsatz von dynamischen Lichtquellen kann dort einen relativ starken Einfluss auf das Wohlbefinden der Menschen haben und sollte vom Unternehmer als Mehrwert für die Mitarbeiter gesehen werden. Die gesteigerte Konzentrationsfähigkeit fördert die Qualität der Dienstleistung oder der Produktion und trägt zu einem angenehmen Klima bei.

DIE ZUKUNFT BRINGT WEITERE VERÄNDERUNGEN

In Zukunft werden dynamische Lichtquellen nicht mehr so kostenintensiv wie heute und auch ihre Steuerung kompakter und einfacher sein. Damit werden moderne Lichtkonzepte wie Human Centric Lighting für viele Konsumenten und Bauherrn verhältnismäßig zu niedrigeren Kosten zugänglich sein. Dennoch wird es die richtige Anlage benötigen, um die Lichtwirkung professionell zu steuern, und vor allem fähiges Fachpersonal, die diese planen und in Betrieb nehmen. Somit ist es heute bei einer Investition im unterneh-

merischen, aber auch im privaten Bereich wichtig, für dieses Thema die Grundvoraussetzungen zu schaffen. Die Formsprache in der Beleuchtung wird sich weiter verändern und die Technik wird es ermöglichen, Lichtkonzepte zu realisieren, welche in Optik und Funktion fließende Übergänge ermöglichen und dabei auch die kostengünstige Einbindung von dynamischen Lichtquellen erlauben.

**Wohnung mit Sichtbetondecke**

Vollintegrierte Strahler aus Beton

THEMEN IN BEWEGUNG

Ausgabe
09|2022



GROSSE THEMEN: In dieser Ausgabe stellen wir die neue Alpen-Regiowährung Mountex vor, eine Initiative zur Stärkung der lokalen Wirtschaftskreisläufe.

124

Mountex, die neue Alpen-Regiowährung

WAS 2016 IN EINER GESPRÄCHSRUNDE BEGANN, HAT IM SOMMER 2021 MIT DER ENTSTEHUNG DER NEUEN ALPEN-REGIOWÄHRUNG MOUNTEX KONKRETE FORMEN ANGENOMMEN. WIR BLICKEN AUF EIN JAHR REGIOWÄHRUNG ZURÜCK.



Bewegung bei Mountex Junges, motiviertes Team
© Alfred Tschager

Globale Ereignisse und internationale Zusammenhänge fordern die Klein- und Mittelunternehmen nicht nur, sondern überfordern sie regelrecht. Wenn wir die hohe Lebensqualität in unseren Dörfern und Städten bewahren wollen, müssen gerade sie Rückenwind spüren.

KOMPLEMENTÄR- WÄHRUNGEN NÜTZLICH

Das sind die Gedanken hinter Mountex, der neuen Komplementärwährung für Südtirol. Mountex ist die konkrete Antwort auf das Bedürfnis nach mehr Regionalität, auf die Notwendigkeit nach ökologischer Ausgeglichenheit und nach Resilienz der lokalen Wirtschaftskreisläufe.



Der Autor

Damian Comper
Mountex GmbH
Innovatives Start-up
Bahnhofstraße 5
39044 Neumarkt an der Etsch
info@mountex.it
www.mountex.it



Die Vorteile Neue Kunden für die Mitglieder
© Alfred Tschager

DAS IST MOUNTEX

Mountex ist ein geschlossener Kreislauf von Unternehmen, die Waren und Dienstleistungen unter Verwendung einer Rechnungseinheit austauschen, die nicht umgetauscht werden kann. Er ist also nichts anderes als eine Komplementärwährung, die bei der Umstellung 1 : 1 dem Euro entspricht. Es wird über eine Plattform und eine App als einfaches Kontoguthaben verwaltet, das nur zwischen Mitgliedern verwendet werden kann. Regionalgeld – auch Regiogeld genannt – ist eine besondere Form der Komplementärwährung, die sich besonders für Regionen und Gemeinschaften eignet. Die Gültigkeit dieser Währung ist auf ein vordefiniertes Gebiet beschränkt, wodurch die Kaufkraft im lokalen Wirtschaftskreislauf bleibt.

MOUNTEX IST DIE ANTWORT FÜR MEHR REGIONALITÄT

ULRICH FOPPA
MITBEGRÜNDER VON MOUNTEX

ZIEL VON MOUNTEX

Ziel von Mountex ist es, das bestehende soziale, wirtschaftliche und ökologische Ungleichgewicht auszugleichen, das sich aus der Monopolstellung der offiziellen Währung ergeben könnte, ohne die Standardwährung vollständig zu verdrängen.

Erfolgreiche kombinierte Währungssysteme innerhalb einer Gemeinschaft gibt es schon seit vielen Jahrhunderten. Die erfolgreichste ist die WIR-Bank in der Schweiz, die seit 1934 besteht und heute mehr als 700 Millionen Kredite in WIR (Währungskürzel CHW) verwaltet. In Italien ist Sardexpay die bekannteste. 2009 gegründet, umfasst Sardexpay mittlerweile über 10.000 teilnehmende KMU. Mountex arbeitet seit der Gründung vor allem mit CircuitoLinx aus der Lombardei zusammen.

>

125

Das Mountex-System

SO EINFACH IST ES!

- > Unternehmer schreiben sich ein und zahlen einen jährlichen Mitgliedsbeitrag.
- > Je nach Produkt, Dienstleistung und Unternehmen wird ein Mountex-Vorschuss in Mountex (abgekürzt MTx) gewährt.
- > Der Wechselkurs entspricht 1 : 1 dem Euro.
- > Mit diesem Vorschuss können und sollen die teilnehmenden Betriebe im Austausch mit den anderen Mitgliedsbetrieben Geschäftsbeziehungen eingehen und Mehrwert generieren.



>

LIQUIDITÄT SCHONEN

Als zusätzliches Tauschmittel tastet dieses neue Währungssystem die Liquidität der Unternehmer nicht an. Vielmehr sorgt die Welt von Mountex für neue Geschäftsbeziehungen zwischen den beteiligten Unternehmen, die Produkte und Dienstleistungen aus allen Sparten der Südtiroler Wirtschaft im System anbieten.

AUF BEWÄHRTE WERTE BAUEN

Wir erleben heute die Tendenz, Gutes aus der Vergangenheit zu schnell über Bord zu werfen. Mit Mountex bauen wir auf bewährte Werte und bieten der lokalen Wirtschaft eine neue Chance, sichere Geschäfte im lokalen Kreislauf abzuwickeln. Je mehr Unternehmen sich der Welt von Mountex anschließen, desto vorteilhafter ist Mountex für jeden Einzelnen.

MOUNTEX STEP BY STEP

In der ersten Phase von Mountex konzentriert sich die Geschäftsleitung auf die Implementierung der Komplementärwährung auf den Südtiroler Markt.

Heute, ein Jahr nach der Gründung, sind bereits über 100 Mitgliedsbetriebe an der Alpen-Regiowährung Mountex (MTx) beteiligt.

DIE UNMITTELBAREN VORTEILE

Mountex schafft Umsatz. Damit der Kreislauf richtig in Schwung kommt und bleibt, helfen die Broker vom Mountex-Team proaktiv, die Unternehmen untereinander kurzzuschließen. Unternehmer, deren Konten

MOUNTEX
Die Alpen-Regiowährung

Wir sind ein
Teil von Mountex



Ebner Günther & Ferrari Stephan

**Heizungs-, Sanitär-,
Solar- und Lüftungsanlagen**

Tel. 0471 812224 – info@rimatherm.it
Bahnhofstraße 33, 39044 Neumarkt



PLANUNG, INSTALLATION & WARTUNG VON
KÄLTEANLAGEN KLIMAAANLAGEN WÄRMEPUMPEN

Alexander Martinelli
T 331 1946692
info@alexrefrigeration.com
www.alexrefrigeration.com

Böden
Öfen

Fliesen
Sauna

elsler

POINT

Max-Valier-Straße 2 | 39040 Auer | Tel. 0471803 600
info@elsler.com | www.elsler.com

www.moire.fashion

Moire

IRENE MOSCHÉN

BOZEN
MOIRÉ PALAIS
Obstmarkt 9

MERAN
MOIRÉ IRENE
Freiheitsstraße 136

BOZEN
MOIRÉ SMARTYS
Dr. Streiter Gasse 34

Mountex-Netzwerk

Wertschöpfung für Südtirol
© Alfred Tschager

gefüllt werden müssen, werden an Betriebe vermittelt, die ihre Mountex-Guthaben wieder in Umlauf bringen wollen. So ergeben sich für die Unternehmer stetig neue Geschäftsbeziehungen mit zusätzlichen Umsätzen.

SO UNABHÄNGIG WIE MÖGLICH

Nach den krisengeschüttelten Zeiten der letzten Jahre haben viele gelernt, dass Abhängigkeiten einer Region, die mit wirtschaftlichem Wachstum einhergehen, nicht günstig sind. Da bei Regionalgeld kein Zins erwirtschaftet werden muss, nimmt die Abhängigkeit einer Region tendenziell ab. Dementsprechend positiv ist der ökologische Fußabdruck der lokalen Wirtschaft. Im Sinne des Subsidiaritätsprinzips lassen sich Krisenzeiten umso besser überwinden, je bedeutungsvoller das Regionalgeld ist.

>

Regionalwährungen

DIE MERKMALE

- > Regionalbindung des Zahlungsmittels
- > Das Zahlungsmittel wird komplementär zum gesetzlichen Zahlungsmittel eingesetzt.
- > Die Regionalwährung ist eine valide Konkurrenz zu Zahlungsmitteln wie Bargeld oder Kreditkarte.
- > Die Landeswährung ist in der Regel der Bezugsrahmen für die Wertmessung (1 Mountex = 1 Euro).
- > Die geldpolitische Steuerung erfolgt über die emittierte Menge und die Umlaufgeschwindigkeit.

Die starke Gemeinschaft der neuen Alpen-Regiowährung für Südtirol zählt schon über 100 Mitglieder. Gehen auch Sie mit uns innovative Wege, um Ihren Betrieb vor Währungsschwankungen zu schützen und der Zukunft einen Schritt voraus zu sein.

www.mountex.it

ZEIT FÜR SCHÖNE WEBSITES!

WEBSITE | HOSTING | SOCIAL MEDIA | SEO | CONTENT | NEWSLETTER

Fleimstaler Straße 4 | Neumarkt
T. 0471 813 482 | info@effekt.it

effekt!

maramo
we create your film.



Filmproduktion & Videomarketing
Werbefilm · Erklärfilm · Animation · Produktvideo
www.maramo.it - Tel. 0471 180 10 10



WERBUNG | TOURISMUS | ARCHITEKTUR | FASHION

Ich fotografiere wie es wirkt nicht wie es scheint.



rottensteiner

Rottensteiner GmbH

Wir bauen mit Tiefgang
www.rottensteiner.net

Mountex, ein Start-up

Hinter Mountex GmbH stehen Investoren, sprich die vier Gründungsunternehmer von Mountex: die Dafo GmbH, die Ifa Financial Service GmbH, Effekt! GmbH und die Linking GmbH. Geschäftsführer ist Damian Comper, der mit drei Mitarbeitern im Start-up arbeitet. Gemeinsam wollen sie Regionalität und Wertschöpfung in Südtirol fördern.

Wie sicher ist Mountex?

Der Unternehmenszweck der Mountex GmbH basiert auf national und europäisch gesetzeskonformer Grundlage. Die EU erkennt alternative Zahlungssysteme zum Euro an und verleiht ihnen volle Legitimität. Also keine Experimente!

>

FÜR LOKALE KREISLÄUFE

Die neue Alpen-Regiowährung Mountex bietet eine Alternative zur Euro und hilft, Geschäftsbeziehungen innerhalb lokaler Kreisläufe zu vermehren.

Das Geld fließt mit Mountex nicht zu den internationalen Giganten des Handels mit entsprechendem Verlust des lokalen Steuerflusses, sondern es bleibt in Südtirol.

FÜR UNTERNEHMER/-INNEN

Die Wirtschaft in Südtirol besteht aus Kleinst-, Klein- und Mittelbetrieben. Fast ausschließlich in Familienhand, sorgen sie im Handel und Dienstleistungssektor, in Industrie und Handwerk, im Tourismus und in der Landwirtschaft für unseren Wohlstand.

Mountex unterstützt dem Südtiroler Weg zur Lebensqualität, nämlich das vielfältige Wirtschaftsgefüge stärken, um die Sozialleistungen zu finanzieren.

FÜR MITARBEITER/-INNEN

Nach dem reinen B2B-Geschäft, also dem Geschäft unter Geschäftsleuten, wird mit Mountex schrittwei-



Mountex in der Buchhaltung

In der Buchhaltung wird der Bilanz eine Zeile hinzugefügt (wie ein zusätzliches Bank-/Kassenkonto). Dort werden Einnahmen und Ausgaben erfasst.

- > Bei Rechnungen fügen wir die Zahlungsmethode Mountex (MTx) hinzu.
- > Der Beleg, der sog. Scontrino, wird wie üblich ausgestellt, während die Zahlung über die Mountex-App erfolgt. Es wird empfohlen, sich die Summe zu notieren, die in Mountex (MTx) kassiert wird bzw. bei Ihrem Kassasystem die Zahlungsart Mountex (MTx) hinzufügen, damit die Kasse/Banksaldo in Euro übereinstimmt.
- > Wichtig! Erinnern Sie sich, den Mountex-Auszug monatlich oder vierteljährlich mit den Buchhaltungsunterlagen dem Steuerberater bzw. Buchhalter zu senden. Steuern und Abgaben werden weiterhin in Euro entrichtet.

THEMEN IN BEWEGUNG

Ausgabe
11|2022



GROSSE THEMEN: In dieser Ausgabe schauen wir uns die Innovationen im Bereich der Fernsteuerung und der Fernwartung am Beispiel der Würth AG genauer an.

130

Remote Assistance, die Wartung wird ferngesteuert

DIE PANDEMIE DURCH COVID-19 HAT IN VIELEN BETRIEBEN BEWÄHRTE ARBEITS-PROZESSE INFRAGE GESTELLT UND SIE DURCH VÖLLIG NEUE METHODEN ERSETZT. WELCHE TOOLS REVOLUTIONIEREN HEUTE DIE ARBEITSWELT?



Eine der radikalsten und interessantesten Veränderungen der letzten Jahre ist das Fernmanagement. Es ist heute keine Seltenheit, wenn die Unternehmensleitung in Großbetrieben bzw. die Inhaber oder die Vorarbeiter in kleineren Handwerksbetrieben den Mitarbeitern ihre Aufgaben mittels ferngesteuerter Software erteilen. Das hat zur Folge, dass gleichzeitig Sicherheitsmaßnahmen eingeführt werden müssen, die eine robuste, intelligente Wartung (Smart Maintenance) ermöglichen. Stellvertretend für viele Produkte am Markt haben wir uns die Innovationen bei Würth Italia angeschaut.

INNOVATION BEI WÜRTH

Würth Italia ist Teil der Würth-Gruppe und seit fast 60 Jahren in den Bereichen Automobil, Handwerk und Bauwesen tätig. Würth Services erfüllen die Anforderungen zahlreicher Anwendungsbereiche wie Mechanik, Karosserie, Cargo, Holz, Bau, Metall,

Aufgaben erteilen Mittels ferngesteuerter Software
© Würth

MIXED REALITY REVOLUTIONIERT MARKTAUFTRITT UND ARBEITSPROZESSE

WÜRTH ITALIA AG

Elektro, Heizung, Nautik, Orsymobil, Office & Promotion, Print, Wartung und Industrie.

Tief verwurzelt in unserem Land führt Würth Italia auch einen Innovation Hub im NOI Techpark in Bozen, und betreibt dort Forschung und Entwicklung von digitalen Produkten und Dienstleistungen im Rahmen des Programmes Industrie 4.0.

MIXED UND AUGMENTED REALITY

Aus der Zusammenarbeit mit Hevolus Innovation, einem hochtechnologischen Unternehmen im Bereich „phygitaler“ Kundenerlebnisse und Gold-Partner von Microsoft für Mixed Reality, sind Lösungen im Bereich der Mixed Reality wie das Würth Phygital Hub (www.wuerth.it/phygital-hub) und vollständig digitale Lösungen wie das Würth Metaverse oder Wverse entstanden.

Das Potenzial von gemischter und erweiterter Realität (Mixed und Augmented Reality) eröffnet neue

Szenarien für Fachleute und Unternehmen, die damit ihren Marktauftritt revolutionieren und ihre Arbeitsprozesse verbessern können.

KOMPLEXE WARTUNGSARBEITEN JETZT AUCH VON DER FERNE MÖGLICH

Auf diese Weise können Betriebe bei der Durchführung komplexer technischer Aufgaben oder bei der Behebung von Problemen und Störungen an den Maschinen jetzt auch aus der Ferne eng zusammenarbeiten.

Durch die Nutzung von Technologien wie Mixed Reality, Videoanrufe, Bildfreigabe und Teilen von Notizen werden auch im Verwaltungsbereich die Kommunikation verbessert und der Service beschleunigt, was Ressourcen optimiert und Zeit und Geld sparen lässt.

Bei Würth heißen die Plattformen, über die Serviceanfragen aus der Ferne verwaltet werden können, Holo Link und Holo Maintenance.



Alles im Blick
Auch von der Ferne
© Würth





OPTIMALER MARKTAUFTRITT

HoloShowroom und HoloStore sind hingegen Plattformen für die Präsentation von Produkten in der erweiterten Realität. Durch die Nutzung von 3D-Modellen ermöglicht HoloShowroom, einen eigenen, modernen Ausstellungsraum zu schaffen oder einen virtuellen Messestand zu gestalten. Ebenso können Produkte in einer realen Umgebung (gemischter Realität) ausgestellt werden. Mit dem HoloStore von Würth können gesamte Produktpaletten in allen Variationen in einem maßgeschneiderten Layout vorgestellt und Informationen über den Auswahlprozess notiert werden.

Die Erlebnisse, die durch die Mixed Reality möglich sind, setzen sich auch bei der Präsentation aus der Ferne von ganzen Projekten in speziellen virtuellen Showrooms fort. „Wüdesto“ ist der Showroom für Inneneinrichtung, der es den Kunden ermöglicht, in den einzurichtenden Raum einzutauchen und alle möglichen Lösungen hautnah zu erleben.

BESSERE VERNETZUNG

Mit HoloProject kann man in Echtzeit ein Produkt oder ein Projekt in holografischer Form mit dem Kunden teilen. Ziel dieses Projekts ist es, die Technik mit dem Vertrieb eines Unternehmens besser zu vernetzen und die Schaffung von Umgebungen mit Produkten in 3D-Modell zu ermöglichen.



Holografisch
Realistische Vorschau des fertigen Projekts
©Würth

Der Kunde kann das holografische Modell real bewegen und solange betrachten, bis er alle Eigenschaften und Anwendungen verstanden hat.

IDEALE ZUSAMMENARBEIT

Ergänzt wird der Dienst durch Holo Collaboration, eine Lösung, die es mehreren Personen ermöglicht, auch aus der Ferne an einem Projekt gemeinsam zu arbeiten. Das Besondere daran ist der Einsatz eines „Avatars“, der die Abläufe in einer immersiven Umgebung ablaufen lässt und dem Nutzer eine realistische Vorschau auf das fertige Produkt ermöglicht.

AVATAR, UNBESTRITTENER PROTAGONIST DER ARBEITSWELT

WÜRTH ITALIA AG

WAS HEISST METAVERSUM?

Moderne Technologie wie jene der gemischten und der erweiterten Realität eröffnen heute völlig neue Szenarien. Marktauftritte werden revolutioniert und Arbeitsprozesse enorm verbessert.

EIN „AVATAR“ HILFT

Der unbestrittene Protagonist der Gegenwart und der Zukunft der Arbeitswelt ist das Metaverse, das durch sein Netz virtueller 3D-Welten den Menschen die Möglichkeit gibt, einen Avatar zu erstellen, um zu interagieren, Geschäftsbeziehungen anzubahnen und soziale Kontakte zu knüpfen.

Laut Schätzungen von Bloomberg wird der Metaverse-Markt bis 2024 weltweit einen Wert von 800 Milliarden Dollar erreichen und dazu beitragen, zwischenmenschliche Beziehungen, Prozesse in der Finanzwelt und die gesamte Wirtschaft völlig neu zu gestalten.

Viele Unternehmen haben schon erkannt, wie wichtig es ist, in diese neue Technologie zu investieren. Auch Würth hat mit der Partnerschaft mit Hevolus Innovation Akzente gesetzt und kann heute Fachleuten und Unternehmen die Abwicklung ihrer Geschäfte in einer völlig neuen Umgebung ermöglichen und ihnen auf einfache und nachhaltige Weise revolutionäre Erlebnisse bieten.

METAVERSE IST NACHHALTIG

Ein weiterer positiver Aspekt des Metaverse ist sein ökologischer Ansatz mit großem Sparpotenzial bei Zeit, Kosten und Ressourcen.

Dank der virtuellen Realität ist Würth Italia beispielsweise selbst in der Lage, einen Großteil der Geschäftsreisen zu vermeiden, die Einkaufsprozesse und die gesamte Lieferkette zu vereinfachen und somit die CO₂-Emissionen zu senken.

CYBERSICHERHEIT

Gemischte und erweiterte Realität, intelligente Wartung und Fernsteuerung (Mixed und Augmented Reality, Smart Maintenance und Remote Assistance) setzen natürlich die Öffnung der Unternehmensnetze für die Außenwelt voraus. Dies bringt auch Risiken mit sich, die nicht unterschätzt werden sollten.

Datenströme in Bewegung zu setzen, bedeutet auch, sie möglichen Angriffen auszusetzen, weshalb eine solide Cybersicherheitspolitik nicht nur empfohlen, sondern unbedingt notwendig ist.

THEMEN IN BEWEGUNG

Ausgabe
12|2022



GROSSE THEMEN: In dieser letzten Ausgabe im Jahr befassen wir uns mit der Blockchain-Technologie. Unsere Reise durch das digitale Leben geht weiter.

Blockchain und wie das Handwerk sie nutzen kann

134

MITHILFE DER BLOCKCHAIN SIND SCHON EINE REIHE NEUER GESCHÄFTSMODELLE ENTSTANDEN. BEISPIELSWEISE IM FINANZ- UND GAMING-BEREICH SOWIE IN DER LEBENSMITTELKETTE. UNSER GASTAUTOR, MARKUS COSTABIEI, ERKLÄRT, WAS DIE BLOCKCHAIN IST.

Die dezentralisierte Blockchain-Technologie verspricht gerade für klein strukturierte Handwerksunternehmen besonders interessante Lösungen. Mit klugen Kooperationsformen wird sich dieser wichtige Wirtschaftszweig auch im digitalen Alter zukunftsfest machen können. Die Blockchain bietet unendliche Möglichkeiten. Der Wirtschaft bringt sie neue Möglichkeiten im Bereich des Zahlungsverkehrs, des Konsumgüterbereichs, des Marketings, der Kunst, der Energieversorgung sowie im Verkehrswesen und in der Lieferkette, um nur einige zu nennen.

Die meisten Menschen kennen den Begriff Blockchain über die Kryptowährungen. Kryptowährungen bzw. digitales Geld wie der digitale Euro haben für den Handel eine enorme Bedeutung. Kunden verlangen heute Käuferlebnisse nicht nur im Geschäft, sondern auch digital. Da kann die Blockchain Abhilfe schaffen, beispielsweise mittels „Non Fungible Tokens“ (NFT), auf Deutsch „nicht austauschbares Objekt“.

Bei der Blockchain geht es aber um weit mehr als um Kryptowährungen.

WAS HEISST BLOCKCHAIN?

Vereinfacht gesagt: Die Blockchain ist wie eine öffentliche große Buchhaltung. Wir kennen die doppelte Buchhaltung mit seinen Stärken und Schwächen –

denken wir nur an Wirecard. Die Blockchain ist wie eine dreifache Buchhaltung, bei der dank der Technik eine zusätzliche Sicherheit eingebaut ist, sodass niemand Daten manipulieren kann.

Rein technisch betrachtet besteht die Blockchain im Wesentlichen aus drei Komponenten, die es schon lange gibt: das Internet, die Verschlüsselung und die Synchronisierung der Daten über mehrere Knoten.

Die Blockchain-Technologie baut auf diesen drei Prinzipien auf, wobei je nach Technologiemodell der Blockchain die sogenannten „Miner“ hinzukommen. Sie erhalten den letzten Stapel der Transaktionsdaten, die dann durch einen kryptografischen Algorithmus laufen. Dabei wird ein „Hash“, eine Zahlen- und Buchstabenfolge, die keine Transaktionsdaten preisgibt, erzeugt und zur Überprüfung der Gültigkeit verwendet.

DIE BLOCKCHAIN KANN, WAS ANDERE TECHNOLOGIEN NICHT KÖNNEN

Bei der Blockchain handelt es sich um eine dezentrale Datenbank, wo Daten höchst sicher und unveränderbar gespeichert werden können.

Der Vorteil ist, dass es sich um eine öffentliche Datenbank handelt, sie ist transparent, jeder kann Transaktionen überprüfen und nachvollziehen, was damit passiert ist (ohne die Klardaten zu sehen). Somit kann niemand

01 Blockchain Sicherheit der Geschäftsbeziehungen
02 Interessante Lösungen
Das Handwerk kann profitieren.
©iStock



Daten manipulieren, löschen oder verändern. Außerdem ist sie unzerstörbar, weil die Daten über mehrere Knoten synchronisiert werden. Auch größere Stromausfälle können diese Daten nicht zerstören. Darin liegt der Mehrwert und das wachsende Vertrauen in diese Technologie. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, mittels so genannter Smart Contracts, Programme automatisiert ablaufen zu lassen.

WIE KANN DAS HANDWERK DIESE TECHNOLOGIE NUTZEN?

Aus Sicht des Nutzers könnte die Blockchain zum Beispiel bei Herkunftsnachweisen von Rohstoffen (Nachweis von Produktionsdaten über den gesamten Wertschöpfungsprozess), bei Urkunden und Zertifikaten (Echtheitsnachweis), bei Prüfprozessen (Arbeits- und Identitätsnachweis) oder im Rechnungsmanagement (Dokumentation von Verträgen und Leistungen) relevant sein. Als Teil eines Netzwerks könnten Unternehmen aus dem Handwerk im Bereich der Wartung (Qualifikationsnachweis), der Qualitätssicherung (nahtlose Dokumentation aller Arbeitsschritte), des Auftragsmanagements (großes Automatisierungspotenzial) oder der Produktion (kontinuierliches Auditing von Herstellungsprozessen) von der Blockchain profitieren.

Außerdem sind neue Geschäftsmodelle für digitale Zusatzdienste (Service, auch in Zusammenarbeit mit Partnern), automatische Bestellvorgänge (Bezahlverfahren) oder Kooperationen (Austausch der Projektanforderungen) denkbar. Handwerkliche Erzeugnisse könnten als NFT gehandelt werden. Dabei sei jeder Token eindeutig identifizierbar und habe einen eigenen Wert.

WIESO SOLLEN WIR AUF DIE BLOCKCHAIN SETZEN?

Es gibt viele Varianten bzw. Technologiemodelle von Blockchains. Und es kommen ständig neue hinzu. Sowohl Hersteller als auch Institutionen wie die Notenbanken arbeiten an neuen Konzepten, zum Beispiel Metaverse und Zahlungssystemen wie der digitale Euro oder der digitale Dollar. Es ist daher ein Muss, sich zu informieren. Es ist im Moment nicht klar, welche Blockchain sich letztendlich durchsetzen wird. Das ist aber für die Wirtschaft nicht relevant, denn wenn man sich mit den Möglichkeiten der Blockchain auseinandersetzt und seine Use Cases entwickelt hat, kann man die eine Blockchain morgen durch eine andere ersetzen.

Handwerksunternehmen können sich auf die neue Blockchain-Technologie stützen, um die Authentizität und Zertifizierung ihrer Produkte und ihrer Produktionskette zu sichern, ohne sich mit denen billiger Anbieter vergleichen zu müssen.



MEHR INFORMATION – BLOCKCHAIN REVOLUTION SUMMIT

Die Informationen für diesen Artikel stammen aus den Redebeiträgen der Teilnehmer am Blockchain Revolution Summit, von Markus Costabiei Gründungspartner von BlueChain srl (www.bluechain.it) und aus den Daten der Beobachtungsstelle für digitale Innovation (www.osservatori.net/it/ricerche/osservatori-attivi/blockchain-distributed-ledger).

Sie können sich die Beiträge aller Teilnehmer des Blockchain Revolution Summit anhören und ansehen, indem Sie sich kostenlos unter www.blockchainrevolution.it registrieren. Sie können das kostenlose Glossar für Blockchain und neue Technologien auf www.bluechain.it herunterladen oder direkt über folgenden Link www.bluechain.it/wp-content/uploads/2022/11/Glossary-Blockchain-and-New-Tech_de.pdf abrufen.

Die Trägerorganisation des Blockchain Revolution Summit ist die Genossenschaft Navy aus Bozen, ein Mitgliedsbetrieb des Wirtschaftsverbands Handwerk und Dienstleister Ivh.apa.



Der Autor

Markus Costabiei
Gründungspartner von
BlueChain GmbH

www.bluechain.it

passion for technology

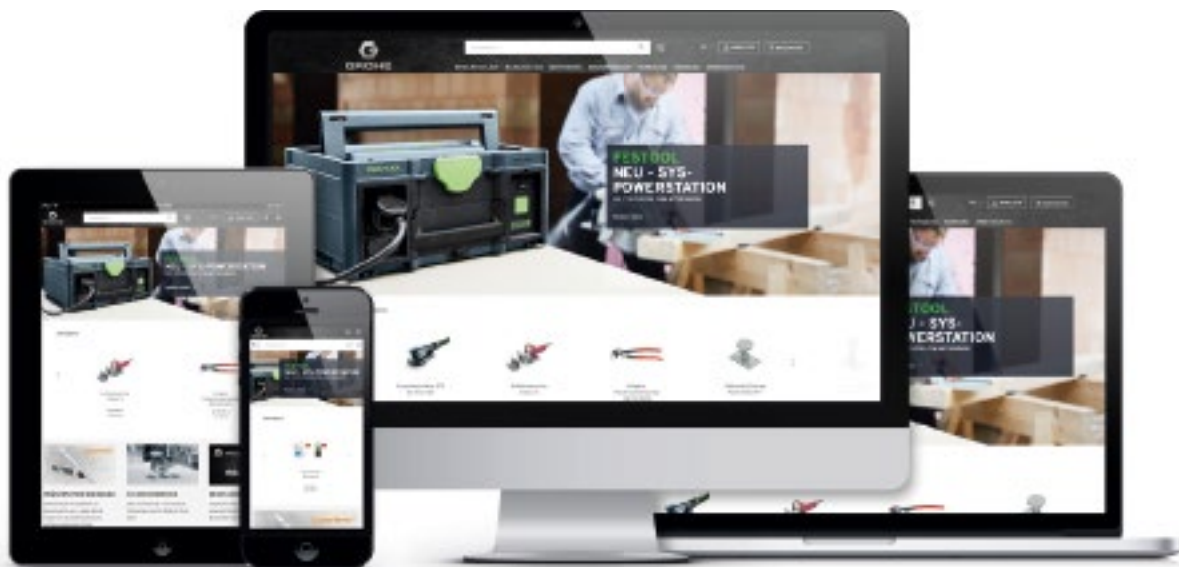
OLBREANNOK



Wir machen's einfach.

Schnelle und sichere Internetanbindung: **fantastisch**. Klare und deutliche Telefongespräche via Internet: **traumhaft**. Die Gelassenheit, die eigenen Daten in Sicherheit zu wissen: **unbezahlbar**. Das alles jetzt dank der vier neuen Produkte von KONVERTO für Private und für kleine und mittlere Unternehmen.

Jetzt anrufen und gleich unter der kostenlosen Nummer bestellen: 800 031 031



GROHESHOP 3.0

Der Profishop für Handwerk und Industrie aus Südtirol.

- Jetzt mit neuer Benutzeroberfläche und neuen Funktionen
- Neues Katalogportal mit mehr Inhalt und verbesserter Suchfunktion
- Schnittstellen für verschiedenste Branchensoftware
- 3D-Druckplattform

Buchen Sie unter ecommerce@groheshop.com
eine individuelle Präsentation - vor Ort oder als Onlinemeeting.

LUXUSREGEN

Von Profis für Profis:
Unser neuer Onlineshop
www.huberpro.it



Erleben. Entdecken. Staunen.
Bozen · Meran



HUBER